



**WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER**

Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

[www.wpk.de/berufsaufsicht/berichte\\_abschlussdurchsicht.asp](http://www.wpk.de/berufsaufsicht/berichte_abschlussdurchsicht.asp)

**Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten  
Bestätigungsvermerke für das Jahr 2006**

**(Anlage zum Bericht der Wirtschaftsprüferkammer über die Ab-  
schlussdurchsicht im Jahr 2006)**

Berlin, 23. März 2007  
BAnz/6/756/791

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
<b>Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke</b>	<b>3</b>
1. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen	4
2. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen	31
3. Einschränkungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292a HGB	44
4. Einschränkungen bei Konzernabschlüssen nach § 315a HGB (IFRS)	47
5. Einschränkungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen	51
6. Einschränkungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	55
<b>Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke</b>	<b>56</b>
1. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen	57
2. Ergänzungen bei Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2a HGB (IFRS)	123
3. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen	124
4. Ergänzungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292a HGB	141
5. Ergänzungen bei Konzernabschlüssen nach § 315a HGB (IFRS)	146
6. Ergänzungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen	150
7. Ergänzungen bei hinterlegten Konzernabschlüssen	170
8. Ergänzungen bei hinterlegten befreienden Konzernabschlüssen nach § 292a HGB	172
9. Ergänzungen bei Jahresberichten nach Investmentgesetz	173
10. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	175
<b>Teil 3: Zusammenstellung der Versagungsvermerke</b>	<b>176</b>

## **Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke**

### **Vorbemerkung**

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über eingeschränkt erteilte Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in die Zusammenstellung aufgenommenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Einschränkung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

## 1. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster  
Credit- und Volksbank eG, Wuppertal  
31.12.2004  
1/58

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung in einem Umfang von EUR 11,5 Mio. aufgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft haben die Sicherungsmaßnahme erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Sicherungseinrichtung vereinbart. Die Stützungsmaßnahme bedarf noch der Genehmigung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
CA Computer Associates GmbH, Darmstadt  
31.03.2004  
4/753

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat bei dem überwiegenden Teil der bis zum 31. März 2001 abgeschlossenen befristeten Nutzungslizenzverträge die Lizenzgebühren bei Rechnungsstellung ertragswirksam vereinnahmt und nicht über die Laufzeit der Verträge passivisch abgegrenzt. Demzufolge hat sie auch nicht die hierauf entfallenden Lizenzaufwendungen aktivisch abgegrenzt. Bei zutreffender Periodenabgrenzung ergäben sich folgende Auswirkungen in der Bilanz:

- Erhöhung des passivischen Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 13 Mio. (i. Vj. EUR 28 Mio.)
- Erhöhung des aktivischen Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 4 Mio. (i. Vj. EUR 8 Mio.)
- Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um rund EUR 9 Mio. (i. Vj. EUR 20 Mio.)

Dieser Sachverhalt hätte in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres eine Erhöhung der Umsatzerlöse um rund EUR 15 Mio. (i. Vj. EUR 23 Mio.) bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Lizenzen um rund EUR 3 Mio. (i. Vj. EUR 7 Mio.) sowie die Erhöhung der aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne um rund EUR 11 Mio. (i. Vj. Verminderung um EUR 8 Mio.) zur Folge.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Treuhand- und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach  
31.12.2004  
6/1125

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Anhang zum Jahres- und Konzernabschluss (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen sie mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben. Diese Angabe nach § 285 Abs. 3 Nr. 2 HGB bzw. § 313 Abs. 2 HGB ist durch Fortfall der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB bzw. § 313 Abs. 3 HGB verpflichtend.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

WP StB Thomas Laumayer, Bamberg  
Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Bamberg  
31.12.2003  
9/1665

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Risiken aus der mit Widerspruch angefochtenen und im Lagebericht dargestellten Rückforderung staatlicher Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von € 1 371 394,80 wurden im Jahresabschluss der Gesellschaft nicht berücksichtigt. Eine abschließende Beurteilung dieses Sachverhalts, insbesondere der Erfolgsaussichten des laufenden Widerspruchsverfahrens, war bis zum Abschluss meiner Prüfung nicht möglich. Sollte der Widerspruch ganz oder teilweise erfolglos sein, so ist eine wesentliche Belastung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht auszuschließen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
NordFinanz Bank AG, Bremen  
31.12.2004  
10/1870

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bank weist Organkredite gegen ihre Vorstände in Höhe von insgesamt TEUR 3 575 aus. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat angeordnet, die einen Betrag von TEUR 1 500 übersteigende Inanspruchnahme mit haftenden Eigenmitteln zu unterlegen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Bank wurden diesbezüglich keine Wertberichtigungen vorgenommen. Eine abschließende Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Organkredite ist aufgrund der noch nicht endgültig abgeschlossenen Verkaufsbemühungen derzeit nicht möglich.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort geht der Vorstand im Zusammenhang mit den Risiken der zukünftigen Entwicklung und dem Ausblick auf das Jahr 2005 zutreffend auf die Bestandsgefährdung ein, sofern die beabsichtigte Aufnahme eines Investors und die damit verbundene Eigenkapitalverstärkung nicht realisiert werden kann.

Ferner weisen wir darauf hin, dass in 2005 ein weiterer Kapitalverzehr eintreten kann, sofern die tatsächliche Risikovorsorge über dem Planwert von 0,4 % des Forderungsvolumens liegt. Wir halten den Planwert auch unter Berücksichtigung der Struktur des Kreditportfolios für optimistisch.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Essen  
Hans Esser Gesellschaft für Industrie- und Rohrleitungsbau mbH, Gelsenkirchen  
31.12.2004  
13/2491

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt III. Risiken der zukünftigen Entwicklung und IV. Sonstige Angaben ausgeführt, dass auch in 2005 mit einem negativen Ergebnis gerechnet wird. Dies wird für das Jahr 2005 mit hoher Wahrscheinlichkeit bedeuten, dass die aufgelaufenen Verluste zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag führen werden. Eine Überschuldung wird aller Voraussicht nach jedoch nicht eintreten. Es ist weder mit einer Entspannung noch mit einer Verschlechterung der Liquiditätssituation im laufenden Jahr 2005 zu rechnen, so dass die angespannte Liquiditätssituation unter Umständen die Notwendigkeit einer erstmaligen Aufnahme von Fremdkapital zur Liquiditätssicherung bedeutet. Zur Verbesserung der Kostenstruktur sollen weitere Maßnahmen ergriffen werden, wie der Abschluss eines Haustarifvertrages mit Aufnahme von Regelungen zur Vornahme von Kündigungen und weiteren Flexibilisierungen der Arbeitszeit. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit setzt in Anbetracht der Verlustsituation der

Gesellschaft eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage und/oder die Zuführung von Eigenkapital und das Vorhandensein ausreichender liquider Mittel voraus.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg  
MME Me, Myself & Eye Entertainment AG, Hamburg  
31.12.2004  
14/2561

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die nach § 161 AktG erforderliche jährliche Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate-Governance-Kodex erfolgte nicht zeitgerecht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
JCI Regelungstechnik GmbH, Essen  
30.09.2003  
19/3457

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bereinigung der Fehler im Vorjahresabschluss, die zu einer Versagung des Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2001 bis 30. September 2002 geführt hatte, hat im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 insgesamt zu aufwandswirksamen Korrekturen von € 2,4 Mio. geführt, die in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002/2003 mit € 1,8 Mio. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und mit € 0,6 Mio. im Materialaufwand erfasst sind. Eine periodengerechte Abgrenzung dieser Korrekturaufwendungen von € 2,4 Mio. auf die Geschäftsjahre 2001/2002 bzw. 2002/2003 konnte systembedingt nicht ermittelt werden. Aus diesem Grund enthält der Anhang nicht die nach § 277 Abs. 4 Satz 3 HGB erforderlichen Erläuterungen von periodenfremden Erträgen und Aufwendungen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Foseco GmbH, Borken  
31.12.2002  
26/4879

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Foseco GmbH, Borken  
31.12.2003  
26/4881

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Foseco GmbH, Borken  
31.12.2004  
26/4884

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
Raschig GmbH, Ludwigshafen am Rhein  
31.12.2004  
29/5495

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Für die Verpflichtung zur Sanierung von kontaminiertem Grundwasser wurde eine erforderliche Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Höhe von ca. € 3,6 Mio. nicht gebildet. Die Bemessung der erforderlichen Rückstellung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresaufwand gemäß dem in 1996 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Ludwigshafen am Rhein, dem Land Rheinland-Pfalz sowie der Raschig GmbH, Ludwigshafen am Rhein. Der Jahresbetrag wurde mit einer geschätzten Sanierungsdauer von 10 Jahren hochgerechnet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...



RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Berlin  
SERO ENTSORGUNG AG, Berlin  
30.06.2002  
33/6225

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verpflichtungen aus Patronaten aus, deren Angemessenheit wir nicht abschließend beurteilen können. Im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns fehlt die Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht nach § 312 Abs. 3 AktG.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

Ernst & Young AG WPG, Essen  
ifm electronic gmbH, Essen  
31.12.2004  
34/6388

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:  
Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Essen  
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke  
31.12.2004  
35/6649

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:  
Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchstabe a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

WP StB Mario Neugebauer, Berlin  
Tip AUTO-Berlin GmbH, Berlin  
31.12.2003  
37/6902

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt.

Für die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesene Forderung gegen den Gesellschafter-Geschäftsführer in Höhe von € 3 485 176,88 konnte kein hinreichender sicherer Nachweis der Werthaltigkeit erbracht werden.

Der Lagebericht vermittelt aufgrund der sehr kurzen Ausführungen lediglich eingeschränkt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft. Die getroffenen Aussagen stehen jedoch nicht im Widerspruch zu meinen Prüfungsfeststellungen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

DWP AG WPG, Düsseldorf  
KIROW Leipzig KE Kranbau Eberswalde AG, Leipzig  
31.12.2004  
44/7579

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Im Hinblick auf die Werthaltigkeit der Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 1 801 und die Einschätzung der Inanspruchnahme aus Verpfändung von bestehenden Festgeldern in Höhe von T€ 7 567 im Januar 2005, die unter dem Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks aktiviert sind, war uns eine Beurteilung nicht abschließend möglich, da ein geprüfter Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2004 der verbundenen Unternehmen, aus dem die Werthaltigkeit der Ausleihungen und die Beurteilung des Risikos der Inanspruchnahme der Sicherheiten abgeleitet werden könnte, nicht vorgelegen hat. Die mögliche Verrechnung der Darlehensansprüche mit zukünftigen Gewinnausschüttungsansprüchen aus Auflösung von Rücklagen ändert diese Einschränkung nicht, da entsprechende Gewinnausschüttungsbeschlüsse weder zum Abschlussstichtag noch zum Zeitpunkt unserer Prüfung gefasst worden sind.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „8. Risikobericht“ über mögliche entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Tatsachen berichtet.

CM Treuhandgesellschaft Regensburg mbH WPG StBG, Regensburg  
IPC ARCHTEC AG, Niederaichbach  
31.12.2004  
45/7617

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Zum 31. Dezember 2004 wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 3 960 für Rechtsstreitigkeiten aus dem laufenden umsatzsteuerlichen Verfahren gebildet. Die Bewertung des Risikos aus dem laufenden Steuerverfahren kann von uns auf Grund der bestehenden Rechtsunsicherheiten nicht abschließend beurteilt werden. Diese Rückstellung kann sowohl zu hoch als auch zu niedrig bemessen sein.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
VIVA Plus Fernsehen GmbH, Köln  
31.12.2004  
47/7883

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt Risiken für das Unternehmen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft nur durch die Finanzierungsmaßnahmen der Gesellschafter gesichert werden kann.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster  
Volksbank Kleverland eG, Kleve  
31.12.2004  
47/7931

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer beantragten Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung zur Abdeckung von Kreditrisiken in Höhe von EUR 23,0 Mio., zur Vermeidung von Rückstellungen für Prozess- und Prozesskostenrisiken in Höhe von EUR 14,6 Mio. und einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von EUR 0,6 Mio. aufgestellt. Die vertragliche Vereinbarung mit der Sicherungseinrichtung lag bei Abschluss unserer Prüfung noch nicht vor. Soweit die Stützungsmaßnahme mit weiteren, über die Freistellungs- und Besserungsscheinverpflichtungen hinausgehenden Auflagen verbunden ist, bedarf sie noch der Zustimmung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
TeleCash Kommunikations-Service GmbH, Stuttgart  
31.12.2004  
48/7982

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

ATG Allgäuer Treuhand GmbH WPG, Kempten  
Goldhofer AG, Memmingen  
31.07.2005  
52/8483

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
Urangesellschaft mbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
59/9273

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Der Ertrag aus der Auflösung des nach dem Erdöl-Uran-Erlass des Bundesfinanzministers von 1979 gebildeten Sonderpostens mit Rücklageanteil wurde bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2003 nicht berücksichtigt. Dadurch könnten die Steuerrückstellungen mit insgesamt TEUR 3 254 zu niedrig ausgewiesen sein. Die Bilanzierung erfolgte unter der Annahme, dass die Finanzverwaltung diese Erträge aus Billigkeitsgründen nicht bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens berücksichtigen wird. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Erfolgsaussichten des diesbezüglichen Antrags erlangen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht gegebenenfalls hätten geändert werden müssen.
- Die unter den Finanzanlagen erfasste Beteiligung an der Urangesellschaft Canada Limited, Toronto, Kanada, ist zum 31. Dezember 2004 rund TEUR 2 000 zu hoch bewertet. Dies wurde auch bei der Darstellung der Vermögens- und Ertragslage im Lagebericht nicht berücksichtigt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Berlin  
SERO ENTSORGUNG AG, Berlin  
30.06.2004  
73/10355

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber 27 Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 28 626 aus, deren Angemessenheit wir mangels Verfügbarkeit der notwendigen Informationen über die mögliche Inanspruchnahme aus diesen Patronatserklärungen nicht abschließend beurteilen können.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

RETAG Revisions-, Treuhand-, Wirtschaftsberatungs-AG WPG StBG, Stuttgart  
PAGO Etikettiersysteme GmbH, Aichtal  
31.12.2004  
73/10356

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

EWK Revisions- und Treuhand GmbH WPG StBG, München  
Rola Weinbrennerei und Likörfabrik GmbH & Co. KG, Niederhatzkofen  
31.12.2004  
73/10370

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, dass Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entgegen § 264 c Abs. 1 HGB weder gesondert ausgewiesen noch im Anhang vermerkt sind.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg  
Geobra Brandstätter GmbH & Co. KG, Zirndorf  
31.03.2005  
75/10504

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von EUR 48 860 390,15 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, da wir nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Märkische Revision GmbH WPG, Essen  
AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop  
31.12.2003  
77/10613

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde die Erklärung zum Corporate Governance Kodex bislang nicht abgegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur angespannten Finanz- und unbefriedigenden Ertragslage der Gesellschaft hin. Zwar konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2003 einen Jahresüberschuss von € 384 360,26 erzielen, operativ ist das Ergebnis der Gesellschaft jedoch weiterhin negativ. Durch die Verluste der Vergangenheit sowie die geringe Eigenkapitalquote ist die Finanzlage der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, weiterhin angespannt. So stehen der Gesellschaft nur kurzfristig gesicherte Kreditlinien sowie nur geringe kurzfristig veräußerbare Vermögenswerte zur Verfügung. Aus diesem Grund stellt kurzfristig jede zusätzliche Liquiditätsbelastung außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes einen zusätzlichen finanziellen Engpass und damit eine Bestandsgefährdung für die Gesellschaft dar. Mittelfristig sind weiterhin die zu leistenden Zins- und Tilgungsleistungen der gewährten Darlehen an die Ertragskraft der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, anzupassen. Außerdem muss die Eigenkapitalausstattung der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, verbessert werden, um es der Gesellschaft wieder zu ermöglichen, Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen in hinreichendem Maße durchführen zu können. Sollte die AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, mittelfristig keine verbesserte Finanzierungsstruktur erhalten oder finanzielle Belastungen des nicht-operativen Bereichs die Liquidität weiter belasten, wäre die Zahlungsfähigkeit und damit der Bestand der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, kurz- oder mittelfristig gefährdet.

Märkische Revision GmbH WPG, Essen  
AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop  
31.12.2004  
77/10615

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde die Erklärung zum Corporate Governance Kodex den Aktionären nicht dauerhaft zugänglich gemacht. Die Anhangsangabe gem. § 285 Nr. 16 HGB ist insoweit unzutreffend.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur angespannten Finanz- und unbefriedigenden Ertragslage der Gesellschaft hin. Durch die Verluste der Vergangenheit sowie die geringe Eigenkapitalquote ist die Finanzlage der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, weiterhin angespannt. So beträgt die Eigenkapitalquote weiterhin weniger als 10 %, die AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, verfügt über nahezu keine Guthaben bei Kreditinstituten, freie Kreditlinien stehen nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund führt bereits jede zusätzliche Liquiditätsbelastung außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes zu einem bestandsgefährdenden finanziellen Engpass. Aufgrund der fehlenden finanziellen Ausstattung können notwendige Sanierungsmaßnahmen nicht ausgeführt werden. Daher besteht das Risiko, dass Anschlussvermietungen bei der Kündigung von bestehenden Mietverhältnissen nicht oder nur mit zeitlicher Verzögerung erfolgen können. Zur Sicherung der Liquidität benötigt die AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, eine Verstärkung ihrer Eigenkapitalausstattung, um sie wieder in die Lage versetzen zu können.

Sollte die AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, mittelfristig keine verbesserte Finanzierungsstruktur erhalten oder finanzielle Belastungen des nicht-operativen Bereichs die Liquidität weiter belasten, ist die Zahlungsfähigkeit und damit der Bestand der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, kurz- oder mittelfristig gefährdet.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
VF Germany Textil-Handels GmbH, Dreieich  
31.12.2004  
82/10916

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Für die Forderungen gegenüber VF Czech Services spol.s.r.o. (vormals H.I.S. sportswear Praha spol.s.r.o. ), Prag, Tschechische Republik, wurden die erforderlichen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB in Höhe von T€ 2 920 auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht vorgenommen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Berlin  
SERO Entsorgung AG, Berlin  
30.06.2003  
85/11096

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber 27 Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 28626 aus, deren Angemessenheit wir mangels Verfügbarkeit der notwendigen Informationen über die mögliche Inanspruchnahme aus diesen Patronatserklärungen nicht abschließend beurteilen können.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH WPG, Kassel  
RMA Rhein-Main Abfall GmbH, Offenbach am Main  
31.12.2004  
85/11114

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Zum 31. Dezember 2004 wurden Rückstellungen für Deponiestilllegung und Sanierung in Höhe von EUR 48 837 527,00 bilanziert. Die Bewertung dieser Rückstellungen kann von uns auf Grund bislang nicht endgültig geklärt Mengengerüste des Sanierungsumfangs (Oberflächenabdichtung) nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
AvK Deutschland GmbH & Co. KG, Ingolstadt  
31.12.2004  
85/11138

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Aufgrund der späten Beauftragung zur Abschlussprüfung konnten wir nicht beobachtend an den Inventuren des Vorratsbestandes der Gesellschaft teilnehmen und daher keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte (T€ 7.167) gewinnen. Alternative Prüfungshandlungen zum Stichtag 31. Dezember 2004 konnten wir nicht durchführen. Daher können wir zu dem Mengengerüst des Vorratsbestandes keine Prüfungsaussage treffen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...



Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Düsseldorf  
C.Ed.Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik, Velbert  
31.12.2004  
86/11198

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Wert der ausgewiesenen eigenen Anteile in Höhe von 6 852 576,14 € ist nicht ausreichend nachgewiesen. Die eigenen Anteile sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Dieser Wertansatz ist nur zutreffend, wenn der Wert, der den eigenen Anteilen am Bilanzstichtag beizulegen ist, mindestens die Anschaffungskosten erreicht. Der beizulegende Wert der eigenen Anteile leitet sich aus dem Zukunftserfolgswert des Gesamtunternehmens ab. Planungsunterlagen, aus denen sich die nachhaltig zu erwartenden finanziellen Überschüsse ergeben, waren bis zum Abschluss unserer Prüfung nicht fertig gestellt. Eine Verschiebung der Gesellschafterversammlung, in der der Jahresabschluss festgestellt werden soll, kam aus organisatorischen Gründen nicht in Betracht, so dass der Abschluss unserer Prüfung nicht disponibel war. Eine Beurteilung der Werthaltigkeit der bilanzierten eigenen Anteile war somit nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Thomas Laumayer, Bamberg  
Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Bamberg  
31.12.2004  
89/11456

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Risiken aus der mit Widerspruch angefochtenen und im Lagebericht dargestellten Rückforderung staatlicher Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von € 8 612 609,00 zuzüglich bis zum 31. Dezember 2004 aufgelaufener Zinsen in Höhe von € 1 888 151,00 wurden im Jahresabschluss der Gesellschaft nicht berücksichtigt. Eine abschließende Beurteilung dieses Sachverhalts, insbesondere der Erfolgsaussichten des laufenden Widerspruchsverfahrens, war bis zum Abschluss meiner Prüfung nicht möglich. Sollte der Widerspruch ganz oder teilweise erfolglos sein, so ist eine wesentliche Belastung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht auszuschließen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, München  
Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg  
31.12.2004  
90/11638

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Case Harvesting Systems GmbH, Neustadt in Sachsen  
31.12.2005  
91/11769

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass trotz des handelsrechtlichen Jahresüberschusses 2004 eine Ertragssteuerbelastung für das Geschäftsjahr 2004 nicht entsteht und hat von einer Rückstellungsbildung abgesehen. Soweit die Argumentation der Gesellschaft rechtlich nicht durchgesetzt werden könnte, ergäbe sich eine Ertragssteuerbelastung von rund Mio. EUR 3,3 für 2004. Wir können diesen Sachverhalt nicht abschließend beurteilen und dementsprechend nicht ausschließen, dass zum 31. Dezember 2004 und zum 31. Dezember 2005 Steuerrückstellungen in Höhe von Mio. EUR 3,3, hätten gebildet werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die planmäßige Abwicklung der Geschäftstätigkeit die weitere Unterstützung durch den Konzern voraussetzt. Dazu hat die Case Corporation, Racine/USA, am 29. August 2002 eine Patronatserklärung abgegeben.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH WPG StBG, Hamburg  
Deutsche Real Estate AG, Bremerhaven  
31.12.2004  
92/11875

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Anhang enthält nicht die erforderliche Angabe nach § 285 Nr. 16 HGB, dass die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wirtschaftliche Situation des AGIV-Konzerns“ ausgeführt, dass die Risiken aus der Insolvenz der AGIV Real Estate AG i.I. aufgrund der organisatorischen und wirtschaftlichen Verflechtung den Fortbestand der Deutsche Real Estate AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden können.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Black & Decker GmbH, Idstein/Taunus  
31.12.2003  
97/12483

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat für steuerliche Risiken in Höhe von bis zu € 20 Mio. aus der Betriebsprüfung für die Jahre 1993 bis 1998 keine Rückstellung und keinen Steueraufwand berücksichtigt. Die Gesellschaft teilt die Auffassung der Finanzverwaltung nicht und plant Rechtsmittel einzulegen, da sie ihre Erfolgsaussichten im Rahmen eines internationalen Verständigungsverfahrens positiv einschätzt. Eine abschließende Beurteilung ist zurzeit nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
E.ON edis AG, Fürstenwalde/Spree  
31.12.2005  
99/12689

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit folgender Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Rölfs WP Partner AG WPG, Leipzig  
Hermann Koehne Bauunternehmung GmbH, Oberhausen  
31.12.2003  
105/13481

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft können wir nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Prämissen, die den Unternehmensplanungen und Unternehmensbewertungen bei der Muttergesellschaft zugrunde liegen, nicht eintreten. Der Bestand der Muttergesellschaft ist auch gefährdet, wenn die Rechtsstreitigkeiten der KIROW AG mit der Deutschen Bahn nicht positiv für die KIROW AG enden und/oder für deren Kre-

ditverbindlichkeiten keine angemessenen Vereinbarungen für eine Rückführung getroffen werden können.

Ferner ist es für den Fortbestand der Gesellschaft erforderlich, Stundungen der einzelnen Darlehen verschiedener Kreditinstitute bei allen im Cash-Pool befindlichen Tochterunternehmen, über den 31. Dezember 2005 hinaus, in einem erforderlichen Umfang zu vereinbaren.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Foseco GmbH, Borken  
31.12.2005  
107/13789

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart  
Hydro Building Systems GmbH, Ulm  
31.12.2004  
119/15135

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Für mit Ausfallrisiken behaftete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden die erforderlichen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB in Höhe von TEUR 3 100 auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht vorgenommen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
Elixia Fitness & Wellness GmbH, Berlin  
31.12.2004  
120/15226

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme folgender Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 249 Absatz 1 Satz 1 HGB wurden im Jahresabschluss Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften von mindestens T€ 3 435 nicht gebildet. Die Verluste betreffen die diskontierten Plan-ergebnisse von drei Health- und Wellnessclubs innerhalb der Restlaufzeit der Mietverträge. Für die Dauer der Laufzeit der Verträge ist die Gesellschaft zum Betrieb eines Health- & Wellnessclubs verpflichtet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt C und D des Lageberichts zu den bestandsgefährdenden Risiken der künftigen Entwicklung hin. Die Fortführung der Gesellschaft auf Basis der Planung ist durch eine verbindliche Finanzierungszusage und Rangrücktrittserklärungen bis September 2005 gesichert. Danach ist die Finanzierung aus eigenen Mitteln geplant. Sofern jedoch weiterer Liquiditätsbedarf entsteht und keine weiteren verbindlichen Finanzierungszusagen abgegeben werden bzw. die noch erwarteten planmäßigen Verluste überschritten und keine weiteren Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden, ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

Friedrichs & Partner WPG, Göttingen  
Klinikum Wahrendorff GmbH, Sehnde-Ilten  
31.12.2004  
121/15440

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Bestand der Pflegesatzforderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und die zugehörigen Wertberichtigungen können nur in Abhängigkeit des Erfolgs anhängiger Klageverfahren beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, München  
NordFinanz Bank Aktiengesellschaft, Bremen  
31.12.2005  
152/19345

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Bank weist Organkredite gegen ihre Vorstände in Höhe von insgesamt TEUR 3 831 aus. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat angeordnet, die einen Betrag von TEUR 1 500 übersteigende Inanspruchnahme mit haftenden Eigenmitteln zu unterlegen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Bank wurden diesbezüglich keine Wertberichtigungen vorgenommen. Eine abschließende Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Organkredite ist aufgrund der noch nicht endgültig abgeschlossenen Verkaufsbemühungen derzeit nicht möglich.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort stellt der Vorstand im Zusammenhang mit den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar, dass, sofern im Verlauf des Jahres 2006 der vorgesehene Inhaberwechsel stattfinden wird und damit der notwendige Ausbau des Geschäftsvolumens ermöglicht wird, eine Bestandsgefährdung der Bank nicht mehr gegeben ist.

Ferner weisen wir darauf hin, dass in 2006 ein weiterer Kapitalverzehr eintreten kann, sofern die tatsächliche Risikovorsorge über dem Planwert von 0,4 % des Forderungsvolumens liegt. Wir halten den Planwert auch unter Berücksichtigung der Struktur des Kreditportfolios für optimistisch.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg  
31.11.2005  
157/2015

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstaben a) und b) bzw. § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstaben a) und b) HGB wurden im zusammengefassten Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe der Gesellschaft und ehemaligen Mitglieder der Organe nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
Intertainment AG, Ismaning  
31.12.2004  
160/20866

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Wir weisen auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang in Abschnitt „V. 2. Sonstige Haftungsverhältnisse“ hin. Demnach wurde im Geschäftsjahr 2003 eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen. Die entsprechenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden im Vorjahr von der Tochtergesellschaft INTERTAINMENT Licensing GmbH an die Intertainment AG abgetreten. Auch durch alternative Prüfungshandlungen konnte während unserer Prüfung keine hinreichende Sicherheit darüber erlangt werden, dass die im Vorjahr abgetretenen Forderungen am Bilanzstichtag nicht mehr in einem Sicherungszusammenhang mit Verbindlichkeiten des Tochterunternehmens gegenüber einem Kreditinstitut stehen und somit hätten nicht abgetreten werden dürfen.

Zudem weisen wir auf die Ausführungen im Anhang im Abschnitt „III.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ hin. Dort ist aufgeführt, dass auf das Verrechnungskonto der INTERTAINMENT Licensing GmbH weitere Wertberichtigungen vorgenommen wurden. Über die Werthaltigkeit des Verrechnungskontos und des Beteiligungsbuchwerts der INTERTAINMENT Licensing GmbH konnte auch durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit erlangt werden. Die Werthaltigkeit hängt wesentlich von den erwarteten Mittelzuflüssen aus den Rechtsstreitigkeiten des Tochterunternehmens mit Franchise Pictures, Comerica Bank und anderen, sowie der Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung des Tochterunternehmens ab.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass auf Grund der beiden genannten Prüfungshemmnisse der Jahresabschluss hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen über bestandsgefährdende Risiken im Lagebericht hin. Demnach bestehen erhebliche Unsicherheiten über die in der Planung zu Grunde gelegten Prämissen. Sollten diese Prämissen nicht wie geplant eintreten, kann die INTERTAINMENT AG ihre laufenden Zahlungsverpflichtungen sowie ggf. mögliche Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit einer abgegebenen Garantie gegenüber einem Kreditinstitut für die Rückzahlung eines Kredites der INTERTAINMENT Licensing GmbH - auch sehr kurzfristig - nicht mehr erfüllen. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in Abschnitt „G. Risiken der künftigen Entwicklung der INTERTAINMENT AG“. Wenn die nachfolgend genannten Ereignisse nicht wie geplant eintreten, ist der Fortbestand der Gesellschaft - auch sehr kurzfristig - bedroht:

- Realisierung der Prämissen, die der von der Tochtergesellschaft INTERTAINMENT Licensing GmbH vorgelegten Finanzplanung zu Grunde liegen:
  - Abwicklung des oben genannten bereits fällig gestellten Bankkredites auf Basis der von den gesetzlichen Vertretern unterstellten Prämissen
  - Mittelzuflüsse aus der Abwicklung der Rechtsstreitigkeiten gegen Franchise Pictures, Comerica Bank und andere Parteien
  - Keine Mittelabflüsse aus laufenden Schiedsgerichtsverfahren für die Zahlung der zweiten Raten für die umstrittenen Filmrechte

Sollten diese Prämissen nicht eintreten, hat das die Insolvenz der Tochtergesellschaft zur Folge, woraus eine Inanspruchnahme der INTERTAINMENT AG aus der von ihr abgegebenen Garantie gegenüber dem Kreditinstitut resultieren würde.

- Realisierung der Prämissen, die der von der INTERTAINMENT AG vorgelegten Finanzplanung zu Grunde liegen.

Grant Thornton GmbH WPG, Köln  
German Brokers AG i. I., Frankfurt a. M.  
31.12.2002  
178/23222

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der German Brokers AG i. I. haben die gemäß § 161 Satz 1 AktG jährlich abzugebende Erklärung zum Corporate Governance Kodex (Entsprechenserklärung) bis zur Beendigung unserer Prüfung nicht abgegeben. Mangels Abgabe der Entsprechenserklärung konnte diese auch nicht, wie gemäß § 161 AktG gefordert, den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, Köln  
German Brokers AG i. I., Frankfurt a. M.  
02.03.2003  
178/23225

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der German Brokers AG i. I. haben die gemäß § 161 Satz 1 AktG jährlich abzugebende Erklärung zum Corporate Governance Kodex (Entsprechenserklärung) bis zur Beendigung unserer Prüfung nicht abgegeben. Mangels Abgabe der Entsprechenserklärung konnte diese auch nicht, wie gemäß § 161 AktG gefordert, den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, Köln  
German Brokers AG i. I., Frankfurt a. M.  
31.12.2003  
178/23229

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der German Brokers AG i. I. haben die gemäß § 161 Satz 1 AktG jährlich abzugebende Erklärung zum Corporate Governance Kodex (Entsprechenserklärung) bis zur Beendigung unserer Prüfung nicht abgegeben. Mangels Abgabe der Entsprechenserklärung konnte diese auch nicht, wie gemäß § 161 AktG gefordert, den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, Köln  
German Brokers AG i. I., Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
178/23231

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der German Brokers AG i. I. haben die gemäß § 161 Satz 1 AktG jährlich abzugebende Erklärung zum Corporate Governance Kodex (Entsprechenserklärung) bis zur Beendigung unserer Prüfung nicht abgegeben. Mangels Abgabe der Entsprechenserklärung konnte diese auch nicht, wie gemäß § 161 AktG gefordert, den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...



Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V., Berlin  
Barfuß GmbH, Oer-Erkenschwick  
31.12.2005  
186/24423

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
RUAG Aerospace Structures GmbH, Oberpfaffenhofen  
31.12.2005  
188/24947

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Der Ansatz der unfertigen Leistungen in Höhe von T€ 4 324 konnte der Höhe nach nicht hinreichend nachgewiesen werden, da die Bewertung auf der Grundlage von Planwerten erfolgt ist. Eine den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechende Bewertung wurde nicht durchgeführt. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

Niederrheinische Treuhand GmbH WPG, Duisburg  
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH, Oberhausen  
31.12.2005  
192/25765

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Eine voraussichtlich langfristige Forderung gegenüber der Gesellschafterin REMONDIS Oberhausen GmbH aus einer Patronatserklärung wurde nicht abgezinst. Der mögliche Abzinsungsbetrag beläuft sich auf ca. 3,1 Mio. €.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Sachsen Thüringen Prüfungsverband, Neu-Isenburg  
Volksbank Erzgebirge eG, Annaberg-Buchholz  
31.12.2005  
203/28429

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrunde liegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der Garantien für das Kreditgeschäft sowie für Rechtsrisiken in Höhe von insgesamt TEUR 10 849 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. Berlin (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtswirksam unterzeichnet. Hinsichtlich weiterer bestehender Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen verweisen wir auf die Angaben in Anhang und Lagebericht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg  
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH, Hamburg  
31.12.2005  
206/29177

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
MCI Deutschland GmbH, Dortmund  
31.12.2005  
219/33054

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Mangelhafte Systeme und unvollständige Dokumentation in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit der Anlagenbuchhaltung haben alternative Vorgehensweisen bei wesentlichen Teilen des Anlagevermögens der Gesellschaft zum Nachweis der physischen Existenz erforderlich gemacht. Diese alternativen Vorgehensweisen, die dazu geführt haben, dass keine Überbewertung vorliegt, sind im Anhang unter Punkt (3) a) dargestellt. Des Weiteren ist entgegen § 268 Abs. 2 HGB die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens nicht im Jahresabschluss dargestellt.

Mit diesen Einschränkungen entspricht nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt  
MKG Bank GmbH, Trebur  
31.12.2005  
220/33272

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
CA Computer Associates GmbH, Darmstadt  
31.03.2005  
222/33809

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat bei dem überwiegenden Teil der bis zum 31. März 2001 abgeschlossenen befristeten Nutzungslizenzverträge die Lizenzgebühren bei Rechnungsstellung ertragswirksam vereinnahmt und nicht über die Laufzeit der Verträge passivisch abgegrenzt. Demzufolge hat sie auch nicht die hierauf entfallenden Lizenzaufwendungen aktivisch abgegrenzt. Bei zutreffender Periodenabgrenzung ergäben sich folgende Auswirkungen in der Bilanz:

- Erhöhung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 3 Mio. (i. Vj. EUR 13 Mio. )
- Erhöhung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 1 Mio. (i. Vj. EUR 4 Mio. )
- Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um rund EUR 2 Mio. (i. Vj. EUR 9 Mio. )

Dieser Sachverhalt hätte in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres eine Erhöhung der Umsatzerlöse um rund EUR 10 Mio. (i. Vj. EUR 15 Mio.) bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Lizenzen um rund EUR 3 Mio. (i. Vj. EUR 4 Mio.) sowie die Erhöhung der auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne um rund EUR 7 Mio. (i. Vj. Erhöhung um EUR 11 Mio.) zur Folge.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss...

Treuhand und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach  
31.12.2005  
224/34459

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Anhang zum Jahresabschluss (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen sie mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben. Diese Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB ist durch Fortfall der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB verpflichtend.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
SKF GmbH, Schweinfurt  
31.12.2005  
225/34822

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, München  
Curanum AG, München  
31.12.2005  
231/36333

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat keine Bewertung der in Abschnitt E im Anhang aufgeführten Zinsswaps mit Nominalbeträgen in Höhe von insgesamt TEUR 12 500 vorgenommen. Der Zeitwert der Zinsswaps wurde weder durch eigene Bewertungen noch durch ein externes Gutachten nachgewiesen. Auch durch alternative Prüfungshandlungen konnten wir keine hinreichende Sicherheit über den Zeitwert der Zinsswaps gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Bilanz zum 31. Dezember 2005 im Hinblick auf eine gegebenenfalls anzusetzende Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die Gewinn- und Verlustrechnung 2005 im Hinblick auf das Finanzergebnis, der Anhang im Hinblick auf die erforderlichen Angaben zu sonstigen Rückstellungen (§ 285 Satz 1 Nr. 12 HGB) und zu derivativen Finanzinstrumenten (§ 285 Satz 1 Nr. 18 HGB) und der Lagebericht 2005 hinsichtlich der Ausführungen unter der Überschrift „Zinsrisiken“ insoweit fehlerhaft bzw. unvollständig sind.

Darüber hinaus ergab sich folgende weitere Einschränkung:

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung 2005 enthaltene Beteiligungsertrag ist um TEUR 716 zu hoch ausgewiesen. Dieser Betrag entfällt auf eine zu hohe Ergebnisübernahme von einem verbundenen Unternehmen. Der Effekt resultiert daraus, dass ein mittelbares Tochterunternehmen Aufwendungen als Anschaffungskosten an einer Beteiligung bilanziert, die nicht als Gegenleistung für die Übernahme eines Unternehmens, sondern als Entschädigungszahlung an einen fremden Dritten für dessen Verzicht auf das vertraglich zugesicherte Recht zum Erwerb der Geschäftsanteile zu qualifizieren sind. Der entsprechende Zugang zum Finanzanlagevermögen ist bei dem verbundenen Unternehmen aufwandswirksam zu eliminieren. Da das Ergebnis des verbundenen Unternehmens bei der CURANUM AG als Beteiligungsertrag berücksichtigt wurde, ist der Beteiligungsertrag um TEUR 716 zu hoch ausgewiesen, ebenso die Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg  
Panasonic Industrial Europe GmbH, Hamburg  
31.03.2006  
232/36750

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung liegen Prüfungsvermerke auf Grund einer steuerlichen Außenprüfung vor, für die die Gesellschaft keine Rückstellungen gebildet hat. Aus den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen ist eine abschließende Beurteilung, in welcher Höhe mit tatsächlichen Steuernachforderungen zu rechnen ist, nicht mit hinreichender Sicherheit möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Dr. Breidenbach, Dr. Güldenagel und Partner KG WPG StBG, Wuppertal  
GESCO AG, Wuppertal  
31.03.2006  
238/37941

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 11 HGB bzw. § 287 HGB wurden im Anhang (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, die Ergebnisse des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster  
Volksbank Kleverland eG, Kleve  
31.12.2005  
239/38167

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer beantragten Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung in Form eines Barzuschusses von EUR 6,5 Mio. zum Ausgleich eines Fehlbetrages der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie durch Garantien von insgesamt EUR 0,2 Mio. zur Abdeckung von Kreditrisiken und zur Vermeidung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufgestellt.

Die vertragliche Vereinbarung mit der Sicherungseinrichtung lag bei Abschluss unserer Prüfung noch nicht vor. Soweit die Stützungsmaßnahme mit weiteren, über die Freistellungs- und Besserungsscheinverpflichtungen hinausgehenden Auflagen verbunden ist, bedarf sie noch der Zustimmung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

## 2. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf  
LUHNS GmbH, Wuppertal  
31.12.2004  
3/520

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Anhang nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über die Lage des Konzerns hin. Dort ist sinngemäß ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und vor dem Hintergrund enger Finanzierungsspielräume von der erfolgreichen Umsetzung der weiteren Effizienz- und Restrukturierungsmaßnahmen abhängt. In Anbetracht der derzeitigen Ergebnissituation ist die Gesellschaft ggf. auf die weitere finanzielle Unterstützung des Hauptgesellschafters angewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Freiburg i. Breisgau  
Vitra Holding GmbH, Weil am Rhein  
31.12.2004  
6/1014

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen den formellen Anforderungen wurden im Konzernlagebericht weder der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns noch die Risiken der künftigen Entwicklung in ausreichendem Maße dargestellt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Teilkonzernabschluss ...

Treuhand- und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach  
31.12.2004  
6/1125

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Anhang zum Jahres- und Konzernabschluss (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen sie mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben. Diese Angabe nach § 285 Abs. 3 Nr. 2 HGB bzw. § 313 Abs. 2 HGB ist durch Fortfall der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB bzw. § 313 Abs. 3 HGB verpflichtend.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Oberfränkische Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH StBG WPG, Bayreuth  
VVS Holding Vertriebs-, Verwaltungs- und Service GmbH, Bayreuth  
31.12.2004  
7/1183

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der fehlenden Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 a und b HGB zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart  
fischer Holding GmbH & Co. KG, Waldachtal  
31.12.2004  
13/2319

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) und 6 b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und der ehemaligen Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Gottschalk, Becker & Partner WPG StBG, Saarbrücken  
Obenauer GmbH, Saarbrücken  
31.12.2004  
17/3199

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2000 der Obenauer GmbH wurden unter Berücksichtigung einer Einlage mit Aufgeld und einer von den Beteiligungsverhältnissen abweichenden Gewinnausschüttung aufgestellt. Die Bilanzierung wurde auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 beibehalten. Die Finanzverwaltung sieht inzwischen in Fällen des Rücklagenmanagements durch Leg-ein-Hol-zurück-Verfahren das Agio nicht als Kapitaleinlage, sondern als ein steuerlich unbeachtliches Darlehen und die Gewinnausschüttung als Darlehensrückzahlung an. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung ist nicht bekannt, ob die Obenauer GmbH gegen die Auffassung der Finanzverwaltung ein finanzgerichtliches Verfahren betreiben oder die Darlehenslösung akzeptieren wird. Es ist ferner nicht bekannt, wie im Falle der Darlehenslösung die Abwicklung mit der Gesellschaft für Rücklagenmanagement Bundorf in Bayern mbH im Einzelnen aussehen würde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen  
RPC Packaging Holdings (Deutschland) GmbH, Bremervörde  
31.03.2004  
22/4193

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.  
Dr. Theodor Stiebel Werke GmbH & Co. KG, Holzminden  
31.12.2004  
29/5448

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der Einschränkung, dass die Bezüge der Organmitglieder im Konzernanhang nicht angegeben werden, zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Dr. von der Hardt & Partner WPG, Münster  
Wilhelm Burg GmbH, Münster  
31.12.2003  
31/5904

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Anhang enthält nicht die Angaben gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Dr. von der Hardt & Partner WPG, Münster  
Wilhelm Burg GmbH, Münster  
31.12.2004  
31/5906

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Anhang enthält nicht die Angaben gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
32/5960

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) bzw. 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang bzw. im Konzernanhang die Leistungen und die Verpflichtungen an die Mitglieder sowie an die früheren Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Nürnberg  
Electrolux Deutschland GmbH, Nürnberg  
31.12.2004  
33/6169

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe b) HGB werden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung des Mutterunternehmens sowie die für diesen Personenkreis gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Essen  
ifm electronic gmbH, Essen  
31.12.2004  
34/6391

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Einschränkung, dass entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB die Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans des Mutterunternehmens im Anhang nicht angegeben wurden, zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Essen  
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke  
31.12.2004  
35/6649

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchstabe a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Südwestdeutsche Medien Holding GmbH, Stuttgart  
31.12.2004  
37/6915

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Anhangsangaben nach § 313 Abs. 2 bzw. 4 HGB wurden nicht gemacht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

CM Treuhandgesellschaft Regensburg mbH WPG StBG, Regensburg  
IPC ARCHTEC AG, Niederaichbach  
31.12.2004  
45/7620

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Zum 31. Dezember 2004 wurde bei der IPC ARCHTEC AG im Jahresabschluss eine Rückstellung in Höhe von TEUR 3 960 für Rechtsstreitigkeiten aus dem laufenden umsatzsteuer-

lichen Verfahren gebildet. Die Bewertung des Risikos aus dem laufenden Steuerverfahren kann von uns auf Grund der bestehenden Rechtsunsicherheiten nicht abschließend beurteilt werden. Diese Rückstellung kann sowohl zu hoch als auch zu niedrig bemessen sein.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

WP StB RA Götz Kandler, Paris  
Hager AG, Saarbrücken  
31.12.2004  
46/7817

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB wurden im Anhang die Bezüge der Vorstandsmitglieder nicht angegeben.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Dr. Lipfert GmbH WPG, Stuttgart  
Mairdumont Verwaltungs GmbH, Ostfildern-Kemnat  
31.12.2004  
48/7999

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG, Stuttgart  
31.12.2004  
62/9570

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 6 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer, und der früheren Mitglieder der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
BBDO Germany GmbH, Düsseldorf  
31.12.2004  
64/9745

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und der früheren Geschäftsführer und die für frühere Mitglieder der Geschäftsführung gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Befreiungen gemäß § 264 Abs. 3 HGB bei den im Anhang unter Punkt (8) f. aufgeführten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt unserer Prüfung noch nicht endgültig erfüllt sind. Neben der zwangsläufig noch ausstehenden Voraussetzung der Offenlegung des Konzernabschlusses gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 5 HGB sind die erfüllbaren Voraussetzungen der Offenlegung des Zustimmungsbeschlusses aller Gesellschafter gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 1 HGB sowie der freiwilligen Verlustübernahmeerklärung durch das Mutterunternehmen gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB noch nicht gegeben.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Klenz Holz AG, Oberrot  
31.12.2004  
68/10055

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Dr. Breidenbach, Dr. Güldenagel und Partner KG WPG StBG, Wuppertal  
C. Rob. Hammerstein GmbH & Co. KG, Solingen  
30.06.2004  
78/10662

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte des einbezogenen Unternehmens Hammerstein Bt. konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil eine Inventur nicht durchgeführt wurde und wir durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg  
Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG, Gailingen  
31.12.2004  
79/10751

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen den mit Wirkung zum Beginn des Geschäftsjahres 2003 geänderten gesetzlichen Vorschriften – Wegfall des § 308 Abs. 3 HGB durch das TransPuG – wurde der nach § 7 f EStG gebildete Sonderposten mit Rücklageanteil unverändert fortgeführt. Die im Geschäftsjahr 2004 erfolgte Auflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 990 376,88 als sonstiger betrieblicher Ertrag hätte das Konzernjahresergebnis nicht erhöhen dürfen. Mit Ausweis des Sonderpostens im Eigenkapital hätte das Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2004 EUR 19 810 902,84 betragen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Berlin  
SERO Entsorgung AG, Berlin  
30.06.2002  
85/11098

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Im Konzernabschluss werden unverändert gegenüber dem Vorjahr Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Liefer- und Leistungsverkehr mit der UVL Vermietungs- und Leasing GmbH, Meissen, in Höhe von TEUR 936, mit einer weiteren Leasinggesellschaft in Höhe von insgesamt TEUR 70 sowie mit einem Russlandgeschäft in Höhe von TEUR 92 fortgeführt. Ferner wurde eine Rückstellung für Abfallberäumung und -beseitigung in Höhe von TEUR 400 gebildet, die den Buchwert der Grundstücke (TEUR 254) übersteigt. Ob die Beibehaltung bzw. Bildung dieser Rückstellungen angemessen ist, können wir nicht abschließend beurteilen, da zu diesen Rückstellungen keine hinreichenden Nachweise vorliegen.
- Eine Rückstellung für die Bodensanierung eines angemieteten Betriebsgeländes in Berlin-Tempelhof in Höhe von TEUR 323, Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von TEUR 191 und eine Rückstellung für Versicherungen aus Vorjahren in Höhe von TEUR 152 wurden zum 30. Juni 2002 aufgelöst. Ob der Grund für diese Rückstellungen entfallen ist, können wir nicht abschließend beurteilen, da zu diesen Rückstellungen keine hinreichenden Nachweise vorliegen.
- Zur Abdeckung von Haftungsrisiken im Zusammenhang mit der Gesellschafterstellung von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften bei der Grundstück GmbH & Co. Bravo-Romeo OHG, Oststeinbeck, der Grundstück GmbH & Co. Bravo-Sierra OHG, Oststeinbeck, und der Grundstück GmbH & Co. Bravo-Titan OHG, Berlin, wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt TEUR 6 474 gebildet. Ob diese Rückstel-

lungen angemessen sind, können wir nicht abschließend beurteilen, da zu diesen Rückstellungen keine hinreichenden Nachweise vorliegen.

- Drei Gläubiger von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben Forderungen in Höhe von zusammen TEUR 512, zur Tabelle angemeldet, von denen TEUR 46 passiviert wurden. Da die entsprechende Forderungsprüfung durch den Insolvenzverwalter zum Zeitpunkt unserer Prüfung noch nicht abgeschlossen war, können wir die Vollständigkeit der Verbindlichkeiten insoweit nicht abschließend beurteilen.
- Die Muttergesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften aus, deren Angemessenheit wir nicht abschließend beurteilen können.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass über das Vermögen des Mutterunternehmens sowie sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens des Mutterunternehmens erfolgte am 1. Juli 2002. Die Eröffnung der Insolvenzverfahren der Tochterunternehmen erfolgte überwiegend in den Monaten Juni und Juli 2002. Folglich ist der Insolvenzverwalter bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ausgegangen.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH WPG StBG, Hamburg  
Deutsche Real Estate AG, Bremerhaven  
31.12.2004  
92/11875

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Anhang enthält nicht die erforderliche Angabe nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB, dass die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wirtschaftliche Situation des AGIV-Konzerns“ ausgeführt, dass die Risiken aus der Insolvenz der AGIV Real Estate AG i.l. aufgrund der organisatorischen und wirtschaftlichen Verflechtung den Fortbestand der Deutsche Real Estate AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden können.

Ernst & Young AG WPG, München  
Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg  
31.12.2004  
95/12195

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer, der ausgeschiedenen Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
JAC Products Holding Europe GmbH, Wuppertal  
31.12.2004  
96/12305

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Black & Decker GmbH, Idstein/Taunus  
31.12.2003  
97/12486

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat für steuerliche Risiken in Höhe von bis zu € 20 Mio. aus der Betriebsprüfung für die Jahre 1993 bis 1998 keine Rückstellung und keinen Steueraufwand berücksichtigt. Die Gesellschaft teilt die Auffassung der Finanzverwaltung nicht und plant Rechtsmittel einzulegen, da sie ihre Erfolgsaussichten im Rahmen eines internationalen Verständigungsverfahrens positiv einschätzt. Eine abschließende Beurteilung ist zurzeit nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...



Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner WPG StBG, Münster  
BEUMER Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Beckum  
31.12.2004  
97/12518

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 I Nr. 6 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart  
Carl Zeiss AG, Oberkochen  
30.09.2005  
108/13877

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Wie im Konzernanhang im Abschnitt 1 Allgemeine Grundlagen dargestellt, wurde eine Segmentberichterstattung nicht erstellt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
C.H. Boehringer Sohn, Ingelheim  
31.12.2005  
114/14449

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder und früheren Mitglieder der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Accenture Holding GmbH & Co. KG, Kronberg im Taunus  
31.12.05  
148/18679

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie von den gesetzlichen Vertretern im Konzernanhang ausgeführt wurde, wurde entgegen der gesetzlichen Verpflichtung zum 31. Dezember 2003 kein Konzernabschluss und kein Konzernlagebericht aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung umfasst dementsprechend

nicht den Zeitraum des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. August 2004, sondern den Zeitraum 1. September 2003 bis 31. August 2004 und die angegebenen Vergleichszahlen des Vorjahres entsprechen nicht dem Stichtag 31. Dezember 2003 bzw. dem Zeitraum des vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahres vom 1. April bis zum 31. Dezember 2003.

Dennoch vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg  
31.11.05  
157/2015

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstaben a) und b) bzw. § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstaben a) und b) HGB wurden im zusammengefassten Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe der Gesellschaft und ehemaligen Mitglieder der Organe nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, München  
NordFinanz Bank Aktiengesellschaft, Bremen  
31.12.05  
157/20305

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die NordFinanz Bank Aktiengesellschaft weist Organkredite gegen ihre Vorstände in Höhe von insgesamt TEUR 3 831 aus. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat angeordnet, die einen Betrag von TEUR 1 500 übersteigende Inanspruchnahme mit haftenden Eigenmitteln zu unterlegen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Bank wurden diesbezüglich keine Wertberichtigungen vorgenommen. Eine abschließende Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Organkredite ist aufgrund der noch nicht endgültig abgeschlossenen Verkaufsbemühungen derzeit nicht möglich.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ....von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands, im Konzernlagebericht hin. Dort stellt der Vorstand im Zusammenhang mit den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar, dass, sofern im Verlauf des Jahres 2006 der vorgesehene Inhaberwechsel stattfinden wird und damit der notwendige Ausbau des Geschäftsvolumens ermöglicht wird, eine Bestandsgefährdung der Bank nicht mehr gegeben ist.

Ferner weisen wir darauf hin, dass in 2006 ein weiterer Kapitalverzehr eintreten kann, sofern die tatsächliche Risikovorsorge der Bank über dem Planwert von 0,4 % des Forderungsvolumens

lumens liegt. Wir halten den Planwert auch unter Berücksichtigung der Struktur des Kreditportfolios für optimistisch.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Rauch GmbH & Co. KG, Freudenberg  
30.06.05  
171/22326

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen § 314 Nr. 6 a), b) und c) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans bzw. der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie die dieser Personengruppe von Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen gewährten Kredite nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln  
M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, Köln  
Sagittarius Verwaltungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH & Co. KG, Köln  
31.12.2005  
212/30984

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) wurden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Accenture Holding GmbH & Co. KG, Kronberg i. Taunus  
31.08.2005  
213/31180

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie von den gesetzlichen Vertretern im Konzernanhang ausgeführt wurde, wurden entgegen der gesetzlichen Verpflichtung zum 31. Dezember 2003 kein Konzernabschluss und kein Konzernlagebericht aufgestellt. Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Vergleichszahlen des Vorjahres umfassen dementsprechend nicht den Zeitraum des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. August 2004, sondern den Zeitraum vom 1. September 2003 bis 31. August 2004.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

### 3. Einschränkungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292a HGB

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag (Rechnungslegungsgrundsätze)  
BAnz/Seite

---

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg  
MME Me, Myself & Eye Entertainment AG, Hamburg  
31.12.2004 (IFRS)  
14/2561

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die nach § 161 AktG erforderliche jährliche Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate-Governance-Kodex erfolgte nicht zeitgerecht. Die seit dem Erwerbszeitpunkt im Konzernabschluss enthaltenen Gewinne der im Geschäftsjahr erworbenen Unternehmen sind nicht im Konzernanhang angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

B. Weber GmbH WPG, Kirchhain  
3U TELECOM AG, Marburg  
31.12.2003 (US-GAAP)  
38/7092

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Bestand von Forderungen gegenüber registrierten Kunden des Unternehmens OneTel Telecommunication GmbH in Höhe von T€ 1 827 ist unklar. Unter Vorsichtsgesichtspunkten wurde der Betrag wertberichtigt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass die Wertberichtigung teilweise unbegründet ist.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
Rockwood Specialities Group GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004 (US-GAAP)  
49/8129

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Erfolgsneutral gebuchte Eigenkapitalveränderungen, die per Saldo zu einer Abnahme des Konzerneigenkapitals um rund Mio. EUR 522,1 geführt haben, waren nicht prüfbar. Der Betrag ist im Eigenkapitalpiegel unter dem Posten „Bilanzverlust“ als sonstige Veränderung ausgewiesen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die von der Eröffnungsbilanz bis zum 31. Dezember 2004 fortgeschriebenen Eigenkapitalposten hätten geändert werden müssen.

Entgegen der Vorschrift des SFAS No. 95 par. 3 wurde keine Kapitalflussrechnung erstellt. Die Angaben zu den Steuern vom Einkommen und Ertrag gemäß SFAS No. 109, Tz. 43 ff. fehlen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart  
Horvath AG, Stuttgart  
31.03.2005 (IFRS)  
89/11502

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. April 2004 bis zum 31. März 2005 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Anhang enthält die nach IAS 24 erforderlichen Angaben analog zu § 285 Nr. 9a HGB nicht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
Intertainment AG, Ismaning  
31.12.04 (IFRS)  
160/20866

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet:

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Wir weisen auf die Ausführungen im Konzernanhang in Abschnitt „VI. 7. Sonstige Rückstellungen“ und in Abschnitt „VI.8 Verbindlichkeiten“ hin. Demnach geht der Vorstand davon aus, dass hinsichtlich der Abwicklung einer fällig gestellten Restschuld mit einem Kreditinstitut im Geschäftsjahr 2003 eine Neuregelung gefunden wurde. Folglich wurde die Verbindlichkeit im Vorjahr ausgebucht und Vorsorgen in Form von Rückstellungen eingestellt. Über das Bestehen dieser Einigung mit dem Kreditinstitut über einen Forderungsverzicht mit Besserungsschein zum 31. Dezember 2004 konnte auch durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit gewonnen werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Verbindlichkeit zum Stichtag noch Bestand hat und eine Forderung gegenüber einem Dritten, die im Sicherungszusammenhang mit dieser Verbindlichkeit steht, im Vorjahr nicht mit den Verbindlichkeiten gegen diesen Dritten hätte aufgerechnet werden dürfen.
- Weiterhin weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang in Abschnitt „VI.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ hin. Dort ist aufgeführt, dass die Scha-

den Schadensersatzforderungen aus Rechtsstreitigkeiten in der bilanzierten Höhe einen werthaltigen Vermögensgegenstand darstellen. Der Vorstand geht in diesem Zusammenhang davon aus; dass die mit Gerichtsurteil bestätigten Ansprüche sowohl gegen Franchise Pictures und die anderen verurteilten Parteien teilweise aus deren Abwicklung befriedigt werden können. Weiterhin sollen nach Ansicht des Vorstands auch alternative Haftungsansprüche gegen die Comerica Bank bestehen und durchsetzbar sein. Über das Vorliegen einer gesamtschuldnerischen Haftung wird voraussichtlich in einem noch andauernden Schiedsgerichtsverfahren in den USA, das sich derzeit in der Beweiserhebungsphase befindet, entschieden. Über die Werthaltigkeit der Schadensersatzforderungen gegen Franchise Pictures und die anderen verurteilten Parteien sowie das Bestehen eines Haftungsverhältnisses durch die Comerica Bank konnte auch durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit gewonnen werden.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass auf Grund der beiden genannten Prüfungshemmnisse der Konzernabschluss hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen über bestandsgefährdende Risiken im Konzernlagebericht hin. Demnach bestehen erhebliche Unsicherheiten über die in der Planung zu Grunde gelegten Prämissen. Sollten diese Prämissen nicht wie geplant eintreten, kann der Konzern die laufenden Zahlungsverpflichtungen - auch sehr kurzfristig - nicht mehr erfüllen. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in Abschnitt „F. Risiken der künftigen Entwicklung des Entertainment AG Konzerns.“ Wenn die nachfolgend genannten Ereignisse nicht wie geplant eintreten, ist der Fortbestand des Konzerns - auch sehr kurzfristig - bedroht:

- Abwicklung des oben genannten bereits fällig gestellten Bankkredites auf Basis der von den gesetzlichen Vertretern unterstellten Prämissen
- Mittelzuflüsse aus den oben genannten Rechtsstreitigkeiten gegen Franchise Pictures, Comerica Bank und andere Parteien
- Keine Mittelabflüsse aus laufenden Schiedsgerichtsverfahren für die Zahlung der zweiten Raten für die umstrittenen Filmrechte
- Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung einschließlich weiterer kurzfristig geplanter Zahlungseingänge.

#### 4. Einschränkungen bei Konzernabschlüssen nach § 315a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München  
Würzburger Hofbräu AG, Würzburg  
31.12.2005  
127/16032

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen IAS 24.16 wurden im Anhang die Vergütungen des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Freiburg  
NOVARTIS Deutschland GmbH, Wehr/Baden  
31.12.2004  
139/17445

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:  
Entgegen IAS 24 Par. 16 und 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang die Bezüge der Organe der Gesellschaft nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen  
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG, Bremen  
31.12.05  
172/22450

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat die Minderheitsanteile, bei denen es sich um Anteile von Kommanditisten handelt, entsprechend der handelsrechtlichen Regelung als Eigenkapital ausgewiesen, obwohl diese Posten nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind. Korrespondierend wurde die auf diese Finanzinstrumente entfallende Vergütung von EUR 53,9 Mio.

(Vorjahr: EUR 25,7 Mio.) als Teil des Konzernjahresüberschusses und nicht als Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Freiburg i. Breisgau  
Süd-Chemie AG, München  
31.12.2005  
184/24063

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat bei der Aufstellung des Konzernabschlusses IAS 32.15 „Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung“ nicht angewandt. Demnach werden Anteile von Minderheiten, denen ein Optionsrecht zur Andienung dieser Anteile an die Tochtergesellschaft eingeräumt ist, nicht als Fremdkapital, sondern unter „Auf Minderheitenanteile entfallendes Eigenkapital“ ausgewiesen. Wir verweisen auf die Begründung der Gesellschaft im ersten Abschnitt „Allgemeine Erläuterungen“ im Anhang, wonach die in IAS 32.15 geforderte Bilanzierung in der Fachliteratur umstritten ist, nicht zur Transparenz in der Finanzberichterstattung führt und ihre Änderung erwartet und daher an der bisherigen HGB-Darstellung als Minderheitenanteile im Eigenkapital festgehalten wird. Danach werden das Eigenkapital durch die Nichtanwendung des IAS 32.15 um bis zu Mio. € 24,7 (Vorjahr Mio. € 17,1) und das Jahresergebnis um bis zu Mio. € 7,6 zu hoch ausgewiesen (Vorjahr Mio. € 4,1 zu niedrig).

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf  
Klöckner Werke AG, Duisburg  
31.12.2005  
196/26590

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die mit Vertrag vom 30. Dezember 2005 mehrheitlich erworbene und in den Konzernabschluss einbezogene RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG hat zuvor mit Vertrag vom 29. Dezember 2005 14 652 000 Aktien der Klöckner Werke AG zu einem Kaufpreis von EUR 18,00 je Aktie, insgesamt EUR 263 736 000, von der WCM-Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH & Co. KG erworben. Im Rahmen der für die Erstkonsolidierung der RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG erfolgten Kaufpreisallokation wurden diese eigenen Aktien mit EUR 18,00 bewertet und sodann vom Konzerneigenkapital in Abzug gebracht. Wir halten hingegen nur einen Wertansatz um EUR 16,50 je Aktie für sachgerecht.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...



KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Mannheim  
E. Merck OHG, Darmstadt  
31.12.2005  
213/31269

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen IAS 32.18 (b) sind die auf die Gesellschafter der E. Merck OHG entfallenden Kapitalanteile nicht im Fremdkapital, sondern entsprechend der handelsrechtlichen Zuordnung im Eigenkapital ausgewiesen. Des Weiteren wurden im Anhang entgegen IAS 24.16 und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB i.V.m. § 315 a Abs. 1 HGB die Bezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Treuhand und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach  
31.12.2005  
224/34459

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Anhang zum Konzernabschluss (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen sie mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben. Diese Angabe nach § 313 Abs. 2 HGB ist durch Fortfall der Schutzklausel nach § 313 Abs. 3 HGB verpflichtend.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Köhler & Krenzer Fashion AG, Ehrenberg  
31.12.2005  
228/35505

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung, die sich ausschließlich auf den Ort des Ausweises der „Anteile anderer Gesellschafter“ und deren Ergebnisanteile bezieht, zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat die „Anteile anderer Gesellschafter“ an der Personenhandelsgesellschaft Marcona-Kleidung Heinz Ostermann GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen, nicht unter dem Posten „Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen“ der IFRS-Konzernbilanz ausgewiesen, obwohl die „Anteile anderer Gesellschafter“ aufgrund der Kündigungsrechte der Kommanditisten gem. IAS 32.18b (rev. 2003) Fremdkapitalcharakter haben. Entsprechend sind die Posten „Ergebnisanteile der Minderheitengesellschafter“ der IFRS-Konzerngewinn- und Verlustrechnung nicht im Finanzergebnis ausgewiesen worden, obwohl sie gem. IAS (rev. 2003) Finanzierungsaufwand darstellen. Bei

einer Erfassung im Finanzergebnis wäre das Konzernergebnis mit TEUR 2 201 auszuweisen gewesen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover  
BHW Holding AG, Berlin  
31.12.2005  
237/37757

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Ein auf den Zeitpunkt des Kontrollverlustes für Zwecke der Entkonsolidierung aufzustellender Zwischenabschluss der Allgemeine Hypothekenbank Rheinboden Aktiengesellschaft, Frankfurt, nach den IFRS-Regeln war aus nachvollziehbaren tatsächlichen Gründen nicht zu erlangen. Somit wurde die Entkonsolidierung abweichend von IAS 27.31 nicht auf den Zeitpunkt des Kontrollverlustes, sondern rückwirkend auf den Beginn des Jahres vorgenommen. Folglich sind die Angaben nach IFRS 5.33 und IFRS 5.34 zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen entfallen. Eine Auswirkung auf die Höhe des Konzernergebnisses ergibt sich durch diese Vorgehensweise nicht. Auch wird der Teilkonzern der BHW Holding Aktiengesellschaft ohne Allgemeine Hypothekenbank Rheinboden Aktiengesellschaft in allen belangen unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften zutreffend dargestellt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Breidenbach, Dr. Güldenagel und Partner KG WPG StBG, Wuppertal  
GESCO AG, Wuppertal  
31.03.2006 (IFRS)  
238/37943

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen IFRS 3.66-73 und IAS 7.40 sind im Anhang die Angaben zu Unternehmenserwerben (insbesondere die Angabe von Kaufpreisen und Ergebnissen der erworbenen Unternehmen) nicht enthalten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

## 5. Einschränkungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

---

PKF Lang und Stolz KG WPG StBG, Braunschweig  
BBR - Baudis Bergmann Rösch GmbH, Braunschweig  
31.12.2004  
RG Braunschweig, HRB 3037

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit eines Teils der unfertigen Erzeugnisse (rd. 3.330 T€) kann von uns nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Lemke, Mevißen & Partner G.m.b.H. WPG, Hürth  
Deutsche Paracelsus Schulen für Naturheilverfahren GmbH, Koblenz  
31.12.2003  
RG Koblenz, HRB 6551

... eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden **Einschränkungen** zu keinen Einwendungen geführt:

Die im Jahresabschluss insgesamt ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 5.299.508,41 konnten bezogen auf die durch eine Einzelwertberichtigung korrigierten Forderungen in Höhe von T€ 2.955 nicht mit hinreichender Sicherheit bezüglich ihrer Werthaltigkeit geprüft werden. Ursache hierfür ist zum einen, dass eine in diesem Zusammenhang geplante Einholung von Saldenbestätigungen zu keiner hinreichenden Sicherheit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit geführt hätte und zum anderen, dass die erfolgten alternativen Prüfungshandlungen bei dem für die Durchsetzung der Ansprüche aus diesen Forderungen beauftragten Rechtsanwalt, Dr. Zeller in Nürnberg, ebenfalls keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der wertberichtigten Forderungen ergeben hat.

Ebenso konnten beim Anlagevermögen keine Nachweise bezüglich des Bestandes des Inventars bei den einzelnen Schulen erbracht werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen. Die oben aufgeführten Einschränkungen bezüglich des Anlagevermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten auch für die Eröffnungsbilanzwerte, da der Vorjahresabschluss nicht geprüft worden ist.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Leipzig  
KeyNeurotek AG, Magdeburg  
31.12.2004  
RG Magdeburg, HRB 12467

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Aufgrund rechtlicher Unsicherheiten kann nicht abschließend beurteilt werden, ob die von der tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin, und von der IBG Beteiligungsgesellschaft mbH, Magdeburg, bis zum Bilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 2.036 sowie zusätzlich nach dem Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 912 abgegebenen Rangrücktrittserklärungen den Anforderungen an qualifizierte Rangrücktrittserklärungen genügen und diese Verbindlichkeiten damit in einem aufgrund der bilanziellen Überschuldung aufzustellenden Überschuldungsstatus nicht anzusetzen sind. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag aufgrund weiterer Verluste bis zum 31. Dezember 2006 unter Berücksichtigung geplanter Kapitalmaßnahmen voraussichtlich auf insgesamt rd. EUR 4,1 Mio. erhöhen wird. Der Jahresabschluss wurde dennoch unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt, weil der Vorstand nach seiner Unternehmensplanung davon ausgeht, dass der künftig auftretende Kapital- und Liquiditätsbedarf in dem erforderlichen Umfang durch öffentliche Zuschüsse und durch zusätzliche, von Gesellschaftern oder Dritten im Rahmen einer geplanten weiteren Finanzierungsrunde mit einem Volumen von EUR 2,5 Mio. bereit zu stellende Mittel gedeckt wird und mit den stillen Gesellschaftern für die von ihnen zur Verfügung gestellten Mittel in ausreichendem Umfang Rangrücktritte vereinbart werden können. Sollten diese Mittel nicht oder nicht in der erforderlichen Höhe zur Verfügung gestellt werden bzw. nicht in ausreichendem Umfang Rangrücktrittevereinbarungen abgeschlossen werden, wäre die Unternehmensfortführung auf Grund dann eintretender Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung nicht gesichert.

RWS Riedel, Appel Hornig GmbH WPG, Heidelberg  
Brenneisen Capital AG, Wiesloch  
31.12.2004  
RG Heidelberg, HRB 1822-Wi

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WP StB Karl-Heinrich Zeuner, Rosenheim  
FIMAX Vermögensberatung GmbH, Bad Tölz  
31.12.2005  
RG München, HRB 117574

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die Höhe der Rückstellung EdW (Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen) -Sonderumlage in Höhe von 63 TEUR ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich weder durch das BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) noch das EdW noch durch sonstige alternative Prüfungshandlungen hinreichende Sicherheit über das bestehende Risiko gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Villingen Schwenningen  
Zehnacker Catering GmbH, Berlin  
31.12.2004  
RG Berlin, HRB 82607B

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Anhangsangaben gem. § 285 Nr. 11 HGB wurden nicht gemacht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Hessische Treuhand GmbH WPG, Gießen  
Römer Etikett GmbH & Co. KG, Marburg-Einhausen  
31.12.2004  
RG Marburg, HRA 1146

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit gemäß § 252 (1) Nr. 6 HGB wurde dahingehend durchbrochen, dass im Posten Vorräte Aufwendungen für Klischees in Höhe von T€ 573 erstmalig aktiviert worden sind.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Datacontrol GmbH WPG, Fellbach  
Christ. Breuninger GmbH & Co. KG Lederfabrik, Schorndorf  
31.12.2004  
RG Schorndorf, HRA 9

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 253 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz HGB i. V.m. § 279 Abs. 1 HGB wurde der 100 %-Anteil am verbundenen Unternehmen Hammann GmbH Lederfabrik, Mülheim an der Ruhr, mit einem Buchwert am 31. Dezember 2004 in Höhe von EUR 1.000.000,00 nicht außerplanmäßig auf den am Bilanzstichtag beizulegenden Wert in Höhe von EUR 0.00 abgeschrieben. Die Gesellschaft erwirtschaftet nachhaltig Verluste, mit einer Verbesserung der Situation ist nach den uns vorliegenden Informationen in naher Zukunft nicht zu rechnen, so dass der Wert der Beteiligung voraussichtlich dauernd wertgemindert ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart  
IT Advisory Group Unternehmensberatung AG, Mainz  
31.03.2006  
RG Mainz, HRB 7704

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen des § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG wurde im Anhang keine Angabe über das Bestehen einer Beteiligung gemacht, die nach § 20 Abs. 4 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist. Weiterhin wurden entgegen § 285 Nr. 15 HGB im Anhang der Name und der Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft sowie der Ort, an dem der vom Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss erhältlich ist, nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

## 6. Einschränkungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlussprüfer

Partei

Stichtag

BT-Drucksache, Seite

---

WP StB Dietmar Scholz, Düsseldorf

Partei Rechtsstaatlicher Offensive – Offensive D

2004

16/1271, 45

... entspricht der Rechenschaftsbericht der Partei Rechtsstaatlicher Offensive für 2004 in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes mit der Einschränkung, dass die Vollständigkeit der Erfassung von Einnahmen und Ausgaben, Besitz- und Schuldposten nicht gegeben ist sowie einige der zu erläuternden Details nicht bzw. nicht in Form von ggf. Negativmeldungen dargestellt wurden. Das die verbuchten Belege betreffende Rechnungswesen und der daraus abgeleitete Rechenschaftsbericht geben unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen keinen Anlass zu weiteren Beanstandungen. Die Vermögensbilanz zeigt einen Schuldenüberhang, der aufgrund fehlender Vorträge aus 2003 nicht abschließend beurteilbar ist. Der am 30. Dezember erteilte Prüfungsvermerk und –bericht sind integrale Bestandteile dieses Prüfungsvermerks.

## **Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke**

### **Vorbemerkung**

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über mit einem Hinweis oder einer Bedingung versehene Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Ergänzung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des IDW beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

Nicht aufgeführt werden Bestätigungsvermerke mit Zusätzen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in den Wortlaut des Bestätigungsvermerks aufzunehmen sind (Krankenhäuser, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften).



## 1. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg  
EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, Minden  
31.12.2003  
1/129

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. April 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (Forderungen gegen verbundene Unternehmen)“ sowie des „Finanzergebnisses (Beteiligungsergebnis)“ und den „Jahresüberschuss“ beziehen.

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A. Rechtsgrundlage wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg  
EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, Minden  
31.12.2004  
1/131

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (Forderungen gegen verbundene Unternehmen), Andere Gewinnrücklagen, Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen) sowie des Finanzergebnisses (Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis)“ beziehen.

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A. Rechtsgrundlage wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster  
Kölner Bank eG, Köln  
31.12.2004  
1/153

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft zur Deckung akuter Ausfallrisiken mit Vertrag vom 20.5.2005 / 23.5.2005 eine Garantie der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von EUR 4,4 Mio. gewährt wurde, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln  
Baden-Badener Versicherung AG, St. Ingbert  
31.12.2004  
2/200

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass das derzeit mit der Gothaer Finanzholding AG stattfindenden Schiedsgerichtsverfahren hinsichtlich des bestehenden Rückversicherungsvertrags trotz der positiven Einschätzung des Verfahrensausgangs durch die Gesellschaft potenziell existenzgefährdenden Charakter hat. Sollte das Verfahren gegen die Gesellschaft entschieden werden, ist ohne weitere Aufstockung des Eigenkapitals nicht von einer Fortführung des Unternehmens auszugehen.

WP StB Dr. Klaus Floto, Siegburg  
Friedrich-Naumann-Stiftung, Potsdam-Babelsberg  
31.12.2004  
2/239

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, und Finanzlage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des ursprünglichen Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weise ich daraufhin, dass das Jahresergebnis der Stiftung maßgeblich durch die Gewährung öffentlicher Zuschüsse und hieraus getätigter investiver Maßnahmen und insbesondere Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens zustande gekommen ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf  
LUHNS GmbH, Wuppertal  
31.12.2003  
3/513

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über die Lage der Gesellschaft hin. Dort ist sinngemäß ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und vor dem Hintergrund enger Finanzierungsspielräume von der erfolgreichen Umsetzung der weiteren Effizienz- und Restrukturierungsmaßnahmen abhängt. In Anbetracht der derzeitigen Ergebnissituation ist die Gesellschaft ggf. auf die weitere finanzielle Unterstützung des Hauptgesellschafters angewiesen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf  
LUHNS GmbH, Wuppertal  
31.12.2004  
3/520

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über die Lage der Gesellschaft hin. Dort ist sinngemäß ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und vor dem Hintergrund enger Finanzierungsspielräume von der erfolgreichen Umsetzung der weiteren Effizienz- und Restrukturierungsmaßnahmen abhängt. In Anbetracht der derzeitigen Ergebnissituation ist die Gesellschaft ggf. auf die weitere finanzielle Unterstützung des Hauptgesellschafters angewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
AEG SVS Power Supply Systems GmbH, Warstein-Belecke  
31.12.2004  
3/554

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
EWT Breitbandnetze GmbH, Stuttgart  
31.12.2004  
6/1008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 19. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten

- Geschäftswert,
- Kapitalrücklage,
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen,
- Jahresfehlbetrag

sowie auf Änderungen des Lageberichts im Abschnitt „Vermögenslage“ bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt (1) „Allgemeine Erläuterungen“, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf  
31.12.2004  
6/1029

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft in ihrem Fortbestand durch Überschuldung unmittelbar gefährdet ist, sofern die Veränderungen der organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen im Markt der Träger beruflicher Weiterbildung über den bisherigen Umsatzrückgang hinaus zu weiteren Umsatzeinbußen, auch über Kürzungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, führen werden. Daneben ergeben sich weitere bestandsgefährdende Risiken aus den im Anhang dargestellten Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung der Gesellschaft.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Kiel  
ORGA Kartensysteme GmbH, Paderborn  
31.12.2004  
6/1084

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“) hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft ohne eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses, insbesondere durch die Erlangung der geplanten Umsätze, gefährdet ist. Darüber hinaus ist der Bestand der Gesellschaft davon abhängig dass der über die bestehende Kreditlinie sich ergebende Liquiditätsbedarf ab Mai 2006 im Rahmen der Einführung der Gesundheitskarte sichergestellt wird.

Sächsische Revisions- und Treuhand GmbH WPG, Dresden  
WILL – Wirtschaftsförderung Leipziger Land GmbH, Borna  
31.12.2003  
7/1203

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft von der Erschließung neuer Geschäftsfelder oder von Zuschüssen Dritter oder des Gesellschafters abhängt.

Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG WPG, Wuppertal  
Wickrath Bauelemente AG, Köln  
31.12.2004  
8/1398

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zu den Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft sowie des Konzerns im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist ausgeführt, dass sowohl die Gesellschaft als auch die Wickrath-Gruppe für ihren Fortbestand weiterhin auf die finanzielle Unterstützung im Umfang des gewährten Darlehens durch den Mehrheitsaktionär Solution for International Commerce S. A. angewiesen ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin  
CNH Deutschland GmbH, Heilbronn  
31.12.2004  
8/1402

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass

- Die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 28 382 ausweist. Zur Abwendung der Überschuldung haben die CNH Global N.V., Amsterdam, und die CNH International S. A., Luxemburg, am 26. Januar 2005 eine Patronatserklärung dahingehend abgegeben, dass sie die uneingeschränkte Verpflichtung übernehmen, dafür Sorge zu tragen, dass die Gesellschaft in der Weise geleitet und finanziell so ausgestattet wird, dass diese stets in der Lage ist, allen ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.
- Die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von TEUR 51 735 ganz überwiegend ungesichert in den Cash Pool der FIAT Finance and Trade Ltd., Luxemburg, einbezahlt hat.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, München  
Plambeck Norderland GmbH, Cuxhaven  
31.12.2004  
8/1499

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zur schwierigen finanziellen Unternehmenssituation im Lagebericht hin. Aus dem Abschnitt „Finanzierung/Liquiditätslage“ geht hervor, dass die Gesellschaft zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit auf die zur Verfügungstellung von Finanzmitteln durch die Muttergesellschaft, die Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven, angewiesen ist. Die Geschäftsführung der Plambeck Norderland GmbH weist im Lagebericht darauf hin, dass die im Restrukturierungsplan der Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven, definierten Einzelziele für Umsatz, Ertrag und Liquidität erreicht werden müssen, um den Bestand der Plambeck-Gruppe zu sichern. Darüber hinaus wird auf die wesentliche Bedeutung der geplanten Mittelzuflüsse durch den Hauptgesellschafter der Plambeck Neue Energien AG sowie aus sonstigen Finanzierungsmaßnahmen hingewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Dom-Brauerei AG, Köln  
31.12.2004  
8/1509

... von der Lage der Gesellschaft und des Teilkonzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Dom-Brauerei Aktiengesellschaft bilanziell überschuldet ist, diese Überschuldung zum Bilanzstichtag jedoch aufgrund vorhandener stiller Reserven nicht zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung führt. Darüber hinaus wurden nach dem Bilanzstichtag Rangrücktritte für der Dom-Brauerei Aktiengesellschaft gewährte Darlehen erklärt.

Zudem wird im Lagebericht ausgeführt, dass trotz der erwarteten Entspannung der Liquiditätslage bei Mittelzufluss aus Grundstücksveräußerungen der Fortbestand der Dom-Gruppe weiterhin durch Liquiditätsrisiken gefährdet ist.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart  
LSMW GmbH Total Life Science Solutions, Stuttgart  
31.12.2004  
9/1537

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der bilanziellen Überschuldung bedroht ist und Kapitalmaßnahmen seitens der Muttergesellschaft erfordert.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH, Berlin  
31.12.2004  
10/1767

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass sich Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft aus der Entwicklung der gesamten bfw-Gruppe, insbesondere aus der Entwicklung der Muttergesellschaft, ergeben.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover  
Graaff Transportsysteme GmbH, Elze  
31.12.2004  
11/1958

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Ausblick ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der wirtschaftlichen Lage gefährdet ist, sofern das vorgelegte Strategiekonzept nicht erfüllt werden kann bzw. die wirtschaftliche Lage der Waggonbau Elze GmbH & Co. Besitz KG eine Verlustübernahme nicht mehr gestattet.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig  
Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH, Stollberg  
31.12.2003  
11/2083

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgersgesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, geben die wirtschaftlichen Verhältnisse dahingehend Anlass zu Beanstandungen, dass die Gesellschaft dauerhaft Jahresfehlbeträge ausweist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Essen  
F.W. Böhmer GmbH & Co. KG, Essen  
31.12.2001  
12/2217

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 21. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der

anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Anteile an verbundenen Unternehmen, die Kapitalanteile, den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile, die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und die Abschreibungen auf Finanzanlagen und die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Entwicklung seit 2003 und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund des am 31. Januar 2005 gestellten Insolvenzantrags bedroht ist, dass auf Grund der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens von der Unternehmensfortführung nicht mehr ausgegangen werden kann und dass die Bilanzierung und Bewertung der Vermögens- und Schuldposten im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 daher nicht mehr unter der Going-Concern-Prämisse erfolgte.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Essen  
F.W. Böhmer GmbH & Co. KG, Essen  
31.12.2002  
12/2220

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 25. Juni 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile der Kapitalanteile, des Ausgleichspostens für aktiviert eigene Anteile, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und der Abschreibungen auf Finanzanlagen und die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Entwicklung seit 2003 und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund des am 31. Januar 2005 gestellten Insolvenzantrags bedroht ist, dass auf Grund der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens von der Unternehmensfortführung nicht mehr ausgegangen werden kann und dass die Bilanzierung und Bewertung der Vermögens- und Schuldposten im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 daher nicht mehr unter der Going-Concern-Prämisse erfolgte.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Köln  
Regionalverkehr Köln GmbH, Köln  
31.12.2004  
12/2243

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Beibehaltung der zum Erhalt und notwendigen Aufbau des



Eigenkapitals erforderlichen Finanzaufwendungen der Eigentümer zumindest auch für die nächsten Jahre noch erforderlich sind, auch wenn mit einer nachhaltigen Reduzierung der Verluste auf Grund der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen gerechnet wird.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Saarbrücken  
Schön & Cie AG, Pirmasens  
31.12.2004  
13/2428

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick des zusammengefassten Lageberichts“ dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaften des Konzerns zur Vorfinanzierung bestehender Aufträge auf die Zuführung von liquiden Mitteln durch die Gesellschafter und Dritte und den planmäßigen Eingang sonstiger Mittelzuflüsse angewiesen sind. Zur Absicherung des laufenden Liquiditätsbedarfs wurde seitens eines Dritten eine Liquiditätssicherungsvereinbarung gegenüber der Konzernmutter abgegeben. Der mittel- und langfristige Fortbestand des Konzerns ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung der Gesellschafter und des Dritten abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Leybold Optics Verwaltungs GmbH, Alzenau  
31.12.2004  
14/2512

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist unter den „Allgemeinen Hinweisen“ im Anhang respektive in den Ausführungen in Abschnitt „C.1. Finanzielle Risiken“ des Lageberichts ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2004 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 85 157 ausweist. Zur Vermeidung der Folgen einer möglichen insolvenzrechtlichen Überschuldung i. S. v. § 19 InsO haben die Gesellschafter in 2005 sonstige Zuzahlungen in das Eigenkapital von TEUR 40 000 geleistet sowie einen qualifizierten Rangrücktritt in Höhe von TEUR 57 299 ausgesprochen.

Grant Thornton GmbH WPG, Stuttgart  
Atos Origin GmbH, Stuttgart  
31.12.2003  
14/2557

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Werthaltigkeit des ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwertes von uns nicht abschließend beurteilt werden kann. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft gingen bei der Bewertung nach einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage im Geschäftsjahr 2003 und voraussichtlich in 2004 von einer nachhaltigen Erholung der betroffenen Geschäftsfelder in der Zukunft aus.

Treuhand- und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
Ruwel AG, Geldern  
31.12.2003  
14/2604

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die positive Fortbestehensprognose ist auf die begründete Erwartung gestützt, dass die kreditgebenden Banken die jederzeitige Zahlungsbereitschaft weiterhin sicherstellen.

Ernst & Young AG WPG, Berlin  
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH, Potsdam  
31.12.2004  
15/2777

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 29. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Höhe der Rückstellung für Archivierungskosten bezog. Auf die Begründung im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster  
Städtische Kliniken Bielefeld gGmbH, Bielefeld  
31.12.2004  
17/3237

... von der Lage der Kliniken und der Krankenhausträgergesellschaft stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

... Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei der Gesellschaft ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung der Gesellschaft auskömmliche Ertragslagen in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig  
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV – Stadtwerke, Dessau  
31.12.2004  
18/3313

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt C. ausgeführt, dass bisher noch nicht abschließend geklärt ist, ob das EuGH-Urteil vom 24. Juli 2003 (sog. Altmark Trans-Urteil) auch auf die pauschale Verlustübernahme mittels Ergebnisabführungsvertrags anzuwenden ist. Wäre eine solche Verlustübernahme wie eine Beihilfe zu behandeln, ist der Fortbestand des in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens Dessauer Verkehrs GmbH aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung der unrechtmäßig erwor-

benen Beihilfen bedroht. Eine damit zusammenhängende mögliche Bestandsgefährdung des Mutterunternehmens ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht gegeben.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln  
Globale Rückversicherungs-AG, Köln  
31.12.2004  
18/3357

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht/Liquiditätsrisiko und Überschuldungsrisiko“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wesentlich von der Liquiditätsbereitstellung durch eine kurz- und mittelfristige Kapitalrepatriierung aus den Tochtergesellschaften bzw. der Veräußerung von Beteiligungen abhängt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
DeTeWe – Deutsche Telephonwerke AG & Co. KG, Berlin  
31.12.2004  
18/3387

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft auch künftig im Wesentlichen von der Finanzierung durch ihre Konzernmuttergesellschaft abhängig ist.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, München  
Messe München GmbH, München  
31.12.2004  
19/3466

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sowie Risikomanagement“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin von der Erbringung von Zuschüssen der Gesellschafter zur anteiligen Mitfinanzierung der aus der Investitionsmaßnahme Neue Messe München resultierenden Belastungen aus dem künftigen Kapitaldienst abhängig ist.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Kiel  
Stadtverkehr Lübeck GmbH, Lübeck  
31.12.2004  
19/3571

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht im Abschnitt über die Risiken der künftigen Entwicklung und den Ausblick der Gesellschaft dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass bisher noch nicht abschließend geklärt ist, ob das EuGH-Urteil vom 24. Juli 2003 auch auf die pauschale Verlustübernahme mittels Ergebnisabführungsvertrags anzuwenden ist. Wäre eine solche Verlustübernahme wie eine Beihilfe zu behandeln, ist der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der möglichen Verpflichtung zur Rückzahlung der unrechtmäßig erworbenen Beihilfen bedroht.

Ernst & Young AG WPG, Berlin  
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin  
31.12.2004  
19/3598

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im geänderten Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der BVG mit Auslaufen des Unternehmensvertrages „BSU 2000“ mit dem Land Berlin zum Jahresende 2007 möglicherweise dann gefährdet wäre, wenn es nicht gelingt, das Kostenniveau und die Qualität eines durchschnittlichen, gut geführten Verkehrsunternehmens zu erreichen. Dies ist nach dem Beihilferecht der EU Voraussetzung für den Abschluss eines Verkehrsvertrages, der dem Unternehmen das derzeitige Leistungsvolumen möglichst langfristig sichert und die Finanzierung dauerhaft gewährleistet. Darüber hinaus müssen die Personalvertretungen/ver.di den Sanierungsfortschritt und damit den sozialverträglichen Personalkostenabbau unterstützen. Mit dem Eigentümer sind die verschiedenen Handlungsoptionen zum Ausgleich von Altlasten zu diskutieren und die hierfür erforderliche Finanzierung zu vereinbaren. Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. Februar abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Lageberichts bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Geologistics GmbH, Hamburg  
31.12.2004  
20/3739

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten „Vermögens- und Finanzlage“ und „Risiken“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass aufgrund der aktuellen Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft die dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit voraussetzt, dass die geschäftliche Entwicklung, wie sie in den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2005 abgebildet ist, tatsächlich eintritt und nicht durch externe Einflüsse negativ beeinflusst wird. Weiterhin ist in den bezeichneten Abschnitten ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag kurzfristige ungesicherte Forderungen gegen drei verbundene Unternehmen von TEUR 10 865 ausweist, deren Realisierbarkeit voraussetzt, dass auf Konzernebene ein Cashflow generiert wird, der die Bedienung dieser Forderungen erlaubt. Die oberste Konzerngesellschaft GeoLogistics Corporation, Santa Ana, USA, hat mit Vereinbarung vom 8./15. Juni 2005 bzw. mit Schreiben vom 23. März 2004 erklärt, die betroffenen verbundenen Unternehmen mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten, so dass diese ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber der GeoLogistics

GmbH jederzeit erfüllen können. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit wäre gefährdet, wenn die Forderungen insgesamt oder in wesentlichen Teilen ausfallen.

Dres. Brönner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin  
Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH, Eisenhüttenstadt  
31.12.2004  
21/3851

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Liquiditätslage der Gesellschaft durch Baukostenüberschreitung in Höhe von T€ 1 300 für den 3. Bauabschnitt „Sanierung Nord-Ost-Flügel, Teilneubau Funktionstrakt sowie Neubau Küche“ kritisch zu betrachten ist. Für die Sicherstellung einer ausreichenden Liquiditätslage ist es unabdingbar, dass die Fördermittelbehörde den nicht kreditfinanzierenden Betrag über die bereits bewilligte Summe hinaus fördert.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Park & Bellheimer AG, Pirmasens  
31.08.2004  
22/4049

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Allgemeine Angaben“ im Anhang hin. Dort ist aufgeführt, dass das Insolvenzgericht am 26. November 2004 nach rechtskräftiger Bestätigung des Insolvenzplans das Insolvenzverfahren zum 30. November 2004 aufgehoben hat. Daher wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Park & Bellheimer AG, Pirmasens  
30.11.2004  
22/4053

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. August 2004 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Allgemeine Angaben“ im Anhang hin. Dort ist aufgeführt, dass das Insolvenzgericht am 26. November 2004 nach rechtskräftiger Bestätigung des Insolvenzplans das Insolvenzverfahren zum 30. November 2004 aufgehoben hat. Daher wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Park & Bellheimer AG, Pirmasens  
31.12.2004  
22/4057

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 30. November 2004 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin  
Pixelpark AG, Berlin  
31.12.2004  
22/4064

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht unter 7. Positionierung Pixelpark: Ausblick. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft sowie die Durchführung der geplanten Investitionen gefährdet ist, wenn die geplanten Umsatz- und Ertragsziele nicht erfüllt werden.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Allegheny Technologies GmbH, Heusenstamm  
31.12.2004  
22/4148

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass sich die Gesellschaft in einem wesentlichen Rechtsstreit befindet. Aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes kann eine mögliche Inanspruchnahme der Gesellschaft weder dem Grunde noch der Höhe nach abschließend beurteilt werden: eine Rückstellung wurde daher nicht gebildet.

WP StB Johann Dieminger, Augsburg, und  
WP StB Dr. Peter Berndsen, Augsburg  
Sortimo International Ausrüstungssysteme für Servicefahrzeuge GmbH, Zusmarshausen  
31.12.2000  
23/4314

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 9. April 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Bilanzpositionen „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“, „sonstige Vermögensgegenstände“, „Gewinnvortrag“, „Sonderposten mit Rücklageanteil“, „Steuerrückstellungen“ und „sonstige Rückstellungen“ sowie auf die gewinn- und Verlustrechnungspositionen „sonstige betriebliche Erträge“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“, „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“, „Jahresüberschuss vor Abspaltungsergebnis“ und „Jahresüberschuss“ bezog.

Auf die Folgeänderungen im Anhang weisen wir hin. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Johann Dieminger, Augsburg, und  
WP StB Dr. Peter Berndsen, Augsburg  
Sortimo International Ausrüstungssysteme für Servicefahrzeuge GmbH, Zusmarshausen  
31.12.2001  
23/4317

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Bilanzpositionen „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“, „sonstige Vermögensgegenstände“, „Gewinnvortrag“, „Steuerrückstellungen“ und „sonstige Rückstellungen“ sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnungspositionen „sonstige betriebliche Erträge“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“, „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“, „Jahresüberschuss vor Abspaltungsergebnis und Gewinnabführung“ und „aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne“ bezog. Auf die Folgeänderungen im Anhang weisen wir hin. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Freiburg i. Breisgau  
Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach  
31.12.2004  
24/4529

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Rückstellungen für die drohende Erstattung von Mindererlösen betreffend das Jahr 1995 in Höhe von TEUR 1 197 (TDM 2 342) im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 nicht gebildet wurden, nachdem der Klage der AOK Baden Württemberg gegen die Festsetzungsbescheide des Regierungspräsidiums Freiburg nur geringe Erfolgsaussichten eingeräumt werden. Das zu Gunsten der Krankenhäuser ergangene Berufungsurteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim ist noch nicht rechtskräftig.

Ernst & Young AG WPG, Nürnberg  
MANIA Technologie AG, Weilrod  
31.12.2004  
26/4945

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 11. „Bestandsgefährdende Risiken“ des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass der Vorstand fest mit der fortgesetzten Unterstützung des Sanierungskonzeptes durch die Hausbanken rechnet und dass das weitere Erreichen der Geschäftspläne sowie die Erhaltung der bestehenden Kreditlinien für die Fortführung der Gesellschaft von grundlegender Bedeutung sind.

Dres. Brönner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin  
KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH, Berliner Revisions-Aktiengesellschaft  
WPG StBG, Berlin 31.12.2004  
29/5426

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „Finanzlage“ hin. Die Geschäftsführung führt an, dass für den Fortbestand der Gesellschaft kurzfristig eine Zuführung von Liquidität in Höhe von T€ 2 600 notwendig ist, die mittelfristig nicht rückzahlbar sein darf. Gleichzeitig dürfen auch die Altkredite, die die Gesellschafterin im Zuge der Privatisierung übernommen hat, mittelfristig nicht eingefordert werden, da ansonsten die kurzfristige Zahlungsunfähigkeit droht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg  
Howaldtswerke-Deutsche Werft AG, Kiel  
30.09.2004  
29/5453

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet wäre, sofern sich im Klagewege geltend gemachte Kaufpreisansprüche der Babcock Borsig AG i.l. auf Zahlung von € 524 Mio. entgegen der Rechtsauffassung der Gesellschaft und der ihr vorliegenden gutachtlichen Stellungnahmen, nicht als gegenstandslos erweisen.

Pflichtgemäß weisen wir weiter auf die Ausführungen des Vorstands in den Abschnitten „Finanzierungsmaßnahmen bzw. –vorhaben“ und „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts hinsichtlich der Finanzlage hin. Der Vorstand führt dort aus, dass er davon ausgeht, dass die Unternehmensfinanzierung über den 1. Oktober 2005 hinaus (nach Ablauf der gegenwärtig durch den Gesellschafter eingeräumten Kreditlinie) sichergestellt wird. Er weist zutreffend darauf hin, dass sich bei einer hiervon abweichenden Entwicklung bestandsgefährdende Auswirkungen auf die Gesellschaft ergeben würden.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, München  
Plambeck Norderland GmbH, Hamburg  
31.12.2003  
31/5839

Unter der Voraussetzung, dass der von der Gesellschaft erstellte geänderte Jahresabschluss zum 2. Dezember 2002 festgestellt wird, erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den geänderten Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die wesentliche Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Ausführungen hierzu im geänderten Lagebericht hin. Dor ist im Abschnitt „Finanzierung und Liquiditätslage“ ausgeführt, dass die Gesellschaft zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit auf die zur Verfügungstellung von



Finanzmitteln durch die Muttergesellschaft die Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven, angewiesen ist und dass sich die Plambeck Neue Energien AG und damit auch die Plambeck Norderland GmbH derzeit in einer bestandsgefährdeten Situation befinden. Dabei weisen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft insbesondere darauf hin, dass wesentliche Voraussetzung für die kurzfristige Sicherstellung der Liquidität bis zum Jahresende die Auszahlung von Steuererstattungsansprüchen im Gesamtbetrag von EUR 8 Mio. ist.

Des Weiteren führen die gesetzlichen Vertreter aus, dass Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der bestehenden Kreditlinien sowie für die Bereitstellung des Eigenkapital-Zwischenfinanzierungsrahmens und damit für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit die Verlängerung des Stillhalteabkommens der Banken bis zum 31. März 2005 sowie der Erhalt einer Landesbürgschaft bis Ende März 2005 ist. Unter bestimmten Voraussetzungen ist beabsichtigt, dass die beteiligten Kreditinstitute das derzeitige Stillhalteabkommen bis zum 31. März 2005 verlängern. Daneben wird in der Planung unterstellt dass das zur Umsetzung der Projekte notwendige Fremdkapitalvolumen von EUR 400 Mio. im Planungszeitraum eingeworben werden kann. Dies ist Voraussetzung für die Generierung der geplanten operativen Mittelzuflüsse. Des Weiteren sind kurzfristig Verkäufe nicht betriebsnotwendigen Vermögens bei der Plambeck Neue Energien AG geplant. Verhandlungen mit potentiellen Investoren werden derzeit geführt. Wesentliche Aussagen der Geschäftsführung der Plambeck Norderland GmbH sowie des Vorstands der Plambeck Neue Energien AG im Lagebericht sind gestützt durch entsprechende Ausführungen der mit der Sanierungsbegleitung beauftragten Beratungsgesellschaft.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. März 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf folgende Änderungen bezogen hat:

**Bilanz:**

Unfertige Leistungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände, Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

Umsatzerlöse, Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen, Materialaufwand, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Des Weiteren wurden ergänzende Angaben im **Anhang** sowie im **Lagebericht** vorgenommen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf den oben genannten Zusatz wird verwiesen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
3M ESPE AG, Seefeld  
31.12.2004  
31/5892

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 und unserer am 7. November 2005 abgeschlossenen Nachtragsprüfung für dieses Geschäftsjahr, die sich auf Änderungen bezog, welche laut Vorstand der Gesellschaft aus wirt-

schaftlichen und steuerlichen Gründen erfolgt sind. Die Änderungen betreffen die Abschlussposten „Kapitalrücklage“ und „Bilanzgewinn“.  
Auf die Erläuterung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt III.2 wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
Temmler Pharma GmbH & Co. KG, Marburg  
31.12.2004  
31/5939

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass gegenwärtig eine steuerliche Außenprüfung bei der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 1999 bis 2002 stattfindet, deren Ergebnis in der Zukunft liegt und demzufolge ungewiss ist. Die Gesellschaft hat dem Risiko von Steuernachzahlungen durch Bildung einer Rückstellung in Höhe von TEUR 430 Rechnung getragen. Das endgültige Steuernachzahlungsrisiko ist derzeit jedoch noch nicht verlässlich quantifizierbar. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft unter Gliederungspunkt D.

Ernst & Young AG WPG, Berlin  
Trevira GmbH, Hattersheim am Main  
31.12.2004  
32/5953

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Abschnitt „Risikobericht“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Trevira-Gruppe, deren wesentliches operatives Unternehmen die Trevira GmbH ist, im Geschäftsjahr 2005 Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus Bankdarlehen in Höhe von € 17 Mio. hat. Die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen erfordert bei den Unternehmen der Trevira-Gruppe neben einer Reduzierung des Umlaufvermögens auch eine weitere Reduzierung der Investitionstätigkeit. Die Geschäftsführung geht auf dieser Basis davon aus, dass die Finanzierung für das Geschäftsjahr 2005 gesichert ist. Zusätzlich wird die finanzielle Stabilität des Unternehmens dadurch sichergestellt, dass die Reliance Industries Ltd., Mumbai, die Kredite gegenüber dem Citicorp-Konsortium und der Bank of America in vollem Umfang garantiert hat.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.  
Leica Camera AG, Solms  
31.03.2005  
32/5975

Unter der Bedingung, dass die beschlossene und im Lagebericht beschriebene vereinfachte Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die erfolgreiche Umsetzung der im Restrukturierungsplan vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere die zeitnahe und erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte sowie die Sicherung einer ausreichenden Liquidität von entscheidender Bedeutung für den Fortbestand des Unternehmens sind.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf  
Tiptel AG, Ratingen  
31.12.2004  
32/6057

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort wird in den „Sonstigen Angaben“ auf weitere mögliche Risiken hingewiesen, die die Liquiditätslage und damit die künftige Entwicklung der Gesellschaft gefährden können.

Ernst & Young AG WPG, Köln  
THALES Information Systems GmbH, Siegburg  
31.12.2004  
32/6074

Unter der Bedingung, dass die vereinfachte Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung von der Gesellschafterversammlung in der im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Form beschlossen und in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Schüllermann und Partner AG WPG StBG, Dreieich  
Frauenwaldklinik Kronach gGmbH, Kronach  
31.12.2004  
33/6161

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass bei der Frauenwaldklinik Kronach gGmbH zum 31. Dezember 2004 eine buchmäßige Überschuldung in Höhe von TEUR 147 vorliegt. Der Gesellschafter Landkreis Kronach hat zur Abwendung der Überschuldung am 16. März 2005 einen Rangrücktritt in Höhe von TEUR 3 000 erklärt.

Susat & Partner oHG WPG, Leipzig  
galabeton GmbH & Co. KG, Braunschweig  
31.12.2004  
33/6197

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die zukünftige Liquidität nur aufgrund der von der GP Güter Papenburg AG, Hannover, abgegebenen und im Anhang angeführten Patronatserklärung gesichert ist und insoweit keine Insolvenzantragspflicht besteht.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster  
Katholisches Krankenhaus Hagen gem. GmbH, Hagen  
31.12.2004  
33/6200

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
TRIA IT-solutions AG, München  
31.12.2004  
33/6239

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung und besondere Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt: „Die Gesellschaft ist mit dem bestehenden Liquiditätsrahmen nicht in der Lage weitere nachhaltige Krisensituationen zu bewältigen. Diese könnten durch den Wegfall wichtiger Großkunden oder durch eine zusätzliche erhebliche Verschlechterung der Bedingungen auf dem Absatzmarkt der TRIA verursacht werden. Daher würde eine solche negative Entwicklung zu einem zusätzlichen Bedarf an externer Liquidität führen. Derzeit ist dies jedoch nicht zu erwarten.“

FIDES Treuhandgesellschaft OHG WPG StBG, Hamburg  
Capital Stage AG, Hamburg  
31.12.2004  
33/6246

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Wertzuschreibung des Beteiligungsansatzes an der CapitalStage Trade GmbH, Hamburg, und der

Forderungen gegen die CapitalStage Trade GmbH, Hamburg, sowie die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen und der entsprechenden Auswirkungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (in den Posten sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag und Bilanzverlust) bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 3, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH WPG StBG, Osnabrück  
Klinikum Osnabrück GmbH, Osnabrück  
31.12.2004  
34/6380

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse der Klinikum Osnabrück GmbH trotz der Verbesserung des Jahresabschlusses als angespannt beurteilt werden müssen. Zur Bestandssicherung des Krankenhauses sind weitere Sanierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen notwendig.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
Bundesdruckerei GmbH, Berliner Revisions-Aktiengesellschaft WPG StBG, Berlin  
31.12.2004  
35/6529

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die insbesondere in Abschnitt 3. „Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft für Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft mit wesentlichen Aktiva haftet und im Falle einer Inanspruchnahme hieraus in ihrem Bestand gefährdet wäre. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Muttergesellschaft ist wiederum von dem Erfolg der abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen und der erfolgreichen Erschließung neuer ertragsstarker Umsatzgebiete sowie von den zukünftigen Ausschüttungen der Tochterunternehmen bzw. von der Ausstattung mit ausreichendem Kapital und finanziellen Mitteln von Dritten abhängig.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, München  
Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven  
31.12.2004  
35/6625

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zur schwierigen finanziellen Unternehmenssituation im Lagebericht hin. Aus dem Abschnitt „Finanzierung/Liquiditätslage“ geht hervor, dass die im Restrukturierungsplan definierten Einzelziele für Umsatz, Ertrag und Liquidität erreicht werden müssen, um den Bestand des Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus wird auf die wesentliche Bedeutung der geplanten

Mittelzuflüsse durch den Hauptgesellschafter sowie aus sonstigen Finanzierungsmaßnahmen hingewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
Greenbrier Germany GmbH, Siegen  
30.08.2004  
36/6843

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „C. Fortbestand der Gesellschaft und bestandsgefährdende Risiken“ ausgeführt: Der rechtliche Fortbestand der Gesellschaft ist zurzeit durch Unterstützungsmaßnahmen von anderen Gesellschaften des Greenbrier Konzerns sichergestellt (z.B. Rangrücktrittserklärungen). Sollten diese unterstützenden Maßnahmen wegfallen, wofür wir zurzeit keine Anhaltspunkte haben, wäre der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Schüllermann und Partner AG WPG StBG, Dreieich  
Schwalm-Eder-Kliniken GmbH, Schwalmstadt  
31.12.2004  
37/6951

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3 ausgeführt, dass eine bilanzielle Überschuldung zum Stichtag 31. Dezember 2004 i.H.v. TEUR 10 782 besteht, der eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen gegenüberstehen.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz  
Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, Mittweida  
31.12.2004  
39/7127

... von der Lage der Krankenhäuser und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die angespannte Liquidität die künftige Entwicklung beeinträchtigen kann.

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München  
ARBOmedia AG, München  
31.12.2004  
40/7233

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Aussage des Vorstandes im Lagebericht zu den Vertragsrisiken in Tschechien und Rumänien. Der Vorstand der ARBOMedia AG geht von einer Vertragsverlängerung im Laufe des Geschäftsjahres 2005 für weitere 5 Jahre aus.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt  
Stadtwerke Gera AG, Gera  
31.12.2004  
40/7311

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach im Hinblick auf die Liquidität der Gesellschaft und die erzielbaren Ergebnisse der Unternehmensbeteiligungen nachhaltig gesicherte Verlustausgleichszahlungen der Stadt Gera unabdingbar sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München  
Mondi Packaging Raubling GmbH, Raubling  
31.12.2004  
42/7467

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft“ ausgeführt, dass bestandsgefährdende Risiken aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Mondi Packaging Holding Deutschland GmbH, sowie der Einbindung in den Cash Pool der Mondi Packaging-Gruppe derzeit noch nicht erkennbar sind.

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, Köln  
Maternus-Kliniken AG, Langenhagen  
31.12.2003  
46/7785

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird dargestellt, dass die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft von der Sicherung der Liquidität durch den geplanten Verkauf von Konzernimmobilien sowie der Geschäftsentwicklung im Bereich der Rehabilitationskliniken abhängt.

WP StB Hans M. Klein, Köln  
Kölnarena Management GmbH, Köln  
31.12.2004  
46/7829

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere in Abschnitt II. „Gesamtbetrachtung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der negativen Ertragslage und der hieraus resultierenden bilanziellen Überschuldung zum Bilanzstichtag sowie der angespannten Liquiditätssituation bedroht und davon abhängig ist, dass Gesellschafter die aufgelaufenen Verluste weiterhin ausgleichen bzw. der Gesellschaft kapitalersetzende Darlehen gewähren. Auf Basis der verbindlichen Zusagen der Gesellschafter, die vergangenen und erwarteten Verluste auszugleichen, geht die Gesellschafter- und Managementebene von einer positiven Fortbestehensprognose und Unternehmensfortführung aus.

Zudem wird in Abschnitt III. „Profit Center Kölnarena“ darauf hingewiesen, dass aufgrund einer Lohnsteuerausßenprüfung gegen die Berichtsgesellschaft Haftungsbescheide in Höhe von 1 141 518,00 € festgesetzt wurden, die sämtlich im Rahmen eines noch laufenden Einspruchsverfahren von der Vollziehung ausgesetzt sind. Von diesem Betrag entfallen 1 033 T€ auf Abzugssteuern gemäß § 50a EStG. Diesbezüglich geht die Berichtsgesellschaft nicht von einer Inanspruchnahme aus. Das Gesamtrisiko aus der Lohnsteuerausßenprüfung wurde im Jahresabschluss 2004 mit einem Betrag von rd. 85 T€ zurückgestellt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln  
European Oxo GmbH, Oberhausen  
31.12.2004  
47/7888

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Mai 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Vorräte und des Anhangs bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig  
Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH, Leipzig  
31.12.2004  
47/7912

Unter der Bedingung, dass

- die Ratsversammlung der Stadt Leipzig den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Altenpflegeheime Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 in der aufgestellten und durch uns geprüften Fassung feststellt,

erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss ...



KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
GE Modular Space GmbH, Neuss  
31.12.2004  
50/8269

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 12. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Verlustvortrags, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, auf den Ausgleich mit Verlustvortrag und auf den Aufwand aus Ergebnisabführung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

HRB Treuhand GmbH WPG, Neu-Isenburg  
GIVAG Gesellschaft für Immobilien- und Vermögensanlagen AG, Hilden  
31.12.2004  
51/8299

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes zur angespannten Finanzlage im Lagebericht der Gesellschaft hin.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Versatel Nord-Deutschland GmbH, Flensburg  
31.12.2004  
52/8457

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzierung ausgeführt, dass die Gesellschaft es anstrebt, die zukünftig weiterhin hohen kundengetriebenen Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Sollte dies nicht möglich sein, wäre die Gesellschaft auf die Unterstützung der Versatel Deutschland Holding GmbH, Berlin, bzw. der Versatel Telecom International N.V., Amsterdam, Niederlande, angewiesen. Weiterhin ist im Lagebericht ausgeführt, dass der Jahresabschluss eine bilanzielle Überschuldung ausweist, die insolvenzrechtliche Überschuldung jedoch durch eine Rücktrittserklärung der Versatel Deutschland Holding GmbH vermieden wurde.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Versatel Süd-Deutschland GmbH, Stuttgart  
31.12.2004  
52/8459

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzierung ausgeführt, dass die Gesellschaft es anstrebt, die zukünftig weiterhin hohen kundengetriebenen Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Sollte dies nicht möglich sein, wäre die Gesellschaft auf die Unterstützung der Versatel Deutschland Holding GmbH, Berlin, bzw. der Versatel Telecom International N.V., Amsterdam, Niederlande, angewiesen. Weiterhin ist im Lagebericht ausgeführt, dass der Jahresabschluss eine bilanzielle Überschuldung ausweist, die insolvenzrechtliche Überschuldung jedoch durch eine Rücktrittserklärung der Versatel Deutschland Holding GmbH vermieden wurde.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Versatel Germany GmbH, Haar  
31.12.2004  
52/8464

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzierung ausgeführt, dass die Gesellschaft es anstrebt, die zukünftig weiterhin hohen kundengetriebenen Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Sollte dies nicht möglich sein, wäre die Gesellschaft auf die Unterstützung der Versatel Deutschland Holding GmbH, Berlin, bzw. der Versatel Telecom International N.V., Amsterdam, Niederlande, angewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Versatel West-Deutschland GmbH & Co. KG, Dortmund  
31.12.2004  
52/8465

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzierung ausgeführt, dass die Gesellschaft es anstrebt, die zukünftig weiteren hohen kundengetriebenen Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Sollte dies nicht möglich sein, wäre die Gesellschaft auf die Unterstützung der Versatel Deutschland Holding GmbH, Berlin, bzw. der Versatel Telecom International N.V., Amsterdam, Niederlande, angewiesen. Weiterhin ist im Lagebericht ausgeführt, dass im Hinblick auf eine drohende Überschuldung Rangrücktrittserklärungen der Versatel Deutschland Holding GmbH bzw. der Versatel Finance B.V. abgegeben wurden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover  
intalliance AG, Hannover  
31.12.2004  
56/8884

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der

Kapitalrücklage und die Darstellung des Eigenkapitals sowie den daraus folgenden Änderungen des Anhangs bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Köln  
Wapme Systems AG, Düsseldorf  
31.12.2004  
58/9098

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 4.1. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom Eintritt einer positiven Geschäftsentwicklung abhängt.

Hilger & Neumann Partnerschaftsgesellschaft WPG StBG, Andernach  
masa AG, Andernach  
31.12.2004  
58/9116

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Liquiditätslage im Abschnitt Risikomanagement hin.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen  
Deutsche Gesellschaft für Kunststoff-Recycling mbH, Köln  
31.12.2004  
58/9166

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Bestandsgefährdung“ des Lageberichtes dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Abnahme- und Garantievertrag mit der „Der grüne Punkt – Duales System Deutschland Aktiengesellschaft“ zum 31. Dezember 2005 ausläuft und damit die Grundlage für die Geschäftstätigkeit der DKR entfällt. Diesen Risiken ist im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden Rechnung getragen worden. Des Weiteren ist ausgeführt, dass die Gesellschaft trotz Entfalls der Geschäftsgrundlage ihren Verpflichtungen gegenüber Dritten unverändert nachkommen kann.

Westfalen-Revision GmbH WPG StBG, Dortmund  
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund  
30.06.2005  
59/9241

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort sind im Abschnitt zum Risikobericht nachstehende entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken aufgeführt:

- Nichterteilung der Lizenz zur Teilnahme an Spielen der Bundesliga für die Saison 2006/2007
- Wesentliche Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum planmäßigen Verlauf des Sanierungskonzeptes
- Nichteinhaltung eingegangener Verpflichtungen gegenüber Finanzgläubigern und daraus resultierende Gefährdung notwendiger Kredit- und Sicherheitenprolongation.

WP StB Harald Gehrig, Würzburg  
Regiolux GmbH, Königsberg  
31.12.2004  
61/9461

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt „Ausblick“ aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bei weiteren über die Planungsprämissen hinausgehenden Umsatzeinbußen bedroht sein kann.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen  
31.12.2004  
61/9493

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die möglichen Belastungen, die aus einem Scheitern der bisherigen Sanierungsbemühungen resultieren und die möglicherweise zu einer Insolvenz der Hans Brochier GmbH & Co. KG, Nürnberg, führen und die im Lagebericht der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen, unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnt sind, je nach Ausmaß über einen Verzehr des bilanziellen Eigenkapitals der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen, hinausgehen können und zusätzlich zu der ebenfalls im Lagebericht unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnten Strukturpassung führen können.

Ernst & Young AG WPG, München  
Mensch und Maschine Software AG, Wessling  
31.12.2004  
62/9594

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken – Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko“ ausgeführt, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Fremdfinanzierung misslingt, was ernsthafte Probleme für die Zahlungsfähigkeit und für die Fortentwicklung der Gesellschaft hätte. Auch

wenn die Liquiditätslage relativ eng bleibt, kann nach Einschätzung des Vorstands die Liquidität im Laufe des Jahres 2005 aufgrund der existierenden Liquiditätsplanung auf ein komfortableres Niveau gefahren werden.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Köln  
Maternus-Kliniken AG, Langenhagen  
31.12.2004  
63/9636

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird dargestellt, dass die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von dem Liquiditätszufluss aus dem Verkauf der Immobilien und von der Geschäftsentwicklung im Bereich der Rehabilitationskliniken abhängt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg  
Oberschwaben Klinik gGmbH, Ravensburg  
31.12.2004  
63/9664

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „C. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres“ ausgeführt, dass die Überschuldung im Jahr 2005 durch die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital abgewendet wird. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auch über das Jahr 2006 hinaus die Unterstützung der Gesellschafter notwendig ist. Der Umfang der Unterstützung wird in starkem Maße davon abhängen, ob es der Gesellschaft gelingt, wie unter Abschnitt „E. Ausblick“ ausgeführt, bis zum Jahr 2008 zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu gelangen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Bielefeld  
Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH – MZG – Westfalen, Bad Lippspringe  
31.12.2004  
63/9721

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt „Wirtschaftliche Lage“ und in Abschnitt „Zukünftige Entwicklung“ des Lageberichtes dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die rückläufige Anzahl von Rehabilitationsmaßnahmen sowie unzureichende Pflegesätze und die hohe Kostenbelastung der Gesellschaft voraussichtlich zu Verlusten führen werden, welche die Eigenkapitalsituation und die Liquiditätslage der Gesellschaft weiter belasten. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der Ergreifung und erfolgreichen Durchführung von Maßnahmen zur Sanierung der Gesellschaft abhängig.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Bielefeld  
Karl-Hansen-Klinik GmbH, Bad Lippspringe  
31.12.2004  
63/9724

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt „Wirtschaftliche Lage“ und in Abschnitt „Zukünftige Entwicklung“ des Lageberichtes dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass rückläufige Fallpauschalen voraussichtlich zu Verlusten führen werden, welche die Eigenkapitalsituation und Liquiditätslage der Gesellschaft weiter belasten. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der Ergreifung und erfolgreichen Durchführung von Maßnahmen zur Sanierung der Gesellschaft abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Mitsubishi Motors Deutschland GmbH, Trebur  
31.12.2004  
63/9735

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bei der Bewertung im Jahresabschluss von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen ist. Die Fortführung der Gesellschaft ist teilweise von der wirtschaftlichen Unterstützung von der Mitsubishi Motors Corp., Tokyo, Japan und anderen Konzerngesellschaften abhängig. Obwohl die MMC-Gruppe in der Vergangenheit erhebliche Verluste erlitten hat, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die initiierten Revitalisierungspläne die Unternehmensfortführung sicherstellen. Wir weisen auf die entsprechenden Kommentare im Lagebericht hin.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
Yadex International GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
67/9954

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter Abschnitt 3. „Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt sind. Infolge der hohen Forderungen an Konzerngesellschaften ist die Gesellschaft weiterhin von der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
DEKRA Arbeit GmbH, Stuttgart  
31.12.2003  
67/9973

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die steuerliche Anerkennung der körperschaft- und gewerbesteuerlichen Organschaft mit der FairCar online-services GmbH, Stuttgart, für das Jahr 2003 durch das Finanzamt noch nicht erfolgt ist. Wir verweisen insoweit auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang und im Lagebericht.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Wal-Mart Mitte GmbH & Co. KG, Wuppertal  
31.12.2003  
71/10210

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt A.7. Finanzierungsmaßnahmen/-vorhaben, Finanzmanagement ausgeführt, dass die Fortführung der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter bzw. die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, abhängig ist. Die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, hat sich in einer schriftlichen Patronatserklärung vom 21. Dezember 2005 unwiderruflich gegenüber der Wal-Mart Mitte GmbH & Co. KG und den anderen Gesellschaften der deutschen Wal-Mart Gruppe verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Fortführung der Geschäftstätigkeit der deutschen Wal-Mart Gruppe zu gewährleisten, den individuellen Eintritt einer insolvenzrechtlichen Überschuldung zu verhindern und sicherzustellen, dass diese Gesellschaften ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachkommen können. Die in der bis zum 31. Dezember 2007 befristeten Patronatserklärung bestimmte Beistandspflicht ist auf einen Betrag von EUR 500 Mio. begrenzt. Bei einer zwischenzeitlichen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung und sofern das konsolidierte Eigenkapital der deutschen Wal-Mart Gruppe mindestens EUR 100 Mio. beträgt, erlischt die Patronatserklärung ab dem Zeitpunkt der Beseitigung der bilanziellen Überschuldung.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München  
Pommersche Fleischwaren Anklam GmbH, Anklam  
31.12.2004  
72/10272

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Vermögens- und Finanzlage ausgeführt, dass die Mehrheitsgesellschaft NFZ Norddeutsche Fleischzentrale AG eine Patronatserklärung gegenüber der Pommersche Fleischwaren Anklam Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Bereitstellung für Unternehmensfortführung notwendigen Liquidität abgegeben hat. Insofern ist der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren Bereitstellung finanzieller Mittel durch die Mehrheitsgesellschafterin NFZ Norddeutsche Fleischzentrale AG abhängig.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Hamburg  
Spiele Max AG, Berliner Revisions-Aktiengesellschaft WPG StBG, Berlin  
31.12.2004  
72/10294

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken im Lagebericht hin. Darin wird ausgeführt, dass die bestehenden Kreditlinien bis zum 28. Februar 2006 befristet sind. Der Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2005 gemäß der zu Grunde liegenden Sanierungsplanung mit einem Ergebnis vor Ertragssteuerbelastung von 747 T€ . Sofern die geplanten Ergebnisse in 2005 realisiert werden, erwartet der Vorstand eine Prolongation der Kredite.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Wal-Mart Mitte GmbH & Co. KG, Wuppertal  
31.12.2003  
71/10298

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt A.7. Finanzierungsmaßnahmen/-vorhaben, Finanzmanagement ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag buchmäßig mit EUR 528,4 Mio. überschuldet ist und die Fortführung der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter bzw. die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, und die Wal-Mart Stores East, LP, Bentonville/USA, abhängig ist. Die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, hat sich in einer schriftlichen Patronatserklärung vom 21. Dezember 2005 unwiderruflich gegenüber der Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG und den anderen Gesellschaften der deutschen Wal-Mart Gruppe verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Fortführung der Geschäftstätigkeit der deutschen Wal-Mart Gruppe zu gewährleisten, den eventuellen Eintritt einer insolvenzrechtlichen Überschuldung zu verhindern und sicherzustellen, dass diese Gesellschaften ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachkommen können. Die in der bis zum 31. Dezember 2007 befristeten Patronatserklärung bestimmte Beistandspflicht ist auf einen Betrag von EUR 500 Mio. begrenzt. Bei einer zwischenzeitlichen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung und sofern das konsolidierte Eigenkapital der deutschen Wal-Mart Gruppe mindestens EUR 100 Mio. beträgt, erlischt die Patronatserklärung ab dem Zeitpunkt der Beseitigung der bilanziellen Überschuldung.

Die Wal-Mart Stores East, LP, Bentonville/USA, hat in einer schriftlichen Erklärung vom 21. Dezember 2005 die vollständige und zeitgerechte Zahlung der Verbindlichkeiten der Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG gegenüber der Retail Finance GbR, einer dem Wal-Mart Konzern zugehörigen Finanzierungsgesellschaft garantiert.

Ernst & Young AG WPG, München  
telegate AG, Martiensried b. München  
31.12.2004  
72/10302

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.



Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Januar 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 16. Dezember 2005 beendeten Nachtragsprüfung, die sich auf die von der Gesellschaft durchgeführte Eigenkapitalverrechnung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt B, wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Erwin Behr Automotive GmbH, Wendlingen  
31.12.2003  
75/10456

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin: Der Jahresabschluss wurde unter dem Gesichtspunkt der Unternehmensfortführung aufgestellt. Zu Risiken im Hinblick auf die Finanzierung der Gesellschaft und aus der Mithaftung für Kreditverbindlichkeiten der Behr-Unternehmensgruppe verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
CoCreate Holding GmbH, Sindelfingen  
31.10.2005  
75/10493

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass das Management davon ausgeht, den Auflagen (Covenants) aus den Darlehensverträgen auch zukünftig nachkommen zu können. Die Darlehensverträge mit dem Kreditinstitut sehen vor, das im Falle der Nichteinhaltung der Auflagen (Covenants) aus diesen Verträgen der Darlehensgeber generell dazu berechtigt ist, die Darlehensverträge zu kündigen und die Rückzahlung der Darlehen zu verlangen. Dies hätte ernste Folgen für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
DyStar Textilfarben GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
78/10678

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin:

Dort ist in Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass bei der DyStar Textilfarben GmbH zum Bilanzstichtag eine bilanzielle Überschuldung vorliegt. Diese Überschuldung wurde durch entsprechende Maßnahmen nach dem Bilanzstichtag geheilt.

Weiterhin ist in Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass es im ersten Halbjahr 2005 beabsichtigt ist, die bestehenden, überwiegend kurzfristigen Kreditlinien konzerneinheitlich in eine mittelfristige, auf wenige Banken konzentrierte Fazilität zu konsolidieren, um die Finanzierungsbasis weiter zu stärken. Die Gespräche und diesbezügliche Verträge mit interessierten Banken sind derzeit noch nicht abgeschlossen, aber in einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium.

Weiterhin ist dort ausgeführt, dass die konsequente Durchführung der geplanten Maßnahmen des Restrukturierungsprogramms, inklusive der Finanzierungsvorhaben sowie die Erzielung der angestrebten wirtschaftlichen Effekte zu den geplanten Zeitpunkten wichtige Faktoren für den Erfolg und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind.

Ferner ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung“ ausgeführt, dass das Jahr 2005 für die DyStar GmbH voraussichtlich ein schwieriges Jahr wird. Markt- und währungsbedingt erwartet die Gesellschaft einen rückläufigen Umsatz im Textilfarbstoffgeschäft verbunden mit weiterem Margendruck. Die Kostenentlastungen aus dem Restrukturierungsprogramm bei der DyStar KG mit entsprechenden Auswirkungen auf die DyStar GmbH werden sukzessive in den nächsten 3 Jahren wirksam, so dass die mittelfristige Planung für den Zeitraum 2005 bis 2008 davon ausgeht, dass bis zum Jahr 2007 kumulierte Jahresfehlbeträge im mittleren zweistelligen Millionenbereich anfallen werden.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
DyStar Textilfarben GmbH & Co. Deutschland KG, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
78/10683

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin:

Dort ist in Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass beabsichtigt ist, im ersten Halbjahr 2005 die bestehenden, überwiegend kurzfristigen Kreditlinien zur Finanzierung des Umlaufvermögens der DyStar Gruppe in eine mittelfristige, auf wenige Banken konzentrierte Fazilität zu konsolidieren, um die Finanzierungsbasis weiter zu stärken. Die Gespräche und diesbezügliche Verträge mit interessierten Banken sind derzeit noch nicht abgeschlossen, aber in einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium.

Weiterhin ist dort ausgeführt, dass die konsequente Durchführung der geplanten Maßnahmen des Restrukturierungsprogramms, inklusive der Finanzierungsvorhaben sowie die Erzielung der angestrebten wirtschaftlichen Effekte zu den geplanten Zeitpunkten wichtige Faktoren für den Erfolg und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, München  
HIT International Trading AG, Berlin  
31.12.2004  
80/10812

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken zu wollen, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist unter „Risiken der künftigen Entwicklung“ unter „Prozessrisiko“ ausgeführt, dass gegen die eingereichte Anfechtungsklage in Zusammenhang mit einzelnen Beschlüssen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2004 Berufung nach erstinstanzlicher Stattgabe durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft eingereicht wurde.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Bremen  
AN Windenergie GmbH, Bremen  
31.12.2003  
82/10919

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichtes dargestellt sind. Danach ist insbesondere die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gefährdet. Falls der Zwischenfinanzierungskredit nicht eingeräumt werden sollte, hängt die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft von der Einhaltung der mit Kunden vereinbarten Zahlungsmodalitäten, der weitgehenden Realisierung geplanter Umsätze und der weiteren Bereitschaft der avalgesicherten Vorfinanzierung von Lieferungen durch den Kooperationspartner ab.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin  
CNH Deutschland GmbH, Heilbronn  
31.12.2005  
86/11195

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass:

- die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 35 850 ausweist. Zur Abwendung der Überschuldung haben die CNH Global N.V., Amsterdam, und die CNH International S.A., Luxemburg, am 21. Februar 2006 eine bis zum 31. März 2007 befristete Patronatserklärung gegenüber der Gesellschaft abgegeben. Soweit zum Ende der Befristung eine Überschuldung weiterhin bestehen sollte und keine weiteren Patronatserklärungen vorliegen, wäre die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.
- die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von TEUR 28 267 ungesichert in den Cash-Pool der FIAT Finance and Trade Ltd., Luxemburg, einbezahlt hat.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Hannover  
Pfaff-silberblau Hebefahrzeugfabrik GmbH & Co. KG, Friedberg  
31.12.2004  
87/11261

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten Finanzierung und Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass die der Finanzierung der Pfaff-silberblau-Gruppe zu Grunde liegenden Kreditlinien bis zum 30. Juni 2005 befristet sind.

Aus den entsprechenden Kreditlinien haftet die Gesellschaft aus gesamtschuldnerischer Mi-thaftung für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen und für Avalbürgschaften Dritten zugunsten verbundener Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 6 261. Von einem trag-fähigen Konzept zur mittelfristigen Finanzierung der Unternehmensgruppe ist auch die Wer-thaltigkeit der bilanzierten Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft (TEUR 5 513) ab-hängig.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
ITT Fulton Rohr GmbH & Co. KG, Hockenheim  
31.12.2004  
87/11269

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilan-ziell überschuldet ist und auch zukünftig der finanziellen Unterstützung ihrer Gesellschaft bedarf.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Schwerin  
Seehafen Rostock Umschlagsgesellschaft mbH, Rostock  
31.12.2004  
88/11327

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf Seite 4 dargestellt sind. Im Falle einer nicht erfolgreichen Beendigung der Verhandlungen mit Banken über eine Umschuldung können die im März 2006 fälligen Tilgungszahlungen einer Anleihe voraussichtlich aus eigener Kraft nicht voll-ständig geleistet werden. Für diesen Fall hat die Muttergesellschaft der Unternehmensgrup-pe, der Atzmon family trust, zugesagt, die fehlenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin  
Biotronik GmbH & Co. KG, Berlin  
31.12.2003  
90/11540

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsfüh-rung im Lagebericht hin. Dort wird u.a. ausgeführt, dass zur Sicherstellung der gemäß Ge-schäftsplanung erforderlichen Liquidität mit den finanzierenden Banken entsprechende Ver-einbarungen bis zum 30. Juni 2005 getroffen worden sind. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Finanzierung danach auf neuer vertraglicher Basis fortgesetzt wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Biotest AG, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
91/11677

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht/Finanzielle Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft nur noch dann gefährdet ist, wenn die kurzfristigen Kreditlinien nicht wie vom Vorstand erwartet verlängert bzw. die Banken die nachhaltige Unterstützung nicht wie vom Vorstand erwartet im Rahmen eines Konsortialkredits weiterführen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Biotest Pharma GmbH, Dreieich  
31.12.2004  
91/11694

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht/Finanzielle Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft nur noch dann gefährdet ist, wenn die kurzfristigen Kreditlinien nicht wie von der Geschäftsführung erwartet verlängert bzw. die Banken die nachhaltige Unterstützung nicht wie von der Geschäftsführung erwartet im Rahmen eines Konsortialkredits weiterführen.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München  
Bavaria Klinik Freyung GmbH & Co. KG, Freyung  
31.12.2004  
91/11718

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt II. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft über das Jahr 2005 hinaus von der Umsetzung des Sanierungskonzeptes (Sanierungsbeihilfen und strukturellen Anpassungsmaßnahmen) sowie von der Verfügbarkeit hinreichender finanzieller Mittel aus bestehenden oder einzuräumenden Kreditlinien bzw. die Zuführung von Eigenmitteln abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin  
CNH Baumaschinen GmbH, Berliner Revisions-Aktiengesellschaft WPG StBG, Berlin  
31.12.2005  
91/11723

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 56610 ausweist. Zur Abwendung der Überschuldung haben die CNH Global N.V., Amsterdam, und die CNH International S.A., Luxemburg, am 21. Februar 2006 eine bis zum 31. März 2007 befristete Patronatserklärung abgegeben. Soweit zum Ende der Befristung die Überschuldung weiterhin bestehen sollte und keine weiteren Patronatserklärungen vorliegen, wäre die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg  
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg  
31.12.2004  
91/11771

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass ohne die Verlängerung wesentlicher Kreditlinien sowie der Weiterführung von Stundungs- und Sanierungszinsvereinbarungen oder der Ausstattung der Gesellschaft mit anderweitigen finanziellen Mitteln der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet ist. Die nachhaltige Rentabilität der Gesellschaft und des Konzerns steht insbesondere unter der Voraussetzung der erfolgreichen Umsetzung des Rekapitalisierungs- und Entschuldungskonzepts.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
Schorch Elektrische Maschinen und Antriebe GmbH, Mönchengladbach  
31.12.2004  
96/12418

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt 5 (Voraussichtliche Entwicklung) des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Liquiditätsplanung der Gesellschaft u. a. auf die Zuführung finanzieller Mittel durch die Muttergesellschaft aufbaut, die wiederum auf die Zuführung von finanziellen Mitteln durch Dritte angewiesen ist. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist gefährdet, falls die Gesellschaft oder die oberste Konzernmuttergesellschaft von Dritten nicht mit ausreichend Kapital und finanziellen Mitteln ausgestattet wird.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG, Gütersloh  
Aller-Weser-Kliniken gGmbH, Verden (Aller)  
31.12.2004  
97/12501

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft weiterhin angespannt sind. Es sind ausgeglichene Ertragslagen in den Folgejahren notwendig, um einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft entgegenzuwirken.

Ernst & Young AG WPG, Bremen  
ACC Germany GmbH, Oldenburg  
31.12.2005  
98/12630

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „C. Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und der Fortbestand der Gesellschaft in einem von starkem Wettbewerb und Kostendruck geprägtem Umfeld von der erfolgreichen Umsetzung des Sanierungs- und Restrukturierungskonzepts sowie von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die direkte Gesellschafterin ACC Austria GmbH und die ACC S.p.A. als Vertragspartnerin der Patronatserklärung abhängig ist, um die Gewinnschwelle zu erreichen und die Liquidität sichern zu können.

Scheidle & Partner WPG StBG, Augsburg  
Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co., Friedberg  
31.12.2002  
98/12660

... eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Werthaltigkeit der bilanzierten Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft und der bedingten Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft aus den Ausgleichsansprüchen im Zusammenhang mit erteilten Bürgschaftserklärungen ist davon abhängig, dass die Beteiligungsgesellschaften der Muttergesellschaft künftig in ausreichendem Umfang ausschüttbare Ertragsüberschüsse erzielen. Dies wiederum setzt voraus, dass aufgrund der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen die Unternehmensplanungen für die Jahre 2003 - 2005 im Hinblick auf die Ertragsverbesserung im Wesentlichen von den Beteiligungsgesellschaften realisiert werden können. Die Geschäftsleitungen der Beteiligungsgesellschaften sind von der Erreichbarkeit der geplanten Ertragsverbesserung überzeugt und gehen nach unserer Auffassung von vertretbaren Annahmen aus. Die erfolgreiche Realisierung der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen setzt mindestens mittelfristig die Aufrechterhaltung des Kreditengagements der beiden Poolbanken voraus.

Scheidle & Partner WPG StBG, Augsburg  
Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co., Friedberg  
31.12.2002  
98/12663

... eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin:

Die Werthaltigkeit der bilanzierten Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft und dem Geschäftsführer Stefan Pfaff sowie der bedingten Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft aus den Ausgleichsansprüchen im Zusammenhang mit der Gewährung dinglicher Sicherheiten und der Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung für Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten ist davon abhängig, dass die Beteiligungsgesellschaften der Muttergesellschaft künftig in ausreichendem Umfang ausschüttbare Ertragsüberschüsse erzielen. Dies wiederum setzt voraus, dass aufgrund der im Jahre 2002 eingeleiteten und im Jahre 2003 großteils realisierten Restrukturierungsmaßnahmen die Unternehmensplanungen für die Jahre 2004 - 2006 im Hinblick auf die Ertragsverbesserung im Wesentlichen von den Beteiligungsgesellschaften realisiert werden können. Die Geschäftsleitungen der Beteiligungsgesellschaften sind von der Erreichbarkeit der geplanten Ertragsverbesserung überzeugt und gehen nach unserer Auffassung von vertretbaren Annahmen aus. Die weiterhin erfolgreiche Realisierung der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen setzt zumindest mittelfristig die Aufrechterhaltung des Kreditengagements der beiden Poolbanken voraus.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg  
Norddeutsche Affinerie AG, Hamburg  
30.09.2005  
98/12666

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. Dezember 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Reduzierung der Einstellungen in anderen Gewinnrücklagen und die daraus resultierende Erhöhung des Bilanzgewinns bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang und im geänderten Lagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München  
Mondi Packaging Raubling GmbH, Raubling  
31.12.2005  
100/12855

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Grundlage für die weitere Entwicklung und Fortführung der Gesellschaft die Durchführung des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft Mondi Packaging Holding Deutschland GmbH sowie die Einbindung in den Cash Pool der Mondi Packaging Gruppe ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg  
GE Power Controls GmbH & Co. KG, Neumünster  
31.12.2004  
100/12857

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die GE Power Controls GmbH & Co. KG mit Wirkung vom 24. März 2005 auf ihre Komplementärin angewachsen ist.



PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover  
FUBA PRINTED CIRCUITS GMBH, Gittelde/Harz  
31.08.2005  
100/12860

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft“ ausgeführt, dass sich nach Annahme des Insolvenzplanes durch das Amtsgericht am 29. Dezember 2005 bei derzeit ausstehender rechtskräftiger Bestätigung durch das Landgericht Göttingen auch kurzfristig Risiken für den Fortbestand der in Insolvenz unter Eigenverwaltung befindlichen Gesellschaft aus der weiterhin angespannten Liquiditätssituation und ggf. nicht planmäßig realisierten Kostenreduzierungspotentialen und Kundenumsätzen ergeben könnten, wenn wesentliche in dem Insolvenzplan getroffene Annahmen nicht oder nicht in vollem Umfang zutreffen und/oder getroffene oder noch zu treffende Maßnahmen fehlschlagen sollten.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover  
FUBA printed circuits GmbH, Gittelde/Harz  
30.09.2005  
100/12864

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft“ ausgeführt, dass sich auch nach rechtskräftiger Bestätigung der Annahme des Insolvenzplanes durch das Amtsgericht Osterode am Harz auch kurzfristig Risiken für den Fortbestand der in Insolvenz unter Eigenverwaltung befindlichen Gesellschaft aus der weiterhin angespannten Liquiditätssituation und ggf. nicht planmäßig realisierten Kostenreduzierungspotentialen und Kundenumsätzen ergeben könnten, wenn wesentliche in dem Insolvenzplan getroffene Annahmen nicht oder nicht in vollem Umfang zutreffen und/oder getroffene oder noch zu treffende Maßnahmen fehlschlagen sollten.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
HT Troplast AG, Troisdorf  
31.12.2004  
100/12868

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. Februar 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf folgende Änderungen bezog: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sonstige Vermögensgegenstände, Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Sonstige Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sonstige betriebliche Erträge, Materialaufwand, Personalaufwand, Sonstige betriebliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen, Außerordentliche Erträge, Außerordentliche Aufwendungen, Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn, Anhang, Lagebericht.

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Aufstellung des Jahresabschlusses, wird verwiesen.

Ernst & Young AG WPG, Bremen  
Atlanta Handelsgesellschaft Harder & Co. GmbH, Bremen  
30.09.2002  
100/12911

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Die ATLANTA Aktiengesellschaft, Bremen, hat erklärt, die „Atlanta“ Handelsgesellschaft Harder & Co. GmbH in einer Weise mit finanziellen Mitteln auszustatten, die einen ordnungsgemäßen Ablauf der Geschäfte sicherstellt.

Ernst & Young AG WPG, Bremen  
Atlanta Handelsgesellschaft Harder & Co. GmbH, Bremen  
31.12.2002  
100/12913

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Die ATLANTA Aktiengesellschaft, Bremen, hat erklärt, die „Atlanta“ Handelsgesellschaft Harder & Co. GmbH in einer Weise mit finanziellen Mitteln auszustatten, die einen ordnungsgemäßen Ablauf der Geschäfte sicherstellt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg  
30.06.2005  
Marseille-Kliniken AG, Berlin  
106/13626

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der im Geschäftsbereich „Rehabilitation“ gebundenen Vermögenswerte vom Eintritt der der Bewertung zugrunde gelegten Planannahmen abhängig ist.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG, Hannover  
Krankenhaus Mariahilf gGmbH, Hamburg-Harburg  
31.12.2004  
107/13772

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft verbesserungsbedürftig ist. Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft ist nur aufgrund eingeräumter Betriebsmittelkredite der Gesellschafterin gewährleistet.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster  
Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH, Gladbeck  
31.12.2004  
108/13900

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei weiteren Verlusten in der Größenordnung des Berichtsjahres das Eigenkapital in drei Jahren vollständig aufgezehrt ist; der Tatbestand der Zahlungsunfähigkeit kann schon früher eintreten.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Erfurt  
Hans Brochier GmbH & Co. KG, Nürnberg  
31.12.2004  
109/13999

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass mit Vereinbarung vom 18. November 2005 die einzige persönlich haftende Gesellschafterin, die Hans Brochier Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Nürnberg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 4606 sowie die Kommanditistin Optional Systems Limited mit Sitz in Victoria, Mahe, Seychellen aus der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung ausgeschieden sind. Als Folge der sich hieraus ergebenden Auflösung der Gesellschaft wuchs das Vermögen der Gesellschaft gemäß § 738 Abs. 1 BGB auf die Hans Brochier Holdings Limited mit Sitz in London, als zuletzt verbliebene einzige Gesellschaft, an.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Vermögensübergangs durch Anwachsung durch Risiken bedroht war, die unter der Überschrift „Finanzielle Situation“ des Lageberichts dargestellt sind. Die ausreichende Verfügbarkeit freier Avallinien bzw. anderer Finanzierungsquellen ist Grundlage für die Fortführung des Projektgeschäftes und somit für die langfristige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
Druck- und Verlagshaus Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
115/14682

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht hin. Dort ist auch aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft über den 31. Dezember 2005 hinaus von der fortlaufenden finanziellen Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin abhängig ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
Elixia Fitness & Wellness GmbH, Berlin  
31.12.2002  
120/15220

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt C und D des Lageberichts zu den bestandsgefährdenden Risiken der künftigen Entwicklung hin. Die Fortführung der Gesellschaft auf Basis der Planung ist durch eine verbindliche Finanzierungszusage und Rangrücktrittserklärungen bis September 2005 gesichert. Danach ist die Finanzierung aus eigenen Mitteln geplant. Sofern jedoch weiterer Liquiditätsbedarf entsteht und keine weiteren verbindlichen Finanzierungszusagen abgegeben werden bzw. die noch erwarteten planmäßigen Verluste überschritten und keine weiteren Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden, ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
Elixia Fitness & Wellness GmbH, Berlin  
31.12.2003  
120/15223

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt C und D des Lageberichts zu den bestandsgefährdenden Risiken der künftigen Entwicklung hin. Die Fortführung der Gesellschaft auf Basis der Planung ist durch eine verbindliche Finanzierungszusage und Rangrücktrittserklärungen bis September 2005 gesichert. Danach ist die Finanzierung aus eigenen Mitteln geplant. Sofern jedoch weiterer Liquiditätsbedarf entsteht und keine weiteren verbindlichen Finanzierungszusagen abgegeben werden bzw. die noch erwarteten planmäßigen Verluste überschritten und keine weiteren Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden, ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

PKF Schlage OHG WPG StBG, Hamburg  
PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg  
SPAR Handelsgesellschaft mbH, Hamburg  
31.12.2005  
120/15256

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risikomanagement“ des Lageberichts dargestellt sind. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist demnach von der planmäßige Durchführung der Integration der SPAR Handelsgesellschaft mbH, Hamburg, in die EDEKA-Gruppe sowie von der Finanzierung der Abwicklung von Altverpflichtungen abhängig. Insbesondere die Zahlung der für die Jahre 2006 bis 2008 vorgesehenen Mindestbeiträge aus der Einkaufskooperation sind für den Fortbestand der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Schwerin  
Neubrandenburger Verkehrs-Aktiengesellschaft - NEVAG -, Neubrandenburg  
31.12.2004  
123/15604

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Die hohe Fremdfinanzierung der Gesellschaft und der hieraus resultierende zu leistende Kapitaldienst sowie die durch den Preisanstieg bei Kraftstoffen erhöhten Betriebskosten, die nur teilweise an den Kunden weitergegeben werden können, führen bei der Gesellschaft zu Verlusten und zu Liquiditätsengpässen. Zur Sanierung der Gesellschaft wurde ein im Lagebericht dargestelltes Konzept entwickelt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart  
Charles Vögele Deutschland GmbH, Sigmaringen  
31.12.2005  
123/15704

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 bilanziell überschuldet ist und dass der Gesellschafter zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung und zur Absicherung des laufenden Liquiditätsbedarfs eine Patronatserklärung abgegeben hat, die bis zum 30. Juni 2007 befristet ist. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung seitens des Gesellschafters abhängig.

WP StB Hans M. Klein, Köln  
Gebr. von der Wettern GmbH, Köln  
31.12.2004  
124/15797

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 15. September 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Rückstellungen im Zusammenhang mit Arbeitsgemeinschaften bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft wird im geänderten Anhang, Abschnitt A wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf  
SWD Energie Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf  
31.12.2005  
125/15908

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der die Gesellschaft zum Bilanzstichtag 31.12.2005 bilanziell überschuldet ist. Wie im Lagebericht dargestellt, hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, der Gesellschaft die zur Beseitigung der Überschuldung notwendigen Mittel durch Einlage in die Rücklagen zuzuführen.

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München  
MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG, Haldenwang  
30.11.2004  
126/15941

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die aus dem Verkauf des Anlage- und Umlaufvermögens erzielbaren Erlöse, die die Grundlage für die Berechnung der Höhe der Wertberichtigungen auf die Beteiligung, die Ausleihungen und die Forderungen gegenüber der MAHA USA L.L.C., Pinckard (USA), sowie die Ausleihungen an die MAHA DO L.L.C., Pinckard (USA), darstellen, auf Schätzungen beruhen. Verbleibende Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlich erzielbaren Veräußerungserlöse können erst im Rahmen künftiger Verkaufsverhandlungen konkretisiert werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
DHL Express Betriebs GmbH, Bonn  
31.12.2004  
130/16369

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unser Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass, wie im Lagebericht der Gesellschaft im Rahmen der Risiken der künftigen Entwicklung dargestellt, es die deutsche Fi-

nanzverwaltung abgelehnt hat, die erforderliche Zustimmung zur Verlagerung der Buchhaltung der auf die Gesellschaft verschmolzenen DHL WWE ins Ausland zu erteilen. Die Gesellschaft hat hiergegen Rechtsmittel eingelegt und rechnet fest damit, ihre Rechtsauffassung durchzusetzen. Sollte sie mit ihrer Ansicht nicht durchdringen, so könnte dies zu erheblichen, derzeit nicht abschätzbaren, finanziellen Nachteilen führen.

Ernst & Young AG WPG, München  
Winter AG, Unterschleißheim  
31.12.2005  
134/16896

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Liquiditätssituation“ sowie „Risiken und Chancen“ ausgeführt, dass sich der Vorstand entschieden hat, die Betriebsstätte Weidenberg zu verkaufen. Diese Verkaufsentscheidung wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 23. März 2006 genehmigt. Durch den Verkauf der Betriebsstätte Weidenberg konnte eine bestehende Liquiditätslücke in der Planung und somit eine drohende Zahlungsunfähigkeit beseitigt werden. Zudem weisen wir auf den Abschnitt „Risiken und Chancen“ hin, in dem ferner ausgeführt wird, dass eine Verschuldung im Verlaufe des Jahres 2006 eintreten könnte. Zur Vermeidung einer möglichen insolvenzrechtlichen Überschuldung im Jahre 2006 wurde von der Mehrheitsgesellschafterin eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung in Höhe von TEUR 500 abgegeben. Wir weisen darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der fortwährenden finanziellen Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin abhängig ist.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Köln  
Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln  
31.12.2005  
139/17453

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass es im Falle der Umsetzung der von einem Gesellschafter geltend gemachten Erbbauzinsforderungen zukünftig zu einer erheblichen Belastung der Ergebnisse und der Liquidität der Gesellschaft kommen kann.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a.M.  
SAG IDS GmbH, Ettlingen  
31.12.2005  
142/17777

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter Umständen durch Risiken bedroht ist, die unter dem Abschnitt „Bestandsgefährdende bzw. entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen“ des Lageberichts der Gesellschaft dargestellt sind. Danach ist künftig nicht sichergestellt, dass die be-

stehenden Kreditlinien und die erforderlichen Avallinien im Zuge der gesellschaftsrechtlichen Veränderungen in ausreichendem Umfang gewährt werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
RAG Aktiengesellschaft, Essen  
31.12.05  
144/18071

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen in Höhe von insgesamt € 875,5 Mio. für die Jahre 2006 bis 2008, die zum 31. Januar des jeweiligen Folgejahres zur Zahlung gelangen sollen, nur Bestand haben, wenn sie von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Olivetti Deutschland GmbH, Nürnberg  
31.12.2005  
154/19788

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft die weitere finanzielle Unterstützung durch die Muttergesellschaft voraussetzt.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
ALLDATA Systems GmbH, Düsseldorf  
31.12.05  
163/21455

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin: Zum Bilanzstichtag ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Eine tatsächliche Überschuldung ergibt sich aufgrund eines zum Bilanzstichtag aufgestellten Status unter Ansatz des Vermögens zu Liquidationswerten nicht. Daher bilanziert die von uns geprüfte Gesellschaft, wie im Anhang erläutert, unter der Annahme des Fortbestehens des Unternehmens.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
Kamps AG, Düsseldorf  
31.12.05  
169/22073

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Unternehmens durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Finanzierungsrisiken“ des Lageberichtes dargestellt sind. Der



sich nach der Planung der Gesellschaft im Verlauf des Jahres 2006 ergebende Liquiditätsbedarf ist durch Zusagen von mittelbaren Gesellschaftern gedeckt. Diese Zusagen decken allerdings nur die Planungsziele bis zum 31. März 2007. Soweit sich danach ein weiterer Liquiditätsbedarf ergeben sollte oder zuvor die Planungsziele nicht erreicht werden können, kann dies zu einer Gefährdung des Fortbestandes des Unternehmens führen, sofern zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Finanzierungslinien vereinbart werden können.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf  
Witex AG in Insolvenz, Augustdorf  
31.12.05  
173/22549

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4.2.4. ausgeführt, dass sich u. a. durch zusätzliche Finanzierungsleistungen zugunsten einer Tochtergesellschaft in 2006 eine höhere Liquiditätsbelastung ergeben wird.

Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V., Hannover  
Berliner Volksbank eG, Berlin  
31.12.2005  
175/22850

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass der Berliner Volksbank eG von der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. Zuschüsse, Ausfallbürgschaften und Garantien gewährt wurden, die, soweit sie konkretisierte Risiken abdecken, im Anhang des Jahresabschlusses dargestellt sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
Premiere AG, Unterföhring  
31.12.2005  
179/23375

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft in ihrer Planungsrechnung davon ausgeht, dass durch Kooperation mit einem neuen Inhaber der Erstrechte zur Ausstrahlung der Bundesligaspiele ab der Saison 2006/2007 die Fußballbundesliga weiterhin bei Premiere zu sehen sein wird. Diesbezüglich weisen wir auf Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt Bilanzielle bzw. Finanzwirtschaftliche Risiken des Risikoberichtes im Lagebericht hin.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim  
Lentjes GmbH, Düsseldorf  
31.12.2005  
179/23467

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass die Gesellschaft für Risiken aus drohenden bzw. anhängigen Rechtsstreitigkeiten in einigen Fällen keine Rückstellungen gebildet hat, da die Geschäftsführung in diesen Fällen derzeit nicht von einer Inanspruchnahme ausgeht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Mainz  
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH, Mainz  
31.12.2005  
182/23882

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 8 ausgeführt, dass bisher noch nicht abschließend geklärt ist, ob das EuGH-Urteil vom 24. Juli 2003 (sog. Altmark-Trans-Urteil) auch auf die pauschale Verlustübernahme mittels Ergebnisabführungsvertrags anzuwenden ist. Wäre eine solche Verlustübernahme wie eine Beihilfe zu behandeln, wäre der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung der möglicherweise unrechtmäßig erworbenen Beihilfe bedroht.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG, Wuppertal  
31.12.2004  
186/24524

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt A. 7. Finanzierungsmaßnahmen/-vorhaben, Finanzmanagement ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag buchmäßig mit EUR 528,3 Mio. überschuldet ist und die Fortführung der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter bzw. die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, und die Wal-Mart Stores East, LP, Bentonville/USA, abhängig ist. Die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, hat sich in einer schriftlichen Patronatserklärung vom 21. Dezember 2005 unwiderruflich gegenüber der Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG und den anderen Gesellschaften der deutschen Wal-Mart Gruppe verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Fortführung der Geschäftstätigkeit der deutschen Wal-Mart Gruppe zu gewährleisten, den eventuellen Eintritt einer insolvenzrechtlichen Überschuldung zu verhindern und sicherzustellen, dass diese Gesellschaften ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachkommen können. Die in der bis zum 31. Dezember 2007 befristeten Patronatserklärung bestimmte Beistandspflicht ist auf einen Betrag von EUR 500 Mio. begrenzt. Bei einer zwischenzeitlichen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung und sofern das konsolidierte Eigenkapital der deutschen Wal-Mart Gruppe mindestens EUR 100 Mio. beträgt, erlischt die Patronatserklärung ab dem Zeitpunkt der Beseitigung der bilanziellen Überschuldung.

Die Wal-Mart Stores East, LP, Bentonville/USA, hat in einer schriftlichen Erklärung vom 21. Dezember 2005 die vollständige und zeitgerechte Zahlung der Verbindlichkeiten der Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG gegenüber der Retail Finance GbR, einer dem Wal-Mart Konzern zugehörigen Finanzierungsgesellschaft, garantiert.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Wal-Mart Mitte GmbH & Co. KG, Wuppertal  
31.12.2004  
186/24591

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt A. 7. Finanzierungsmaßnahmen/-vorhaben, Finanzmanagement ausgeführt, dass die Fortführung der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter bzw. die Wal-Mart Stores, Inc., Bentonville/USA, abhängig ist. Die Wal-Mart Stores Inc., Bentonville/USA, hat sich in einer schriftlichen Patronatserklärung vom 21. Dezember 2005 unwiderruflich gegenüber der Wal-Mart Mitte GmbH & Co. KG und den anderen Gesellschaften der deutschen Wal-Mart Gruppe verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Fortführung der Geschäftstätigkeit der deutschen Wal-Mart Gruppe zu gewährleisten, den eventuellen Eintritt einer insolvenzrechtlichen Überschuldung zu verhindern und sicherzustellen, dass diese Gesellschaften ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachkommen können. Die in der bis zum 31. Dezember 2007 befristeten Patronatserklärung bestimmte Beistandspflicht ist auf einen Betrag von EUR 500 Mio. begrenzt. Bei einer zwischenzeitlichen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung und sofern das konsolidierte Eigenkapital der deutschen Wal-Mart Gruppe mindestens EUR 100 Mio. beträgt, erlischt die Patronatserklärung ab dem Zeitpunkt der Beseitigung der bilanziellen Überschuldung.

AWT Horvath GmbH WPG, München  
Grob-Werke Burkhart Grob e.K., Mindelheim  
28.02.2005  
188/24967

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung der GROB-Werke Burkhart Grob e.K. hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Fortführung der Gesellschaft unter Berücksichtigung des bis zum 31. Mai 2006 befristeten Poolvertrages mit den finanzierenden Kreditinstituten gesichert ist. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Kreditzusagen ist die planmäßige Umsetzung eines als Voraussetzung für die Finanzierungsvereinbarung erstellten Restrukturierungskonzeptes einer Unternehmensberatung. Die im Rahmen dieses Konzeptes vorgeschlagenen Restrukturierungsmaßnahmen wurden bei der Bewertung der unfertigen Projekte/Aufträge zum 28.2.2005 bereits berücksichtigt. So wurden Verbesserungen bei den noch anfallenden Herstellungskosten für Projekte/Aufträge im Rahmen der retrograden Bewertung in Höhe von ca. T€ 9 091 bereits berücksichtigt. Die Quantifizierung der Effekte auf die Bewertung der unfertigen Projekte/Aufträge sowie die tatsächliche und zeitliche Realisierung der Verbesserungsmaßnahmen stellen Beurteilungsriskien bei der Bewertung der Vorräte zum 28.2.2005 dar. Nur unter der Bedingung, dass die Maßnahmen vollständig umgesetzt und ihre volle Wirkung erzielen, lassen sich die Wertan-

sätze für das Vorratsvermögen der GROB-Werke Burkhart Grob e.K. zum 28.2.2005 beibehalten.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster  
Katholische Kliniken Emscher-Lippe-GmbH, Gladbeck  
31.12.2005  
188/25060

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft grundsätzlich nicht ausreichend ist.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
curasan AG, Kleinostheim  
31.12.2005  
196/26568

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die zukünftige Sicherung der Liquidität von der Realisierung der vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzplanung abhängt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen unter Gliederungspunkt IX im Lagebericht der curasan AG.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
co.don AG, Teltow  
31.12.2005  
198/27073

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt III Risikoberichterstattung hin. Dort wird ausgeführt, dass der Vorstand davon ausgeht, dass die Zahlungsfähigkeit bis zum dritten Quartal 2007 gesichert ist. Daher hat der Vorstand den Jahresabschluss unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Ferner wird dort ausgeführt, dass zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit über das dritte Quartal 2007 hinaus sowie für die geplanten Expansionen und klinischen Studien, insbesondere im US-amerikanischen Raum, weitere Finanzmittel aus externen Quellen beschafft werden müssen. gegenwärtig kann der Vorstand nicht sicherstellen, dass bei Bedarf ausreichend Mittel zu akzeptablen Bedingungen verfügbar sein werden. Sollte die Beschaffung weiterer Finanzmittel nicht gelingen, ist die Fortführung der Gesellschaft nicht gewährleistet.

Im Lagebericht werden durch den Vorstand darüber hinaus folgende Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt: Produktneueinführungen, Kommerzielle Ungewissheit der Kosten-erstattung durch die GKV, Risiken aus Forschung und Produktentwicklung sowie Risiken für die Produktherstellung.

Hansapartner GmbH WPG StBG, Hamburg  
YMOS AG, Obertshausen  
31.12.2005  
200/27545

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin.

Im Lagebericht ist im Rahmen des Risikoberichts ausgeführt, dass die Finanzierung der Gesellschaft abhängig ist von der Veräußerung von zwei Beteiligungen an Immobiliengesellschaften sowie von der Rückführung der dem Mehrheitsgesellschafter gewährter Darlehen. Sollte die Veräußerung nicht gelingen, ist die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen der YMOS AG abhängig von der angespannten Liquiditätslage des Mehrheitsgesellschafters.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
Sarnomotive Paulmann & Crone GmbH, Lüdenscheid  
31.12.2004  
200/27556

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund drohender Überschuldung und Illiquidität bedroht ist und über den 31. Dezember 2005 hinaus von der weiteren finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite abhängig ist.

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München  
VOGT electronic AG, Erlau  
30.09.2005  
201/27861

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der Einbindung in den Finanzierungsverbund des VOGT electronic-Konzerns von der Aufrechterhaltung der Kredite durch die Sumida Holding Germany GmbH, Neumarkt, bei den Gesellschaften des VOGT electronic-Konzerns abhängig ist.

Niedersächsische Revision und Treuhand GmbH -NIERUT- WPG StBG, Hannover  
HOBAS Rohre GmbH, Neubrandenburg  
31.12.2000  
203/28475

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. Mai 2001 abgeschlossenen Abschlußprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung infolge der durchgeführten steuerlichen Außenprüfung bezog.

Niedersächsische Revision und Treuhand GmbH -NIERUT- WPG StBG, Hannover  
HOBAS Rohre GmbH, Neubrandenburg  
31.12.2001  
203/28478

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Verkauf der Hobas Polska Spolka z.o.o. und der Hobas System Polska Spolka z.o.o. noch der Genehmigung der politischen Behörden bedarf.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
HSV - UFA Stadionmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg  
30.06.2005  
205/28770

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt Darstellung der Lage und des Geschäftsverlaufs im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Nach Auffassung der Geschäftsführung wird einer Überschuldung im Sinne § 19 InsO dadurch begegnet, dass eine Gläubigerin erklärt hat, ihre Forderungen gegen die Gesellschaft in Höhe von TEUR 12 399 nur nach Eintritt einer auflösenden Bedingung geltend zu machen.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
WestLB Systems GmbH, Düsseldorf  
31.12.2005  
206/29171

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang und Lagebericht hin. Dort ist unter Nennung der Gründe ausgeführt, dass von einer Unternehmensfortführung in der bisherigen Form nicht mehr ausgegangen werden kann. Entsprechend wurde der Grundsatz der Unternehmensfortführung im Sinne von § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 nicht weiter angewendet.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg  
ANKA Angströmquelle Karlsruhe GmbH i.L., Karlsruhe  
31.12.2005  
209/30002

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die im Lagebericht auf Seite 3 ff. dargestellte Abhängigkeit der Gesellschaft von der Finanzierung durch ihre Gesellschafter hin.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt am Main  
31.12.2005  
209/30117

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht hin. Dort ist auch aufgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft über den 31. Dezember 2006 hinaus wesentlich von der fortlaufenden Zuführung von Zahlungsmitteln durch die Mehrheitsgesellschafterin abhängig ist.

WP StB Dr. Klaus Floto, Siegburg  
Friedrich-Naumann-Stiftung, Potsdam-Babelsberg  
31.12.2005  
210/30222

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des ursprünglichen Stiftungsvermögens und der satzungsmäßigen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass das Jahresergebnis der Stiftung maßgeblich durch die Gewährung öffentlicher Zuschüsse und hieraus getätigter investiver Maßnahmen und insbesondere die Gegenstände des Anlagevermögens betreffende Abschreibungen, Abgänge sowie Veräußerungsvorgänge zustande gekommen ist.

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V.  
Prüfungsverband, Stuttgart  
31.12.2005  
VR-Bank Stuttgart eG, Stuttgart  
210/30453

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bank mit Vertrag vom 3. bzw. 11. Mai 2006 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von TEUR 10 500 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
Bäumler AG, Ingolstadt  
30.11.2002  
211/30622

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf Seite 5 dargestellt sind. Die zur Aufrechterhaltung der Liquidität erforderliche Fortführung der bestehenden Kreditlinien über das laufende Geschäftsjahr 2002/03 hinaus ist rechtlich nicht gesichert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
Bäumler AG, Ingolstadt  
30.11.2003  
211/30626

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf Seite 6 dargestellt sind; insbesondere ist dies die mögliche Nutzung von Sonderkündigungsrechten seitens der finanzierenden Banken. Außerdem ist die zur Aufrechterhaltung der Liquidität erforderliche Fortführung der bestehenden Kreditlinien über das laufende Geschäftsjahr 2003/04 hinaus rechtlich nicht gesichert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
Bäumler AG, Ingolstadt  
30.11.2004  
211/30631

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf Seite 16 f. dargestellt sind; insbesondere ist dies die mögliche Nutzung von Sonderkündigungsrechten seitens der finanzierenden Banken. Außerdem ist die zur Aufrechterhaltung der Liquidität erforderliche Fortführung der bestehenden Kreditlinien sowie die Verlängerung der Rangrücktritte über das laufende Geschäftsjahr 2004/05 hinaus rechtlich nicht gesichert.



BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.  
Leica Camera AG, Solms  
31.03.2006  
211/30647

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, dass die weitere erfolgreiche Umsetzung der im Restrukturierungsplan vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere die zeitnahe und erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte sowie die Sicherung einer ausreichenden Liquidität von entscheidender Bedeutung für den Fortbestand des Unternehmens sind.

Prüfungsstelle des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Hannover  
Kreis- und Stadtparkasse Münden, Hann. Münden  
31.12.2005  
211/30786

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass in bemerkenswertem Umfang latente Risiken im Kreditgeschäft sowie aus mehreren Rechtsstreitigkeiten bestehen.

Susat & Partner oHG WPG, München  
Lindner Holding KGaA, Arnstorf  
31.12.2005  
212/30875

Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2004 ist von uns geprüft und am 14. Januar 2005 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. In der Hauptversammlung vom 25. Februar 2005 wurde der Jahresabschluss 2004 festgestellt. Der persönlich haftende Gesellschafter hat diesem Beschluss gem. § 286 Abs. 1 Satz 2 AktG zugestimmt. Mit Urteil des Landgerichts Landshut vom 1. Februar 2006 wurde der Feststellungsbeschluss für nichtig erklärt. Gegen diese Entscheidung wurde am 6. März 2006 Berufung beim Oberlandesgericht München eingelegt. Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 wirksam festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Lindner Holding KGaA

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig  
CBW Chemie GmbH Bitterfeld-Wolfen, Wolfen  
31.12.2005  
215/31677

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt B.II. „Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass zur Sicherung der Liquidität sowie der Fortführung des Unternehmens der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen über den anteiligen Kaufpreis für das Anlagevermögen und die Vorräte gemäß dem Kaufvertrag der Teilbetriebe erforderlich ist.

Genossenschaftsverband Bayern e.V. Prüfungsverband, München  
Vereinigte Volksbanken Hof-Helmbrechts-Münchberg eG, Hof  
31.12.2005  
217/32277

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 4.5.2006 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von 4,6 Mio. Euro gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München  
VOGT electronic Oberzell GmbH, Oberzell  
30.09.2005  
217/32345

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der Einbindung in den Finanzierungsverbund des VOGT electronic Konzerns von der Aufrechterhaltung der Kredite durch die Sumida Holding Germany GmbH, Neumarkt, bei den Gesellschaften des VOGT electronic Konzerns abhängig ist.

CURACON GmbH WPG, Münster  
Diakoniewerk Osnabrück gGmbH, Osnabrück  
31.12.2005  
213/31250

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft auf Grund der angespannten Liquiditätslage gefährdet ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH, Stuttgart  
31.12.2005  
214/31572

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin, dass die im Geschäftsjahr erfassten außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus der ZVK auf einer nach versicherungsmathematischen Grundsätzen erstellten Hochrechnung basieren. Eine endgültige Abrechnung der ZVK über den zu leistenden Ablösebetrag lag zum Ende unserer Prüfung noch nicht vor. Darüber hinaus erfolgt derzeit eine grundsätzliche Abstimmung der Finanzbehörden auf Länder- und Bundesebene über die Frage der Lohnsteuerpflicht der Ablösezahlungen an die ZVK. Die Gesellschaft ist aus Vorsichtsgründen von einer Lohnsteuerpflicht ausgegangen und hat daher einen ebenfalls vorläufig ermittelten Betrag dafür passiviert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Erfurt  
SEAT Deutschland GmbH, Mörfelden-Walldorf  
31.12.2005  
220/33362

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt B.2. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der deutlichen Verschlechterung der Ertragssituation und der dadurch eingetretenen bilanziellen Überschuldung bedroht ist. Die Beseitigung der bilanziellen Überschuldung sowie die Fortführung des Unternehmens sind von der Unterstützung der Muttergesellschaft abhängig.

Westdeutsche Industrie-Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Essen  
DULA-Werke Dustmann & Co. GmbH, Dortmund  
31.12.2003  
220/33370

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung im Lagebericht hin. Dort ist im drittletzten Absatz ausgeführt, dass zum Fortbestand der Gesellschaft eine Aufrechterhaltung einer ausreichenden Finanzierung durch die Gesellschafter und fremde Kreditgeber erforderlich ist.

Westdeutsche Industrie-Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Essen  
DULA-Werke Dustmann & Co. GmbH, Dortmund  
31.12.2004  
220/33372

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung im Lagebericht hin. Dort ist auf Seite 4 im letzten Absatz ausgeführt, dass für den Fortbestand der Gesellschaft eine Aufrechterhaltung einer ausreichenden Finanzierung durch den Gesellschafter und weitere verbundene Unternehmen sowie fremde Kreditgeber erforderlich ist.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Berlin  
Stadtwerke Cottbus GmbH, Cottbus  
31.12.2004  
221/33642

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Geschäftsführers im Lagebericht zur Liquiditätslage. Er führt aus, dass voraussichtlich weitere Kreditaufnahmen erforderlich werden und zur Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft unter Umständen mittel- bis langfristig weitere Sanierungsbeiträge der Gläubiger notwendig sein werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart  
Württembergische und Badische Versicherungs-AG, Heilbronn  
31.12.2005  
223/34022

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. März 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen und die Änderung des Gewinnverwendungsvorschlags sowie eine Formulierungsänderung im Lagebericht bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück  
„Ihr Platz“ GmbH + Co. KG, Osnabrück  
31.12.2004  
223/34292

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die unter dem Punkt „Risiken der zukünftigen Entwicklung“ im Lagebericht dargestellt werden. Dort wird darauf hingewiesen, dass es für den zukünftigen Bestand des Unternehmens entscheidend sein wird, dass die Einschätzung zur Umsatzentwicklung erreicht wird. Darüber hinaus wird im Ausblick die Fortführung der Unternehmenstätigkeit maßgeblich davon abhängig gemacht, dass die Ergebnisziele erfüllt und die finanziellen Mittel zur Sicherstellung der Liquidität gewährt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Londa GmbH, Leipzig  
30.06.2005  
226/35162

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird insgesamt die Überführung der bisherigen operativen Geschäftsbereiche auf verbundene Unternehmen dargestellt und auf die geplante bzw. bereits erfolgte Veräußerung, Verschmelzung oder Liquidation der Beteiligungen der Gesellschaft eingegangen.

Des Weiteren wird in dem abschließenden Abschnitt „Einschätzung der künftigen Entwicklung“ dargestellt, dass für das Geschäftsjahr 2005/2006 mit einem Personalbestand von ca. 12 Mitarbeitern und Umsatzerlösen in Höhe von Mio. EUR 11 geplant wird. Auf die bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft wird hingewiesen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
Gallinat-Bank AG, Essen  
31.12.2005  
227/35184

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist Abschnitt C Punkt 7 ausgeführt, dass über die getroffenen Wertberichtigungen hinaus ein zusätzlicher Bedarf an Risikoversorge entstehen kann, der unter den dargestellten Voraussetzungen den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnte.

Hansa Partner GmbH WPG, Hamburg  
RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Frankfurt a. M.  
31.12.2005 (IFRS)  
227/35406

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht zum Restrukturierungskonzept hin. Im Lagebericht (Abschnitte „Restrukturierung“ und „Risikobericht“) und im Anhang (im Abschnitt „Wesentliche Geschäftsvorfälle im Jahr 2005“) wird das Restrukturierungskonzept der WCM-Gruppe beschrieben, als dessen Teil die Gesellschaft Aktien der Klöckner-Werke AG erworben hat. Die getroffenen Vereinbarungen stehen unter den im Anhang aufgeführten auflösenden Bedingungen. Der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bei der Bilanzierung folgend wurden die Vereinbarungen zutreffend im vorliegenden Jahresabschluss abgebildet. Gleichwohl besteht, wie im Lagebericht ausgeführt, ein Risiko zur Rückabwicklung, da der Eintritt der Bedingungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Berlin  
31.12.2005  
227/35434

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass sich Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft aus der Entwicklung der gesamten bfw-Gruppe, insbesondere der Muttergesellschaft, ergeben.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn  
Mosaic Software AG, Bonn  
31.12.2005  
228/35652

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Eigenkapital der Gesellschaft durch Verluste bis auf TEUR 3362 sowie die frei verfügbaren Finanzmittel bis auf TEUR 2686 aufgezehrt sind. Die vom Vorstand vorgelegte Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2006 geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Wir weisen darauf hin, dass dieser grundsätzlich nachvollziehbaren Annahme ein erhöhtes Prognoserisiko zugrunde liegt. Sofern die Prognosen des Vorstands hinsichtlich der Umsatzentwicklung in 2006 nicht eintreten, ist eine bilanzielle Überschuldung bzw. Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Düsseldorf  
31.12.2005  
230/35994

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft in Ihrem Fortbestand durch Überschuldung unmittelbar gefährdet ist, sofern die Veränderungen der organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen im Markt der Träger beruflicher Weiterbildung über den bisherigen Umsatzrückgang hinaus zu weiteren Umsatzeinbußen, auch über Kürzungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, führen werden. Daneben ergeben sich weitere bestandsgefährdende Risiken aus den im Anhang dargestellten Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung der Gesellschaft.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Rostock  
DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin  
31.12.2005  
231/36304

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung der Gesellschaft auf mittlere Sicht vor dem Hintergrund der Bemühungen des Landes um Konsolidierung der öffentlichen Haushalte zu sehen sind.

WP StB Joachim Barkhausen, Leipzig, und  
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig  
Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH, Großpösna OT Störmthal  
31.12.2005  
231/36379

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Wesentliche Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von den ab 1. Januar 2007 zu vereinbarenden Preisanpassungen bei Verträgen zur Verwertung von MBA-Input sowie den Genehmigungen für die Direktablagerung von Abfällen auf der Zentraldeponie Cröbern abhängt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück  
„Ihr Platz“ GmbH & Co. KG, Osnabrück  
31.08.2005  
231/36457

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf bestandsgefährdende Risiken hin, auf die im Lagebericht in Abschnitt 7 (Prognosebericht) eingegangen wird. Dort wird auf das als schlecht zu bezeichnende Geschäftsklima und den hohen Wettbewerbsdruck im Drogeriemarktbereich hingewiesen. Das Ergebnis der ersten vier Monate des Geschäftsjahres 2006 lag unter der Erwartung. Insgesamt wird mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet.

Der für die Fortführung der Gesellschaft erforderliche Finanzrahmen setzt die Einhaltung bestimmter Ergebnisziele (Covenants) voraus. Diese Covenants wurden nach Auffassung der Geschäftsführung bei den eingeleiteten Maßnahmen zur Flächenproduktivität und zur Optimierung des Sortiments eingehalten.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Babcock-Hitachi Europe GmbH, Oberhausen  
31.12.2005  
231/36481

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Vermögenslage im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 mit EUR 7,5 Mio. bilanziell überschuldet ist.

Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Kiel  
Verbandssparkasse Meldorf  
31.12.2005  
234/37133

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Sparkasse im Lagebericht unter dem Abschnitt Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Sparkasse mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken hin. Dort werden Belastungsszenarien mit ihren Auswirkungen für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 dargestellt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
Yadex International GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2005  
235/37328

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter Abschnitt 3. „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt sind. Infolge der hohen Forderungen an Konzerngesellschaften ist die Gesellschaft weiterhin von der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns abhängig“.

Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH WPG StBG, Osnabrück  
Klinikum Osnabrück GmbH, Osnabrück  
31.12.2005  
235/37378

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass trotz der Verbesserung des Jahresergebnisses zur Bestandssicherung weitere Sanierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen notwendig sind.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart  
BANK COMPANIE NORD AG, Kiel  
31.12.2005  
235/37429

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Ausblick“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Bank auf Dauer nur mit einem kapitalstarken Eigentümer und bedeutenden Ressourcenzuführungen eine positive Entwicklung nehmen kann und der mittelfristige Fortbestand der Bank von der Rückkehr in ein Einlagensicherungssystem und vom mittelfristig notwendigen Ausbau des Geschäftsvolumens abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Leipzig  
ILK InfraLeuna Kraftwerk GmbH, Leuna  
31.12.2005  
238/37936

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass für einen Teil der bilanzierten Grundstücke die endgültige Bestimmung der Grundstücksflächen und die Eigentumsicherung im Grundbuch noch zu erfolgen hat.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
i:FAO Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
239/38325

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 20. Mai 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer wiederaufgenommenen Prüfung, die sich auf Änderungen in der Kapitalrücklage, dem Bilanzgewinn sowie den Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie auf die Lageberichterstattung bezogen hat. Auf die Beschreibung sowie Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im Lagebericht wird verwiesen.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin  
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte GmbH, Berlin  
31.12.2005  
239/38336

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir ergänzend darauf hin, dass die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft durch die angespannte Finanzlage beeinträchtigt ist und der Fortbestand des Unternehmens nur gesichert ist, wenn die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen zur Sanierung konsequent umgesetzt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
YAMAHA Motor Deutschland GmbH, Neuss  
31.03.2006  
239/38351

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss trotz der bestehenden bilanziellen Überschuldung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt worden ist. Die insolvenzrechtlichen Folgen einer Überschuldung konnten durch eine Rangrücktrittserklärung der Mitsui Automotive Europe B.V. vermieden werden.

Dres. Brönnner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin  
Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH, Eisenhüttenstadt  
31.12.2005  
241/38648

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Liquiditätslage der Gesellschaft kritisch zu betrachten ist. Für die Sicherstellung einer ausreichenden Liquiditätslage ist es unabdingbar, dass das Restrukturierungskonzept insbesondere im Hinblick auf einen abzuschließenden Notlagentarifvertrag zum Tragen kommt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Leipzig  
MDL Financial Services GmbH, Leipzig  
31.12.2005  
244/39197

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des MDL FS GmbH durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht in Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und bestandsgefährdende Risiken“ dargestellt sind. Grund für die Bedrohung sind nachhaltige Verluste der MDL AG. Eine Überschuldung konnte nur durch die Einräumung eines Nachrangdarlehens durch den Aktionär Sachsen LB, Leipzig, vermieden werden. Der Fortbestand der MDL AG - und damit der MDL FS GmbH - ist aufgrund der schwierigen und angespannten Verlust- und Liquiditätssituation gefährdet.

## 2. Ergänzungen bei Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

HHS Hellinger Hahneemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart  
Deutsche Effekten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena  
31.12.2005  
208/29721

... von der Lage des Unternehmens und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass die von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen mit hohen technologischen Risiken verbunden sind. Dabei sind im Biotechnologiesektor besondere Risiken zu verzeichnen, da die Entwicklungen der Unternehmen vom Ausgang unsicherer Forschungsvorhaben abhängen.

### 3. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf  
LUHNS GmbH, Wuppertal  
31.12.2003  
3/513

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über die Lage des Konzerns hin. Dort ist sinngemäß ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und vor dem Hintergrund enger Finanzierungsspielräume von der erfolgreichen Umsetzung der weiteren Effizienz- und Restrukturierungsmaßnahmen abhängt. In Anbetracht der derzeitigen Ergebnissituation ist die Gesellschaft ggf. auf die weitere finanzielle Unterstützung des Hauptgesellschafters angewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover  
Tejo Möbel Management Holding GmbH & Co. KG, Goslar  
30.09.2004  
5/956

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Konzern bilanziell überschuldet ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf  
31.12.2004  
6/1032

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass insbesondere die Muttergesellschaft in ihrem Fortbestand durch Überschuldung unmittelbar gefährdet ist, sofern die Veränderungen der organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen im Markt der Träger der beruflicher Weiterbildung über den bisherigen Umsatzrückgang hinaus zu weiteren Umsatzeinbußen, auch über Kürzungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, führen werden. Daneben ergeben sich weiter bestandsgefährdende Risiken aus den im Anhang dargestellten Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung der Muttergesellschaft.

Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG WPG, Wuppertal  
Wickrath Bauelemente AG, Köln  
31.12.2004  
8/1398

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zu den Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft sowie des Konzerns im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist ausgeführt, dass sowohl die Gesellschaft als auch die Wickrath-Gruppe für ihren Fortbestand weiterhin auf die finanzielle Unterstützung im Umfang des gewährten Darlehens durch den Mehrheitsaktionär Solution for International Commerce S. A. angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Dom-Brauerei AG, Köln  
31.12.2004  
8/1509

... von der Lage der Gesellschaft und des Teilkonzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Dom-Brauerei Aktiengesellschaft bilanziell überschuldet ist, diese Überschuldung zum Bilanzstichtag jedoch aufgrund vorhandener stiller Reserven nicht zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung führt. Darüber hinaus wurden nach dem Bilanzstichtag Rangrücktritte für der Dom-Brauerei Aktiengesellschaft gewährte Darlehen erklärt.

Zudem wird im Lagebericht ausgeführt, dass trotz der erwarteten Entspannung der Liquiditätslage bei Mittelzufluss aus Grundstücksveräußerungen der Fortbestand der Dom-Gruppe weiterhin durch Liquiditätsrisiken gefährdet ist.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Köln  
Regionalverkehr Köln GmbH, Köln  
31.12.2004  
12/2246

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Beibehaltung der zum Erhalt und notwendigen Aufbau des Eigenkapitals erforderlichen Finanzaufwendungen der Eigentümer zumindest auch für die nächsten Jahre noch erforderlich sind, auch wenn mit einer nachhaltigen Reduzierung der Verluste auf Grund der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen gerechnet wird.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Saarbrücken  
Schön & Cie AG, Pirmasens  
31.12.2004  
13/2428

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick des zusammengefassten Lageberichts“ dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaften des Konzerns zur Vorfinanzierung bestehender Aufträge auf die Zuführung von liquiden Mitteln durch die Gesellschafter und Dritte und den planmäßigen Eingang sonstiger Mittelzuflüsse angewiesen sind. Zur Absicherung des laufenden Liquiditätsbedarfs wurde seitens eines Dritten eine Liquiditätssicherungsvereinbarung gegenüber der Konzernmutter abgegeben. Der mittel- und langfristige Fortbestand des Konzerns ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung der Gesellschafter und des Dritten abhängig.

Treuhand- und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
Ruwel AG, Geldern  
31.12.2003  
14/2604

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die positive Fortbestehensprognose ist auf die begründete Erwartung gestützt, dass die kreditgebenden Banken die jederzeitige Zahlungsbereitschaft weiterhin sicherstellen.

Ernst & Young AG WPG, Heilbronn  
Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH, Bad Rappenau  
31.12.2004  
16/2970

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt C. im Lagebericht hin, wonach die Liquiditätsslage des Konzerns angespannt ist.

WP RA Dr. Joachim Schmitt, München  
Schober Holding AG, Stuttgart  
31.12.2003  
16/3023

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 26.07.2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Lageberichts bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Berlin  
Leiser Fabrikations- und Handels-Gesellschaft GmbH & Co. KG, Berlin  
31.12.2004  
17/3176

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns vom Fortgang und Erfolg der Restrukturierung sowie von der Bereitschaft von Kreditgebern zur weiteren dauerhaften Finanzierung des Konzerns abhängt.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster  
Städtische Kliniken Bielefeld gGmbH, Bielefeld  
31.12.2004  
17/3242

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

... Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung des Konzerns auskömmliche Ertragslagen, insbesondere bei der Muttergesellschaft Städtische Kliniken Bielefeld gGmbH, in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig  
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV – Stadtwerke, Dessau  
31.12.2004  
18/3313

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt C. ausgeführt, dass bisher noch nicht abschließend geklärt ist, ob das EuGH-Urteil vom 24. Juli 2003 (sog. Altmark Trans-Urteil) auch auf die pauschale Verlustübernahme mittels Ergebnisabführungsvertrags anzuwenden ist. Wäre eine solche Verlustübernahme wie eine Beihilfe zu behandeln, ist der Fortbestand des in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens Dessauer Verkehrs GmbH aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung der unrechtmäßig erworbenen Beihilfen bedroht. Eine damit zusammenhängende mögliche Bestandsgefährdung des Mutterunternehmens ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht gegeben.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, München  
Messe München GmbH, München  
31.12.2004  
19/3466

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sowie Risikomanagement“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin von der Erbringung von Zuschüssen der Gesellschafter zur anteiligen Mitfinanzie-

rung der aus der Investitionsmaßnahme Neue Messe München resultierenden Belastungen aus dem künftigen Kapitaldienst abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Berlin  
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin  
31.12.2004  
19/3598

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der BVG mit Auslaufen des Unternehmensvertrages „BSU 2000“ mit dem Land Berlin zum Jahresende 2007 möglicherweise dann gefährdet wäre, wenn es nicht gelingt, das Kostenniveau und die Qualität eines durchschnittlichen, gut geführten Verkehrsunternehmens zu erreichen. Dies ist nach dem Beihilferecht der EU Voraussetzung für den Abschluss eines Verkehrsvertrages, der dem Unternehmen das derzeitige Leistungsvolumen möglichst langfristig sichert und die Finanzierung dauerhaft gewährleistet. Darüber hinaus müssen die Personalvertretungen/ver.di den Sanierungsfortschritt und damit den sozialverträglichen Personalkostenabbau unterstützen. Mit dem Eigentümer sind die verschiedenen Handlungsoptionen zum Ausgleich von Altlasten zu diskutieren und die hierfür erforderliche Finanzierung zu vereinbaren.

Bansbach Schübel Brösztl & Partner GmbH WPG StBG, Baden-Baden  
FRIBAD-GRUPPE, Baden-Baden  
31.12.2004  
22/4199

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Konzern dauerhafte Jahresfehlbeträge ausweist. Für den Fortbestand des Konzerns ist es notwendig, dass die Liquidität sichergestellt wird.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart  
Erwin Steinle GmbH, Stuttgart  
31.12.2003  
31/5827

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Den bestandsgefährdenden Risiken bezüglich Kapitalausstattung und Liquidität soll durch verschiedene Maßnahmen, insbesondere die Neuordnung der Gesellschafterstruktur und des betrieblich genutzten Immobilienvermögens entgegnet werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Dura Holding Germany GmbH, Plettenberg  
31.12.2004  
31/5845

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.



Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Konzernanhang Tochterunternehmen mit dem Hinweis aufgeführt sind, dass sie von den Erleichterungen in der Rechnungslegung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht haben. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung haben die in § 264 Abs. 3 HGB aufgeführten Voraussetzungen zur Inanspruchnahme dieser Erleichterungen noch nicht vollständig vorgelegen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.  
Leica Camera AG, Solms  
31.03.2005  
32/5975

Unter der Bedingung, dass die beschlossene und im Konzernlagebericht beschriebene vereinfachte Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung der Leica Camera Aktiengesellschaft im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der Leica Camera Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die erfolgreiche Umsetzung der im Restrukturierungsplan vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere die zeitnahe und erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte sowie die Sicherung einer ausreichenden Liquidität von entscheidender Bedeutung für den Fortbestand des Konzerns sind.

Treuhand-und Revisions-Aktiengesellschaft Niederrhein WPG StBG, Krefeld  
Aldi Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr  
31.12.2004  
34/6462

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 29. Juli 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Sachanlagevermögens, der Gewinnrücklagen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil, der Steuerrückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Abschreibungen auf Sachanlagen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Steuern vom Ertrag, der Einstellung in die Gewinnrücklagen, die entsprechenden Änderungen im Konzernanhang sowie auf die geänderte Angabe des Konzernjahresfehlbetrages 2004 im Konzernlagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz  
Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, Mittweida  
31.12.2004  
39/7127

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die angespannte Liquidität die künftige Entwicklung beeinträchtigen kann.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Frankfurt a. M.  
ATKON AG, Wiesbaden  
31.12.2004  
42/7473

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht der ATKON AG und des Konzerns hin. Dort wird ausgeführt, dass der Vorstand davon ausgeht, dass die bestehenden Geschäftsbeziehungen kurz- und mittelfristig fortgeführt werden und der Wegfall eines einzelnen Großkunden nach heutigem Kenntnisstand zwar mit Auswirkungen auf die Ergebnis- und Liquiditätssituation verbunden wäre, ohne dass hieraus die Fortführung der ATKON AG unmittelbar gefährdet wäre.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt  
Stadtwerke Gera AG, Gera  
31.12.2004  
46/7772

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht bezüglich der Liquidität der Muttergesellschaft hin, wonach diese auf nachhaltig gesicherte Verlustausgleichszahlungen der Stadt Gera angewiesen ist.

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, Köln  
Maternus-Kliniken AG, Langenhagen  
31.12.2004  
46/7788

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird dargestellt, dass die zukünftige Entwicklung des Konzerns maßgeblich von dem Liquiditätszufluss aus dem Verkauf der Immobilien und der Geschäftsentwicklung im Bereich der Rehabilitationskliniken abhängt.

Warth & Klein GmbH WPG, Düsseldorf  
HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, Lüdenscheid  
31.12.2004  
52/8428

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. Risiken der künftigen Entwicklung und Abschnitt D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31. Dezember 2004 ausgeführt, dass die Liquiditätsslage des Konzerns zum Stichtag angespannt war und die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2005 nur mit der erfolgreichen Umsetzung der im Lagebericht näher bezeichneten Maßnahmen gegeben ist. Mit den vollzogenen Sanierungsmaßnahmen geht die Geschäftsführung der Gesellschaft jedoch davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit für die Zukunft gegeben ist.

Westfalen-Revision GmbH WPG StBG, Dortmund  
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund  
30.06.2005  
59/9241

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort sind im Abschnitt zum Risikobericht nachstehende entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken aufgeführt:

- Nichterteilung der Lizenz zur Teilnahme an Spielen der Bundesliga für die Saison 2006/2007
- Wesentliche Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum planmäßigen Verlauf des Sanierungskonzeptes
- Nichteinhaltung eingegangener Verpflichtungen gegenüber Finanzgläubigern und daraus resultierende Gefährdung notwendiger Kredit- und Sicherheitenprolongation.

Alpers & Stenger GmbH WPG, Hamburg  
Vogeley Lebensmittelwerk GmbH, Hameln  
31.12.2003  
68/10061

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Juli 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf den unter dem 20. Oktober 2005 ergänzten Konzernanhang bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Hamburg  
Spiele Max AG  
31.12.2004  
72/10296

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken im Konzernlagebericht hin. Darin wird ausgeführt, dass die bestehenden Kreditlinien bis zum 28. Februar 2006 befristet sind. Der Vorstand der Spiele Max AG rechnet für das Geschäftsjahr 2005 gemäß der zu Grunde liegenden Sanierungsplanung mit einem Ergebnis vor Ertragssteuerbelastung von 747 T€. Sofern die geplanten Ergebnisse in 2005 realisiert werden, erwartet der Vorstand eine Prolongation der Kredite.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
CoCreate Holding GmbH, Sindelfingen  
31.10.2005  
75/10495

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass das Management davon ausgeht, den Auflagen (Covenants) aus den Darlehensverträgen auch zukünftig nachkommen zu können. Die Darlehensverträge mit dem Kreditinstitut sehen vor, das im Falle der Nichteinhaltung der Auflagen (Covenants) aus diesen Verträgen der Darlehensgeber generell dazu berechtigt ist, die Darlehensverträge zu kündigen und die Rückzahlung der Darlehen zu verlangen. Dies hätte ernste Folgen für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg  
Basler Versicherung Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg  
31.12.2004  
77/10630

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. Juli 2005 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, der anderen Gewinnrücklagen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil, der Steuerrückstellungen, der Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen (II.3.d), des Konzernjahresüberschusses und der Änderungen im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
DyStar Holdings GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
78/10673

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass bei der Muttergesellschaft des Konzerns, der DyStar Holdings GmbH, und einer wesentlichen Tochtergesellschaft, der DyStar Textilfarben GmbH, zum Bilanzstichtag jeweils eine bilanzielle Überschuldung vorliegt. Diese Überschuldungen wurden durch entsprechende Maßnahmen nach dem Bilanzstichtag geheilt.

Weiterhin ist in Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass es im ersten Halbjahr 2005 beabsichtigt ist, die bestehenden, überwiegend kurzfristigen Kreditlinien zur Finanzierung des Umlaufvermögens der DyStar Gruppe in eine mittelfristige, auf wenige Banken konzentrierte Fazilität zu konsolidieren, um die Finanzierungsbasis weiter zu stärken. Die Gespräche und diesbezügliche Verträge mit interessierten Banken sind derzeit noch nicht abgeschlossen, aber in einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium.

Weiterhin ist dort ausgeführt, dass die konsequente Durchführung der geplanten Maßnahmen des Restrukturierungsprogramms, inklusive der Finanzierungsvorhaben sowie die Erzielung der angestrebten wirtschaftlichen Effekte zu den geplanten Zeitpunkten wichtige Erfolgsfaktoren für den Erfolg und die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns sind.

Ferner ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung“ ausgeführt, dass die mittelfristige Planung für den Zeitraum 2005 bis 2008 davon ausgeht, dass bis zum Jahr 2007 kumulierte Konzernjahresfehlbeträge in der Größenordnung von MEUR 50 bis MEUR 60 anfallen. Ab dem Jahr 2008 ist es geplant, dass der Konzern nachhaltig Konzernjahresüberschüsse erzielen wird.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, München  
HIT International Trading AG, Berlin  
31.12.2004  
80/10812

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken zu wollen, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist unter „Risiken der künftigen Entwicklung“ unter „Prozessrisiko“ ausgeführt, dass gegen die eingereichte Anfechtungsklage in Zusammenhang mit einzelnen Beschlüssen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2004 Berufung nach erstinstanzlicher Stattgabe durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft eingereicht wurde.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
authentos GmbH, Berliner  
31.12.2004  
82/10935

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die insbesondere in Abschnitt „3. „Risiken der künftigen Entwicklung“ im Konzernlagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittel- und langfristige Fortbestand des Konzerns von dem Erfolg der abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen bei der Muttergesellschaft und deren Tochtergesellschaften und der erfolgreichen Erschließung neuer ertragsstarker Umsatzgebiete sowie von den zukünftigen Ausschüttungen der Tochterunternehmen abhängig ist. Insbesondere ist der mittel- und langfristige Fortbestand des Konzerns von der Fähigkeit der Muttergesellschaft zur Bedienung von Verbindlichkeiten abhängig, für die ein Tochterunternehmen mit wesentlichen Aktiva haftet, die für die operative Tätigkeit des Konzerns entscheidende Bedeutung haben.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
RUD-Kettenfabrik Gebr. Rieger GmbH, Aalen-Unterkochen  
30.06.2005  
83/11005

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns durch die Risiken – Entwicklung der Rohstoffpreise und der Finanzstruktur – bedroht ist, die in dem Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts dargestellt sind. Da der Konzern nur über eine geringe Liquiditäts- und unter Berücksichtigung von stillen Reserven geringe Eigenkapitalausstattung verfügt, ist der mittel- und langfristige Bestand des Konzerns über das Geschäftsjahr 2004/05 hinaus von der erfolgreichen Fortführung der umge-

setzten Restrukturierungsmaßnahmen sowie der Aufrechterhaltung der zugesagten Kreditlinien durch die Kreditinstitute abhängig.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Schwerin  
Seehafen Rostock Umschlagsgesellschaft mbH, Rostock  
31.12.2004  
88/11331

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf Seite 4 dargestellt sind. Im Falle einer nicht erfolgreichen Beendigung der Verhandlungen mit Banken über eine Umschuldung können die im März 2006 fälligen Tilgungszahlungen einer Anleihe voraussichtlich aus eigener Kraft nicht vollständig geleistet werden. Für diesen Fall hat die Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe, der Atzmon family trust, zugesagt, die fehlenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover  
Metaleurop GmbH, Hannover  
31.12.2004  
91/11763

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns davon abhängt, dass die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel nicht durch weitere Verluste aufgezehrt werden. Darüber hinaus bestehen unterschiedliche Verpflichtungen zur Beseitigung von Umweltschäden, die auch im Lagebericht genannt sind. Bisher wurden von den zuständigen Behörden noch nicht in allen Fällen entsprechende Auflagen erteilt oder Maßnahmen eingefordert. Im Konzernabschluss sind Rückstellungen für Umweltrisiken in Höhe von TEUR 7 846 gebildet. Inwieweit diese Rückstellungen damit ausreichend dotiert sind, kann aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Ploucquet Holding GmbH, Heidenheim/Brenz  
31.12.2004  
92/11868

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zu Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns von der Aufrechterhaltung der Finanzierung des Konzerns abhängt und davon ausgegangen wird, dass die Finanzierung für das vorgestellte Restrukturierungskonzept weiter zur Verfügung gestellt wird. Demgemäß wurde der Konzernabschluss nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (going-concern) aufgestellt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg  
30.06.2005  
Marseille-Kliniken AG, Berlin  
106/13626

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der im Geschäftsbereich „Rehabilitation“ gebundenen Vermögenswerte vom Eintritt der der Bewertung zugrunde gelegten Planannahmen abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Medical Park AG, Bad Wiessee  
31.12.2003  
108/13872

... von der Lage de und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. November 2004 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Darstellung der Haftungsverhältnisse, die einige Tochtergesellschaften der Medical Park AG, Bad Wiessee, eingegangen sind, und deren möglichen Auswirkungen im Konzernlagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernlagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen  
31.12.2004  
109/13977

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die möglichen Belastungen, die aus einem Scheitern der bisherigen Sanierungsbemühungen resultieren und die möglicherweise zu einer Insolvenz der ehemaligen Hans Brochier GmbH & Co. KG, Nürnberg, führen und die im Konzernlagebericht unter den Risiken der der künftigen Entwicklung erwähnt sind, zu einer weiteren Erhöhung des nicht durch Eigenkapitals gedeckten Fehlbetrages und zusätzlich zu der ebenfalls im Lagebericht unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnten Strukturanpassung führen können.

PKF Schlage OHG WPG StBG, Hamburg  
PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg  
SPAR Handelsgesellschaft mbH, Hamburg  
31.12.2005  
120/15256

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risikomanagement“ des Lageberichts dargestellt sind. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist demnach von der planmäßige Durchführung der Integration der SPAR Handelsgesellschaft mbH, Hamburg, in die EDEKA-Gruppe sowie von der Finanzierung der Abwicklung von Altverpflichtungen abhängig. Insbesondere die Zahlung der für die Jahre 2006 bis 2008 vorgesehenen Mindestbeiträge aus der Einkaufskooperation sind für den Fortbestand der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung.

ZP KG WPG, Oldenburg  
Michels Kliniken Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Leipzig  
31.12.2005  
142/17798

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung nicht abschließend beurteilt werden konnte, ob die Befreiungen nach § 264 b HGB von den im Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zu Recht in Anspruch genommen worden sind, weil die Voraussetzung der Nr. 3 (Einreichung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts zum Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden kann.

Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH WPG, München  
Stadtwerke Neuss GmbH, Neuss  
31.12.2005  
163/21314

Unter der Bedingung, dass die von uns geprüften Einzelabschlüsse zum 31. Dezember 2005 der Stadtwerke Neuss GmbH, Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neusser Bäder und Eisssporthalle GmbH, SWN Verkehrs- und Service AG, gc Wärmedienste Beteiligungs-GmbH von den zuständigen Gremien (Gesellschafterversammlung bzw. vom Aufsichtsrat) festgestellt werden, erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Stadtwerke Neuss GmbH aufgestellten Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
Kamps AG, Düsseldorf  
31.12.2005  
169/22073

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Unternehmens durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Finanzierungsrisiken“ des Lageberichtes dargestellt sind. Der sich nach der Planung der Gesellschaft im Verlauf des Jahres 2006 ergebende Liquiditätsbedarf ist durch Zusagen von mittelbaren Gesellschaftern gedeckt. Diese Zusagen decken allerdings nur die Planungsziele bis zum 31. März 2007. Soweit sich danach ein weiterer Liquiditätsbedarf ergeben sollte oder zuvor die Planungsziele nicht erreicht werden können,



kann dies zu einer Gefährdung des Fortbestandes des Unternehmens führen, sofern zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Finanzierungslinien vereinbart werden können.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Casa Reha Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bad Homburg v.d.H.  
31.12.2004  
188/24853

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. März 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Anhangs, Abschnitt „Sonstige Angaben“, bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Imperial Logistics International GmbH, Duisburg  
31.05.2005  
197/26897

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. September 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die zusätzlichen Angaben im Konzernanhang bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München  
VOGT electronic AG, Erlau  
30.09.2005  
201/27865

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns von der Aufrechterhaltung der Kredite durch die Sumida Holding Germany GmbH, Neumarkt, bei den Gesellschaften des VOGT electronic-Konzerns abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
SDZ Druck und Medien Verwaltungs-GmbH, Aalen  
31.12.2004  
203/28392

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ertragslage“ ausgeführt, dass der Konzern zum Abschlussstichtag bilanziell überschuldet ist. Aufgrund der vorhandenen stillen Reserven im Anlagevermögen der SDZ DM hat die Geschäftsführung, wie im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ ausgeführt, den Konzernabschluss unter der Annahme der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Ferner weisen wir auf die Ausführungen zur Liquiditätslage hin. Die Zahlungsfähigkeit der SDZ-Gruppe und der damit verbundene Fortbestand des Konzerns ist von der Aufrechterhaltung ausreichender Kreditlinien durch die finanzierenden Banken abhängig.

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg  
EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, Minden  
31.12.2005  
204/28613

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei der Beendigung der Prüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB und § 264 b HGB insofern nicht beurteilt werden konnte, da die Voraussetzungen zum Teil erst später erfüllbar sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen  
ADA-HAS IT Management AG, Willich  
30.06.2005  
217/32287

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten zur Finanzlage und zu den Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass die Liquiditätslage des Konzerns angespannt ist und dass zur Sicherstellung des Fortbestands des Konzerns noch zwingend eine finanzielle Neustrukturierung erforderlich ist.

CURACON GmbH WPG, Münster  
Diakoniewerk Osnabrück gGmbH, Osnabrück  
31.12.2005  
213/31253

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns auf Grund der angespannten Liquiditätslage gefährdet ist.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, Berlin  
DAH Deutsche Autohandels Holding GmbH, Berlin  
31.12.2005  
220/33377

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin, wonach sich der Konzern operativ insgesamt weiterhin in einer Verlustsituation

befindet und einzelne Tochtergesellschaften daher auf die weitere Unterstützung durch die Muttergesellschaft angewiesen sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bremerhaven  
Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Bremerhaven  
31.12.2005  
225/34883

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es, um die wirtschaftliche Situation des Unternehmens zu sichern, notwendig ist, dass die institutionelle Förderung aus dem Haushalt der Stadt Bremerhaven in Höhe der Verluste bei den Tochtergesellschaften und der eigenen Aufwendungen der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH dauerhaft gewährleistet wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
Gallinat-Bank AG, Essen  
31.12.2005  
227/35184

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist Abschnitt C Punkt 7 ausgeführt, dass über die getroffenen Wertberichtigungen hinaus ein zusätzlicher Bedarf an Risikovorsorge entstehen kann, der unter den dargestellten Voraussetzungen den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnte.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Berufsbildungswerk Gem. Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw)  
31.12.2005  
227/35196

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass insbesondere das Mutterunternehmen in seinem Fortbestand durch Überschuldung unmittelbar gefährdet ist, sofern die Veränderungen der organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen im Markt der Träger der beruflichen Weiterbildung über den bisherigen Umsatzrückgang hinaus zu weiteren Umsatzeinbußen, auch über Kürzungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, führen werden. Daneben ergeben sich weiter bestandsgefährdende Risiken aus den im Konzernanhang dargestellten Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung des Mutterunternehmens.

WP StB Peter Leibelt, Mering  
Obstland Dürreweitzschen AG, Dürreweitzschen  
31.12.2005  
239/38233

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen des Vorstandes zum weiteren Preisverfall im Kernbereich Obsterzeugung - insbesondere bei Erdbeeren und Äpfeln - sowie auf die notwendige Aufrechterhaltung der Kreditlinien der Banken für die Konzerngesellschaften im Lagebericht hin.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin  
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte GmbH, Berlin  
31.12.2005  
239/38343

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir ergänzend darauf hin, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns durch die angespannte Finanzlage beeinträchtigt ist und der Fortbestand des Konzerns nur gesichert ist, wenn die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen zur Sanierung konsequent umgesetzt werden.

Susat & Partner oHG WPG, Berlin  
Leister Fabrikations- und Handels-Gesellschaft GmbH & Co. KG, Berlin  
31.12.2005  
240/38397

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns von der weiteren Ergebnisverbesserung sowie von der Bereitschaft von Kreditgebern zur weiteren dauerhaften Finanzierung des Konzerns abhängt.

#### 4. Ergänzungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292a HGB

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag (Rechnungslegungsgrundsätze)  
BAnz/Seite

---

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin  
DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin  
31.12.2004 (IFRS)  
7/1153

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllt.

Ohne unsere Beurteilung zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht einzuschränken, weisen wir zur Unternehmensfortführung auf die Ausführungen im Bericht über die Lage des Konzerns und der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft im Abschnitt „Bericht zum Risikomanagement“ hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin  
Pixelpark AG, Berlin  
31.12.2004 (IFRS)  
22/4070

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht unter 8. Positionierung Pixelpark: Ausblick. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet ist, wenn die geplanten Umsatz- und Ertragsziele nicht erreicht werden.

Ernst & Young AG WPG, Nürnberg  
MANIA Technologie AG, Weilrod  
31.12.2004 (IFRS)  
26/4949

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 7. „Bestandsgefährdende Risiken“ im Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass der Vorstand fest mit der fortgesetzten Unterstützung des Sanierungskonzeptes durch die Hausbanken rechnet und dass das weitere Erreichen der Geschäftspläne sowie die Erhaltung der bestehenden Kreditlinien für die Fortführung der Gesellschaft von grundlegender Bedeutung sind.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
TRIA IT-solutions AG, München  
31.12.2004 (IFRS)  
33/6239

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung und besondere Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt: „Die Gesellschaft ist mit dem bestehenden Liquiditätsrahmen nicht in der Lage weitere nachhaltige Krisensituationen zu bewältigen. Diese könnten durch den Wegfall wichtiger Großkunden oder durch eine zusätzliche erhebliche Verschlechterung der Bedingungen auf dem Absatzmarkt der TRIA verursacht werden. Daher würde eine solche negative Entwicklung zu einem zusätzlichen Bedarf an externer Liquidität führen. Derzeit ist dies jedoch nicht zu erwarten.“

PSP Peters Schönberger GmbH WPG, München  
ARBOmedia AG, München  
31.12.2004 (IFRS)  
40/7233

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Aussage des Vorstandes im Lagebericht zu den Vertragsrisiken in Tschechien und Rumänien. Der Vorstand der ARBOmedia AG geht von einer Vertragsverlängerung im Laufe des Geschäftsjahrs 2005 für weitere 5 Jahre aus.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Köln  
Wapme Systems AG, Düsseldorf  
31.12.2004 (IFRS)  
58/9098

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter Punkt 4.1. ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns vom Eintritt einer positiven Geschäftsentwicklung abhängt.

Ernst & Young AG WPG, München  
Mensch und Maschine Software AG, Wessling  
31.12.2004 (IFRS)  
62/9586

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken – Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko“ ausgeführt, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Fremdfinanzierung misslingt, was ernsthafte

Probleme für die Zahlungsfähigkeit und für die Fortentwicklung des Konzerns zur Folge hätte. Auch wenn die Liquiditätslage relativ eng bleibt, kann nach Einschätzung des Vorstands die Liquidität im Laufe des Jahres 2005 aufgrund der existierenden Liquiditätsplanung auf ein komfortableres Niveau gefahren werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln  
GLOBALE Rück Gruppe, München  
31.12.2004 (IFRS)  
74/10394

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns wesentlich von einer ausreichenden Liquiditätsbereitstellung und der Einhaltung insolvenzrechtlicher Vorschriften hinsichtlich einer Überschuldung der Einzelgesellschaften abhängt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Biotest AG, Frankfurt a. M.  
31.12.2004 (IFRS)  
91/11684

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht/Finanzielle Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft nur noch dann gefährdet ist, wenn die kurzfristigen Kreditlinien nicht wie vom Vorstand erwartet verlängert bzw. die Banken die nachhaltige Unterstützung nicht wie vom Vorstand erwartet im Rahmen eines Konsortialkredits weiterführen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg  
Norddeutsche Affinerie AG, Hamburg  
30.09.2005 (IFRS)  
98/12672

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 11. Januar 2006 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Gewinnverwendungsvorschlags im Anhang bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang und im geänderten Konzernlagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Celanese AG, Kronberg i. Taunus  
30.09.2005 (US-GAAP)  
192/25775

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang in Ziffer 2 hin. Dort ist ausgeführt, dass die Celanese Europe Holding GmbH & Co. KG am 24. August 2005 zusätzliche Aktien der Celanese AG erworben hat und damit ab diesem Zeitpunkt mehr als 95 % der Aktien der Celanese AG hält, so dass die im Konzernabschluss der Celanese AG ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden gemäß den Accounting Principles Generally Accepted in the United States (Bulletin 54) nach den Regelungen des so genannten push down accounting zu bewerten sind. Demgemäß ist der Konzernabschluss zum 30. September 2005 in eine Periode vor push down vom 1. Oktober 2004 bis 24. August 2005 (sog. Predecessor-Periode) und eine Periode nach push down vom 25. August bis 30. September 2005 (sog. Successor-Periode) aufzuteilen. In der Predecessor-Periode basieren die Werte im Konzernabschluss auf den historischen Anschaffungskosten der Celanese AG, während in der Successor-Periode im Konzernabschluss die Anschaffungskosten aus dem Erwerb der Aktien der Celanese AG durch die Celanese Europe Holding GmbH & Co. KG zu Grunde gelegt werden. Somit ist die Vergleichbarkeit sowohl dieser beiden Perioden als auch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss eingeschränkt.

AW Treuhand GmbH WPG StBG, München  
IXOS Software AG, Grasbrunn  
30.06.2001 (US-GAAP)  
226/35085

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 27. Juli 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung, der am 30. November 2004 abgeschlossenen ersten Nachtragsprüfung und dieser Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen im Zusammenhang mit Fehlern, die der Vertriebsregion USA zuzuordnen sind, bezog. Auf die Begründung der Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt B, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

AW Treuhand GmbH WPG StBG, München  
IXOS Software AG, Grasbrunn  
30.06.2002 (US-GAAP)  
226/35095

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. August 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung, der am 13. Juni 2003 abgeschlossenen ersten Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung im Zusammenhang mit einem Betrugsfall bezog, der am 30. November 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen im Zusammenhang mit Unregelmäßigkeiten in der Vertriebsregion USA zuzuordnen ist, bezog, sowie dieser Nachtragsprüfung, die sich auf weitere Unregelmäßigkeiten in der Vertriebsre-



gion USA bezog. Auf die Begründung der Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt B, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

AW Treuhand GmbH WPG StBG, München  
IXOS Software AG, Grasbrunn  
30.06.2003 (US-GAAP)  
226/35106

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. August 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung, der am 30. November 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung im Zusammenhang mit Unregelmäßigkeiten in der Vertriebsregion Japan sowie der Korrektur der Unterbewertung von Sonstigen Rückstellungen, die der Vertriebsregion USA zuzuordnen ist, bezog und dieser Nachtragsprüfung, die sich auf weitere Unregelmäßigkeiten in der Vertriebsregion USA bezog. Auf die Begründung der Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt B, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
IXOS Software AG, Grasbrunn  
30.06.2004 (US-GAAP)  
226/35119

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Dezember 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, der erhaltenen Anzahlungen Umsatzabgrenzungen, des Bilanzverlusts und Accumulated other comprehensive income, der Umsatzerlöse und Umsatzkosten, der betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Aufwendungen, der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung, des Konzernanhangs sowie des Konzernlageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
i:FAO Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.  
31.12.2004 (IFRS)  
239/38325

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 20. Mai 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich Änderungen in der Konzernlageberichterstattung und den damit getroffenen Aussagen bezogen hat. Auf die Beschreibung sowie Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im Konzernlagebericht wird verwiesen.

## 5. Ergänzungen bei Konzernabschlüssen nach § 315a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BAnz/Seite

---

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus  
31.12.2005  
127/16085

Unter der Bedingung, dass der Gesellschafterbeschluss der Messer Group GmbH vom 10. März 2006 mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 über die Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe des Jahresfehlbetrags des Einzelabschlusses der Messer Group GmbH für das Geschäftsjahr 2005 von € 2 999 476 durch den Aufsichtsrat genehmigt wird (wir verweisen auch auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Konzernanhang), erteilen wir zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, aufgestellten Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf  
RAG Aktiengesellschaft, Essen  
31.12.05  
144/18071

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen in Höhe von insgesamt € 875,5 Mio. für die Jahre 2006 bis 2008, die zum 31. Januar des jeweiligen Folgejahres zur Zahlung gelangen sollen, nur Bestand haben, wenn sie von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden.

Ernst & Young AG WPG, Essen  
GFKL Financial Services AG, Essen  
31.12.05  
163/21399

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten 2 und 4 sowie 6 zur Beurteilung der Forderung an den ehemaligen Gesellschafter der SBL Mobilien GmbH aus Ergebnisabführung und Zinsen in Höhe von insgesamt EUR 28 Mio. hin.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München  
Premiere AG, Unterföhring  
31.12.2005  
179/23381

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft in ihrer Planungsrechnung davon ausgeht, dass durch Kooperation mit einem neuen Inhaber der Erstrechte zur Ausstrahlung der Bundesligaspiele ab der Saison 2006/2007 die Fußballbundesliga weiterhin bei Premiere zu sehen sein wird. Diesbezüglich weisen wir auf Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt Bilanzielle bzw. Finanzwirtschaftliche Risiken des Risikoberichtes im Lagebericht hin.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg  
HAWESCO Holding AG, Hamburg  
31.12.2005  
194/26302

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 3. März 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Neuaufnahme von Punkt 44 in den Konzernanhang bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.  
curasan AG, Kleinostheim  
31.12.2005  
196/26568

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass auf steuerliche Verlustvorträge der Muttergesellschaft sowie der Tochtergesellschaften latente Steuern in Höhe von TEUR 6.604 aktiviert wurden. Die Werthaltigkeit dieser Positionen ist erhöht risikobehaftet und ist abhängig von der Realisierung der Planung des curasan-Konzerns, die ab dem Geschäftsjahr 2007 bei der Muttergesellschaft sowie bei einzelnen Tochtergesellschaften positive Ergebnisse vor Steuern vorsieht.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Finanzplanung für das Jahr 2006 einen weiteren Nettoverbrauch an Liquidität vorsieht und die zukünftige Sicherung der Liquidität von der Realisierung der vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzplanung abhängt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen im Konzernlagebericht unter Gliederungspunkt IX.

Grant Thornton GmbH WPG, Stuttgart  
GFT Technologies AG, St. Georgen  
31.12.2005  
201/27759

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Tochterunternehmen GFT Solutions GmbH, Hamburg, GFT Technologies (Schweiz) AG, Wallisellen/Schweiz, und GFT Technologies GmbH, Wien/Österreich, aufgrund nachhaltiger operativer Verluste gefährdet ist und im Geschäftsjahr 2005 durch Unterstützungsmaßnahmen der GFT Technologies Aktiengesellschaft gesichert wurde. Die GFT Technologies Aktiengesellschaft hat sich gegenüber ihren Tochtergesellschaften GFT Solutions GmbH und GFT Technologies (Schweiz) AG verpflichtet, während des gesamten Jahres 2006 die jeweiligen notwendigen Maßnahmen zur Abwendung einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der jeweiligen Tochtergesellschaft vorzunehmen.

Hansa Partner GmbH WPG, Hamburg  
RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Frankfurt a. M.  
31.12.2005  
227/35410

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang und im Konzernlagebericht zum Restrukturierungskonzept hin. Im Konzernlagebericht (Abschnitte „Restrukturierung“ und „Risikobericht“) und im Konzernanhang (im Abschnitt „Wesentliche Geschäftsvorfälle im Jahr 2005“) wird das Restrukturierungskonzept der WCM-Gruppe beschrieben, als dessen Teil die Gesellschaft Aktien der Klöckner-Werke AG erworben hat. Die getroffenen Vereinbarungen stehen unter den im Anhang aufgeführten auflösenden Bedingungen. Der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bei der Bilanzierung folgend wurden die Vereinbarungen zutreffend im vorliegenden Konzernabschluss abgebildet. Gleichwohl besteht, wie im Konzernlagebericht ausgeführt, ein Risiko zur Rückabwicklung, da der Eintritt der Bedingungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn  
Mosaic Software AG, Bonn  
31.12.2005  
228/35656

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Eigenkapital des Konzerns durch Verluste bis auf TEUR 8084 sowie die frei verfügbaren Finanzmittel bis auf TEUR 2965 aufgezehrt sind. Die vom Vorstand vorgelegte Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2006 geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Wir weisen darauf hin, dass dieser grundsätzlich nachvollziehbaren Annahme ein erhöhtes Prognoserisiko zugrunde liegt. Sofern die Prognosen des Vorstands hinsichtlich der Umsatzentwicklung in 2006 nicht eintreten, ist eine bilanzielle Überschuldung bzw. Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen.

WP StB Hans M. Klein, Köln  
GAG Immobilien AG, Köln  
31.12.2005  
245/39378

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernanhang hin. Dort ist insbesondere in Abschnitt (3.1) „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Renditeliegenschaften) ausgeführt, dass aufgrund der höheren unternehmensspezifischen Nutzungswerte der Renditeliegenschaften kein Wertberichtigungsbedarf nach IAS 36 bestand.

## 6. Ergänzungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

---

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Leipzig  
Woodward Governor Germany GmbH, Aken  
30.09.2004  
RG Dessau, HRB 10125

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Unbeschadet der durchgeführten Kapitalerhöhung ist die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft weiterhin angespannt. Sie ist deshalb unverzichtbar auf die finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft entsprechend der vorliegenden Patronatserklärung angewiesen.

WP StB Herbert R. Reitbauer, Frankfurt a. M.  
FELICITAS-Direktwerbung GmbH, Wiesbaden  
31.12.2004  
RG Wiesbaden, HRB 11758

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Gesellschaft zur Aufrechterhaltung der Liquidität auf die weitere finanzielle Unterstützung des Konzerns angewiesen ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
IPM PayPhone Systems GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
RG Frankfurt a. M., HRB 53059

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter dem Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ hin, in dem ausgeführt wird, dass zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch den Gesellschafter erforderlich ist.

Dr. Müller GmbH WPG StBG, Bad Neuenahr-Ahrweiler  
1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, Köln  
30.06.2005  
RG Köln, HRB 37030

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt IV ausgeführt, dass es zum Ende des Geschäftsjahres 2005/2006 zu einer bilanziellen Überschuldung kommen kann, die den Fortbestand der Gesellschaft bedroht.

vBP StB Alois Schlaus, Köln  
WP StB Roland Haeck, Weimar  
Liag Lammerting Industriebau AG & Cie. KG, Köln  
31.12.2004  
RG Köln, HRA 11426

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Forderungen gegen Gesellschafter, verbundene Unternehmen und Gesellschaften der Lammerting Immobilien Gruppe, die vom Vorstand im Rahmen eines gruppenübergreifenden Liquiditätsmanagements gesehen werden und bei denen davon ausgegangen wird, dass sie in einem zur Abwendung einer Bestandsgefährdung erforderlichen Umfange kurzfristig realisierbar sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.  
Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim mbH, Bensheim  
31.12.2004  
RG Bensheim, HRB 21230

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zum Geschäftsverlauf, zur Vermögens- und Finanzlage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und zu Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter Berücksichtigung der bilanziellen Überschuldung sowie der negativen Ertrags- und Liquiditätssituation zum 31. Dezember 2004 sowie der Planung für die zukünftigen Geschäftsjahre dauerhaft davon abhängig ist, dass die Stadt Bensheim als Alleingeschafterin zusätzliche Eigenmittel und Liquidität zur Verfügung stellt. Im Lagebericht benannte mögliche Risiken der künftigen Entwicklung sowie mögliche steuerliche Belastungen können dazu führen, dass die Stadt Bensheim über die im Jahr 2004 zur Beseitigung der Überschuldung und zur Sicherung der Fortführung der Gesellschaft beschlossenen Maßnahmen hinaus zusätzliche Finanzmittel und Eigenkapital zur Verfügung stellen muss.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
Bell Microproducts Solutions GmbH, Dreieich  
31.12.2004  
RG München, HRB 162143

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch diverse betriebliche und finanzielle Risiken bedroht ist, die in Abschnitt „II. Entwicklung von Umsatz und Ergebnis“ und in Abschnitt „IX. Bestandsgefährdende Risiken“ des Lageberichts dargestellt sind. Zur Vermeidung einer zukünftigen insolvenzrechtlichen Überschuldung und zur Absicherung des laufenden Liquiditätsbedarfs hat die Gesellschafterin u. a. zwei Patronatserklärungen abgegeben, mehrere Forderungsverzichte und einen Rangrücktritt erklärt sowie eine Einzahlung in die Kapitalrücklage geleistet. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Unisys Information Services GmbH, Sulzbach/Taunus  
31.12.2004  
RG Frankfurt a. M.. HRB 73114

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft in hohem Maße wirtschaftlich abhängig von ihrem Hauptauftraggeber, der Unisys Deutschland GmbH, ist.

Ernst & Young AG WPG, Ravensburg  
ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG, Friedrichshafen  
31.12.2004  
RG Tett nang, HRA 1187

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die finanzielle Situation der Gesellschaft auch weiterhin angespannt ist. Auf die entsprechenden Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht weisen wir hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
Hydraulik-Ring GmbH, Marktheidenfeld  
31.12.2004  
RG Würzburg, HRB 7987

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss ...



PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.  
De'Longhi Deutschland GmbH, Seligenstadt  
31.12.2004  
RG Offenbach am Main, HRB 22546

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die in Abschnitt „D“ des Lageberichts dargestellt sind. Die Gesellschaft ist weiterhin auf die Unterstützung der Muttergesellschaft angewiesen, um auch mittel- und langfristig ein positives Ergebnis zu erzielen und die Liquidität aufrecht zu erhalten.

Grieger Mallison AG WPG StBG, Rostock  
BioCon Valley GmbH, Greifswald  
31.12.2004  
RG Stralsund, HRB 5486

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im letzten Abschnitt aufgeführt, dass die institutionelle Förderung nur bis zum Ende 2005 sichergestellt ist. Die Förderung für die Folgejahre ist von einer Entscheidung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern abhängig.

Märkische Revision GmbH WPG, Essen  
AutoBavaria GmbH, Paderborn  
31.12.2004  
RG Paderborn, HRB 2405

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die AutoBavaria GmbH, Paderborn, zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Zur Vermeidung einer Überschuldung im Sinne der Insolvenzordnung hat die Alleingesellschafterin eine Rangrücktrittserklärung mit bedingtem Forderungsverzicht abgegeben. Wir weisen auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht hin.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg  
Janosch Film & Medien AG, Berlin  
31.12.2004  
RG Berlin, HRB 93752

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Werthaltigkeit von im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 bilanzierten Nutzungs-

rechten an Urheberrechten und Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 21,8 Mio. von prognostizierten Umsätzen abhängig ist, über deren Realisierung dem Zeitpunkt und der Höhe nach Unsicherheit besteht. Zudem ist eine Steigerung der Umsätze notwendig, um die Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass mit der finanzierenden Bank Vereinbarungen über eine Tilgungsstreckung für die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 7.158 bis zum 30. Oktober 2007 getroffen worden sind. Der Vorstand des Janosch Film & Medien AG sieht derzeit keine Anhaltspunkte dafür, dass die Bank einer Anschlussfinanzierung über den 30. Oktober 2007 hinaus nicht zustimmen wird, und geht daher davon aus, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit über den 30. Oktober 2007 hinaus nicht gefährdet ist.

Ernst & Young AG WPG, Leipzig  
EUROPOR Massivhaus GmbH, Oberlausitz  
31.12.2004  
RG Dresden, HRB 8990

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten 2. "Lage der Gesellschaft", 3. "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" und 5. "Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung" im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag in Höhe von 6,3 Mio. € bilanziell überschuldet ist, aufgrund eines insolvenzrechtlichen Überschuldungsstatus aber keine rechtliche Überschuldung vorliegt. Weiterhin wird auf die bedrohliche Liquiditätslage sowie der Abhängigkeit des Fortbestandes der Gesellschaft von der Vereinnahmung der mit der Porenbetonwerk EUROPOR GmbH, Boxberg, vereinbarten Pachtzahlungen hingewiesen. Diese wiederum hängt von der Nichtausübung der außerordentlichen Kündigungsoption der Porenbetonwerk EUROPOR GmbH, Boxberg, sowie der Wirtschaftlichkeit, Konkurrenzfähigkeit und Präsenz der Porenbetonwerk EUROPOR GmbH, Boxberg, ab. Nach Einschätzung der Geschäftsführung wird auch bei vertragsgemäßer Durchführung des Betriebspachtvertrages zum 31. Dezember 2017 ein Verlustvortrag in Höhe von ca. 1 Mio. € verbleiben, der nur durch Zuzahlungen der Schuldnergemeinschaft oder weitere Verzichte der Gläubigergemeinschaft im Sinne der Tilgungsvereinbarung beseitigt werden kann.

Ernst & Young AG WPG, Berlin  
Arup GmbH, Düsseldorf  
31.03.2004  
RG Düsseldorf, HRB 27744

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten „1.4 Finanzierung“ und „3. Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und auch in Zukunft auf die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafterin angewiesen ist. Die Gesellschafterin hat einen Rangrücktritt ihrer Forderungen erklärt sowie eine Patronatserklärung abgegeben, die die finanzielle Unterstützung der Arup GmbH durch die Arup Group Ltd. zum Inhalt hat. Die Patronatserklärung hat eine Mindestlaufzeit bis zum Juni 2005.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Mainz  
TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG, Kaiserslautern  
31.12.2004  
RG Kaiserslautern, HRB 2628

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Zukünftige Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass bisher noch nicht abschließend geklärt ist, ob das EuGH-Urteil vom 24. Juli 2003 (sog. Altmark-Trans-Urteil) auch auf die pauschale Verlustübernahme mittels Ergebnisabführungsvertrags anzuwenden ist. Wäre eine solche Verlustübernahme wie eine Beihilfe zu behandeln, wäre der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung der möglicherweise unrechtmäßig erworbenen Beihilfe bedroht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin  
Maurer Electronics GmbH, München  
31.12.2004  
RG München, HRB 49591

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die insbesondere in Abschnitt „3. Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen“ im Lagebericht dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet ist, wenn es der Gesellschaft nicht gelingen sollte, zusätzliche Auftragsgänge zur Gewährleistung der mittelfristigen Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewinnen. Der Gesellschaft stehen keine eigenen Kreditlinien oder Sicherheiten für Kredite zur Verfügung.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Magdeburg  
B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH, Zerbst  
31.12.2004  
RG Stendal, HRB 11478

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Düsseldorf  
More Phones GmbH, Rheine  
31.12.2004  
RG Steinfurt, HRB 4906

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom Ausgang

des umsatzsteuerlichen Ermittlungsverfahrens sowie von der Bereitschaft des Mehrheitsgesellschafters abhängig ist, auch weiterhin Beiträge zur Finanzierung der Gesellschaft zu leisten.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Löbau  
TRIXI PARK GmbH, Großschönau  
31.12.2004  
RG Dresden, HRB 19682

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter Punkt 3 ausgeführt, dass die Gesellschafter der TRIXI-Park GmbH kurzfristig gefordert sind, dem Unternehmen finanzielle Mittel zur Abwendung einer Liquiditätskrise bzw. Überschuldung bereitzustellen.

Landestreuhand Weihenstephan GmbH WPG, Freising-Weihenstephan  
Landshuter Brauhaus Koller-Fleischmann AG, Landshut  
31.12.2004  
RG Landshut, HRB 806

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht und die Feststellungen des Vorstands zur angespannten Liquiditätslage der Gesellschaft hin.

Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen e.V. - Genossenschaftlicher Prüfungsverband -, Stuttgart  
Wohnungsbaugesellschaft Wernau (Neckar), Wernau am Neckar  
31.12.2004  
RG Stuttgart, HRB 2301

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund nachhaltiger Belastungen der Ertragslage und einer zu geringen Eigenkapitalausstattung bedroht ist.

Bavaria Revisions- und Treuhand AG WPG StBG, München  
ZEUS - Zentrale Energie- und Service Gesellschaft mbH, Kempten  
31.12.2004  
RG Kempten, HRB 6309

Unter der Bedingung, dass der ungeprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 in der uns vorgelegten Fassung festgestellt wird, erteilen wir aufgrund unserer Prüfung für die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss ...

NWPG Treuhand GmbH WPG, Oldenburg  
Bützower Molkerei und Dauermilchwerk GmbH, Bützow  
31.12.2004  
RG Rostock, HRB 3621

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in dem Abschnitt „Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres und Beurteilung der Entwicklung durch die Geschäftsführung“ ausgeführt, dass die Alleingesellschafterin die Schließung des Standortes der Gesellschaft beschlossen hat. Aufgrund konkreter Verhandlungen geht die Geschäftsführung jedoch davon aus, dass die Unternehmensfortführung unter dem neuen Eigentümer über das Jahr 2004 hinaus sichergestellt ist und unter dieser Annahme eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft nicht vorliegt.

Grieger Mallison AG WPG, Rostock  
BioCon Valley GmbH, Greifswald  
31.12.2004  
RG Stralsund, HRB 5486

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im letzten Abschnitt aufgeführt, dass die institutionelle Förderung nur bis zum Ende 2005 sichergestellt ist. Die Förderung für die Folgejahre ist von einer Entscheidung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Jos. Degra Erben AG & Co., Köln  
31.12.2004  
RG Köln, HRA 12776

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahrs.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang zur Lage der Dom-Gruppe hin. Dort ist ausgeführt, dass die Dom-Brauerei Aktiengesellschaft bilanziell überschuldet ist, diese Überschuldung zum Bilanzstichtag jedoch aufgrund vorhandener stiller Reserven nicht zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung führt. Darüber hinaus wurden nach dem Bilanzstichtag Rangrücktritte für der Dom-Brauerei Aktiengesellschaft gewährte Darlehen erklärt.

Zudem wird im Lagebericht ausgeführt, dass trotz der erwarteten Entspannung der Liquiditätslage bei Mittelzufluss aus Grundstücksveräußerungen der Fortbestand der Dom-Gruppe weiterhin durch Liquiditätsrisiken gefährdet ist.

Aufgrund der engen Einbindung der Gesellschaft in den Teilkonzern ist auch die Jos. Degraa Erben AG & Co. von den beschriebenen Risiken betroffen.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München  
Advanced Medien Aktiengesellschaft, München  
31.12.2004  
RG München, HRB 122000

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir hinsichtlich des Rechtsstreits mit der MaxxFilm Produktions GmbH, Icking, auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin:

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurden auch die Folgewirkungen aus umfangreichen Scheingeschäften berücksichtigt, die nach der Rechtsauffassung der Gesellschaft in den Jahren 1999 und 2000 von einem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, mit dem bis zum 31. Dezember 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag bestand, getätigt wurden.

Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Rechtsauffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft zu den Scheingeschäften, die Gegenstand eines anhängigen Rechtsstreits sind und die daraus für die Aufstellung des Jahresabschlusses gezogenen Konsequenzen zutreffend sind, solange das Urteil nicht in Rechtskraft erwachsen ist. Ein erstinstanzliches, die Auffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft bestätigendes Urteil wurde in der Berufung wegen Verfahrensfehlern wieder aufgehoben und ein zweites Mal erstinstanzlich verhandelt. Das zweite erstinstanzliche Urteil erfolgte in 2004 unter Berücksichtigung der richterlichen Hinweise der zweiten Instanz ebenfalls zugunsten der Advanced Medien Aktiengesellschaft. Der Prozessgegner hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

Ernst & Young AG WPG, München  
GoIndustry AG, München  
31.12.2004  
RG München, HRB 127487

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über Rechtsstreitigkeiten und die sich daraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen auf die Liquiditätssituation hin. Dort wird im Abschnitt 'Rechtsstreitigkeiten' erläutert, dass der Minderheitsgesellschafter der Türkischen Tochtergesellschaft von GoIndustry AG, GoIndustry A.S. Endüstriyel Techizat Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul, Türkei, im Jahre 2004 vor der Internationalen Handelskammer ein Schiedsverfahren gegen die GoIndustry AG eingeleitet hat. Die Forderung beläuft sich auf ca. € 3,0 Mio. in bar und die Gewährung von 6.038 Aktienoptionen. Die Anhörungen sind abgeschlossen und die endgültige Entscheidung wird bis zum 31. Oktober 2005 erwartet. Das Management geht davon aus, dass die Entscheidung für die GoIndustry AG positiv sein wird sowohl in Hinblick auf die Gegenansprüche (welche TE 100 betragen) als auch im Hinblick darauf, dass die Forderung nach Schadenersatz in bar, nicht jedoch der Anspruch auf Aktienoptionen, abgewiesen wird. Trotzdem hat das Management mit den Rechtsanwälten auch einen Plan für ein 'worst-case-scenario' erarbeitet. Durch die Tatsache, dass es sich um ein internationales Verfahren handelt, gibt es Möglichkeiten die Zahlung zu verzögern. In einem zweiten Schritt könnte ein Teil der erwarteten Finanzierung, welche GoIndustry AG beabsichtigt für die Wachstumsfinanzierung zu verwenden, dazu benutzt werden, dieses Thema abzuschließen. Für den Fall, dass die Entscheidung des Schiedsgerichtes nicht zugunsten von GoIndustry AG ausfällt, könnte die Gesell-

schaft in der Situation sein, dass sie ohne weiteren Kapitalzufluss von außen ihren Verpflichtungen nicht vollumfänglich nachkommen kann. Aufgrund des isolierten Sachverhalts und der Reaktion des Kapitalmarkts geht der Vorstand jedoch davon aus, dass weitere Mittel, falls sie benötigt werden, beschafft werden könnten.

Ernst & Young AG WPG, Hannover  
Tokheim Germann GmbH, Hannover  
30.04.2005  
RG Hannover, HRB 57285

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Angaben der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Danach sind die Ertragslage und der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren Unterstützung durch den Konzern abhängig. Diese Aussage umfasst ebenfalls die Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft durch die von der indirekten Muttergesellschaft Tokheim Sofitam Applications SAS, Tremblay/Paris, Frankreich, abgegebene und bis zum 30. April 2006 geltende Patronatserklärung.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Film und Medienfestival GmbH, Stuttgart  
31.12.2004  
RG Stuttgart, HRB 21934

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft ohne die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter nicht selbständig lebensfähig ist. Die Gesellschafter haben Absichtserklärungen über die Gewährung von Zuschüssen ab dem Geschäftsjahr 2005 abgegeben, die vertraglichen Grundlagen liegen jedoch noch nicht vor. Aufgrund der Absichtserklärungen geht die Geschäftsführung von der Fortführung der Gesellschaft aus.

Control5H GmbH WPG, München  
10tacle studios AG, Darmstadt  
31.12.2005  
RG Darmstadt, HRB 9145

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, ist darauf hinzuweisen, dass seitens der 10tacle studios AG Garantieverpflichtungen betreffend der Umsatzerlöse der AAA Capital Games Production and Sales GmbH & Co. Fonds Nr. 1 KG und der AAA Capital Games Production and Sales GmbH & Co. Fonds Nr. 2 KG bezüglich der Erlöse aus den dort vermarkteten Spielen abgegeben wurden. Nach den Einschätzungen des Managements und den zur Prüfung vorgelegten Planungen und der für bereits entwickelte Spiele vorliegenden Aufstellungen betreffend das Volumen der Herstellungskosten, die von der Gesellschaft zu übernehmenden Garantien und die von den Distributoren gegenüber der Gesellschaft abgegebenen Absatzgarantien (die allesamt deutlich über den von der Gesellschaft übernomme-

nen Garantien liegen) ist davon auszugehen, dass die 10tacle studios AG hierdurch nicht in Anspruch genommen wird. Vor dem Hintergrund der von der Gesellschaft vertraglich übernommenen Minimumgarantien und trotz der Tatsache, dass für die bisher final hergestellten Fondsprodukte wesentlich höhere Absatzgarantien erzielt worden sind als für die übernommene Minimumgarantie erforderlich gewesen wäre, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft hierzu in der Zukunft in die Pflicht genommen wird, obwohl aus heutiger Sicht hierzu keine Anhaltspunkte vorliegen. Die vom Vorstand hierzu vorgelegten Planungen respektive die für die bereits hergestellten Fondsprodukte erfolgten Gegenüberstellungen zwischen Minimumgarantie und Absatzgarantie können allerdings unter Einbezug der wirtschaftlichen und juristischen Gegebenheiten als plausibel und sachgerecht angesehen werden. Insofern ist die Annahme, den Konzernabschluss unter der „Going-Konzern-Prämisse“ aufzustellen, als sachgerecht angesehen werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
Ray Sono AG, München  
31.12.2004  
RG München, HRB 133709

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Liquidität des Unternehmens weiterhin ein Risiko für den Fortbestand der Gesellschaft ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Dresden  
Anhaltinische Braunkohlesanierungsgesellschaft mbH (ABS), Bitterfeld  
31.12.2004  
RG Stendal, HRB 16639

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang (vgl. 1) und im Lagebericht (vgl. Künftige Entwicklung und Risiken) hin. Dort ist dargestellt, dass die Ergebnisse der gegenwärtig laufenden Betriebsprüfung noch nicht vorliegen und daher deren Auswirkungen auf den Jahresabschluss nicht abschließend beurteilt werden können.

EversheimStuible Treiberater GmbH WPG StBG, Düsseldorf  
Rösch + Maurer GmbH, Ansbach  
31.12.2005  
RG Ansbach, HRB 1996

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass eine bilanzielle Überschuldung in Höhe von 32 T€ besteht und der Fortbestand der Gesellschaft von einem hinreichenden Geldmittelzufluss sowie der weiteren Stabilisierung der Ertragslage abhängt.



DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn  
Weimarer Wurstwaren GmbH, Nohra  
31.12.2004  
RG Jena, HRB 104597

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach die Alleingesellschafterin zugunsten der Gesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben hat, um den Fortbestand des Unternehmens trotz des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zu ermöglichen.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg  
Rege Motorenteile GmbH & Co. KG, Hörselberg  
31.12.2004  
RG Jena, HRA 401082

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Liquidität“ ausgeführt, dass die Gesellschaft im kurzfristigen Bereich ausschließlich über die ebenfalls zur Schaeffler-Gruppe gehörende INA-Schaeffler KG finanziert ist. Des Weiteren führen die gesetzlichen Vertreter aus, dass nur durch diese liquiditätsmäßige Einbindung des finanzielle Gleichgewicht der Gesellschaft gewährleistet ist und dass auf Grund der damit verbundenen Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und eines positiven Budgetausblicks für 2005 bei der Erstellung des Jahresabschlusses von einer positiven Budgetausblicks für 2005 bei der Erstellung des Jahresabschlusses von einer positiven Fortführungsprognose ausgegangen worden ist.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Messer Group GmbH, Sulzbach  
31.12.2005  
RG Frankfurt a.M., HRB 73307

Unter der Bedingung, dass der Gesellschafterbeschluss vom 10. März 2006 mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 über die Auflösung der Kapitalrücklage in Höhe des Jahresfehlbetrages für das Geschäftsjahr 2005 von € 2.999.476 durch den Aufsichtsrat genehmigt wird (wir verweisen auch auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Anhang), erteilen wir zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - ...

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Bamag GmbH, Butzbach  
31.12.2004  
RG Friedberg, HRB 5977

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, in dem auf das Erfordernis einer Verbesserung der Liquiditätslage verwiesen wird, um den Fortbestand der Gesellschaft nicht zu gefährden.

Brunsiek & Partner GmbH WPG StBG, Lemgo  
Plastic-Design GmbH, Bad Salzuflen  
31.12.2004  
RG Lemgo, HRB 345

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D. 2. Risiken der zukünftigen Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

WIR – Treuhand GmbH WPG, Essen  
Enro AG, Essen  
31.12.2004  
RG Essen, HRB 14162

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEURO 4.157 sowie die für die nachhaltige Stärkung der Liquidität erforderlichen sukzessiven Rückflüsse abhängig ist von der Absicherung der Finanzierung und der erfolgreichen Realisierung der Projekte in der bisher verfolgten oder in der erarbeiteten modifizierten Form.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Jena  
Unique-m.o.d.e. AG, Jena  
31.12.2005  
RG Jena, HRB 208282

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Lagebericht zur Überschuldung der Gesellschaft hin. Dort ist ausgeführt, dass die Überschuldung durch einen Forderungsverzicht der Deutschen Effekten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena, beseitigt ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a.M.  
Triton Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Frankfurt a.M.  
31.03.2005  
RG Frankfurt a.M., HRB 45627/004

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den Lagebericht hin. Dort ist dargestellt, dass die Triton Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Frankfurt am Main, durch aufgelaufene Verluste aus laufenden Aufwendungen per 31. März 2005 bilanzielle überschuldet ist. Zu den Gesellschafterdarlehen liegen Rangrücktrittserklärungen vor.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin  
EC Harris GmbH, Berlin  
30.04.2005  
RG Berlin, HRB 48422B

Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse zum 30. April 2002, zum 30. April 2003 und zum 30. April 2004 in der diesem Abschluss zugrunde liegenden Fassung durch die Gesellschafter rechtswirksam festgestellt werden, erteilen wir den nachfolgenden Bestätigungsvermerk:

An die E.C. Harris GmbH

Wir haben den Jahresabschluss ...

RHP Treuhand GmbH WPG, München  
AMS Technologies AG, Planegg  
31.12.2004  
RG München, HRB 13671

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die in den Ausführungen des Vorstands zu den Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht dargestellt sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Liquiditätsrisiken der Gesellschaft und um das Risiko der Überschuldung.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Rollon GmbH, Ratingen  
31.12.2004  
RG Düsseldorf, HRB 43711

Unter der Bedingung, dass der geänderte Vorjahresabschluss in der Fassung vom 9. Januar 2006 festgestellt wird, erteilen wir den nachfolgenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 06. Juni 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich in der Bilanz auf die Änderung der Rückstellungen für Pensionen, der Steuerrückstellungen, und die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Rückdeckungsansprüche sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung auf die Änderung der sozialen Abgaben für Altersversorgung, die sonstigen betrieblichen Erträge und der Steuern vom Einkommen und Ertrag bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang unter „Vorbemerkungen,“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf  
Artemide GmbH, Fröndenberg  
31.12.2004  
RG Hamm, HRB 4083

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 5. ausgeführt, dass für das positive Fortbestehen der Gesellschaft ausschlaggebend sein wird, dass die Gesellschaft durch den Artemide-Konzern unterstützt wird, soweit sich das operative Geschäft entgegen den Erwartungen der Geschäftsführung entwickelt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
conVISUAL AG, Oberhausen  
31.12.2004  
RG Duisburg, HRB 13458

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „C. Risiken der künftigen Entwicklung/Finanzielle Risiken“ aufgeführt, dass zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft kurzfristig der nachhaltige Break Even für das Stammkapital erreicht werden muss. Ansonsten ist der weitere Bestand der Gesellschaft von der Zuführung weiterer finanzieller Mittel bzw. anderer geeigneter Maßnahmen abhängig.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Saarbrücken  
Neufang Brauerei AG, Saarbrücken  
30.09.2005  
RG Saarbrücken, HRB 4256

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft angespannt ist. Zur Sicherung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist die Gesellschaft auf die Zuführung weiterer liquider Mittel angewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart  
Medical Park AG, Bad Wiessee  
31.12.2003  
RG München, HRB 134841

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. November 2004 abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die

im Anhang wiedergegebene, geänderte Schlusserklärung aus dem im Dezember 2005 nachträglich geänderten Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2003 gemäß § 312 AktG bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang im Abschnitt „Allgemeine Hinweise“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
InterEurope AG European Law Service, Kassel  
31.12.2004  
RG Düsseldorf, HRB 50533

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick 2005, Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft die weitere finanzielle Unterstützung durch den Alleingesellschafter notwendig ist.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart  
Thermik Gerätebau GmbH, Pforzheim  
31.03.2005  
RG Mannheim, HRB 500220

Unter der Voraussetzung, dass die von der Gesellschaft erstellten Jahresabschlüsse zum 31. März 2003 und 31. März 2004 festgestellt werden, erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

MNT Revision und Treuhand GmbH WPG StBG, Limburg  
Alten- und Pflegeheim Amöneburg, Kastel und Kostheim  
Gemeinnützige Gesellschaft mbH i.L., Mainz-Kastel  
31.12.2005  
RG Wiesbaden, HRB 2994

der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2005 liquidiert wurde. Die bestehende bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft konnte durch eine Patronatserklärung mit qualifiziertem Rangrücktritt der Landeshauptstadt Wiesbaden beseitigt werden. Die Patronatserklärung ist bis 30. Juni 2006 befristet und muss verlängert werden, sofern die Liquidation der Gesellschaft bis zu diesem Stichtag noch nicht abgeschlossen ist. Ohne die bestehende Patronatserklärung wäre die Gesellschaft aufgrund der bilanziellen Überschuldung sowie der angespannten Liquiditätslage in ihrem Bestand gefährdet. Zur Vermeidung der Insolvenz weisen wir daher auf die erforderliche Prolongation der befristeten Patronatserklärung, über den 30. Juni 2006 hinaus bis zur endgültigen Abwicklung der Gesellschaft, ausdrücklich hin.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
Tradition Wertpapierhandel GmbH, Frankfurt a.M.  
31.12.2005  
RG Frankfurt, HRB 73730

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „Bestandsgefährdende Risiken“ hin. Dort ist ausgeführt, dass das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 sehr gering war und TEUR 233 betrug. Der Geschäftsführung ist das Risiko der Überschuldung aufgrund der Volatilität und der Unsicherheit des Marktumfeldes bewusst. Die Geschäftsführung geht, wie im Lagebericht des Weiteren ausgeführt wird, davon aus, dass ein vollständiger Verbrauch des Eigenkapitals unverzüglich von der Gesellschafterin durch eine Kapitalerhöhung, eine Einzahlung in die Kapitalrücklage oder ein nachrangiges Darlehen behoben wird.

WESTTREU GmbH WPG StBG, Dillenburg  
Heinz Kettler GmbH & Co. KG, Ense-Parsit  
31.12.2004  
RG Arnsberg, HRA 4273 B

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt XI. „Bestandsgefährdende Risiken“ und Abschnitt XIII. „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der zeitkongruenten und erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungs-/Strategiekonzeptes und damit verbunden mit der Aufrechterhaltung der Kreditlinien über den 31. März 2007 hinaus abhängig ist.

WP StB Joseph Weiß, Traunstein  
Neue Vermögen AG Unabhängige Kapital - Betreuung und Beratung AG, Traunstein  
31.12.2005  
RG Traunstein, HRB 11611

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen des Vorstandes der Gesellschaft im Risikobericht innerhalb des Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass infolge der Insolvenz eines Finanzdienstleistungsunternehmens (Phönix Kapitaldienst GmbH i. L., Frankfurt) auf die übrigen Finanzdienstleistungsinstitute derzeit nicht quantifizierbare Beitragssonderumlagen durch die bundeseigene Entschädigungseinrichtung (EdW) zukommen können.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
TX Logistik AG, Bad Honnef  
31.12.2005  
RG Siegburg, HRB 6989

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt 9 ausgeführt, dass bei der TX Logistik AG voraussichtlich weitere Verluste in einer Höhe von ca. Mio EUR 4,0 und im Konzern von ca. Mio. EUR 3,2 bis zur Erreichung der Gewinnschwelle zu erwarten sind. Im Hinblick auf die für diesen Fall von den Gesellschaftern vorgesehenen Maßnahmen (zugesagte Darlehen und Rangrücktrittsvereinbarungen) wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses von der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Da sich die Gesellschaft und der Konzern in einer Verlustsituation befinden und das Erreichen der Gewinnschwelle nach derzeitiger Planung frühestens ab dem Geschäftsjahr 2007 absehbar ist, sind die Gesellschaft und der Konzern zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Essen  
GFKL Financial Services AG, Essen  
31.12.2005  
RG Essen, HRB 13522

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in Abschnitt „6 Entwicklung und Management von Risiken“ zur Forderung der Tochtergesellschaft SBL Mobilieng GmbH an ihren ehemaligen Gesellschafter aus Ergebnisabführung und Zinsen in Höhe von insgesamt 28 Mio. EUR hin.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf  
Fisia Babcock Environment GmbH, Gummersbach  
31.12.2005  
RG Köln, HRB 48016

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in dem Abschnitt „4.1 Die Situation der FIBE S.p.A. und der FIBE Campania S.p.A.“ hin. Dort ist ausgeführt, dass die FISIA BABCOCK ENVIRONMENT GmbH zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 gegenüber dem Auftraggeber FIBE S.p.A. unfertige Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 23.708 und Forderungen in Höhe von TEUR 10.183 (davon TEUR 8.862 durch eine Garantie der FISIA ITALIMPIANTI S.p.A. besichert) ausweist. Die FIBE S.p.A. und der FIBE Campania S.p.A. weisen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 ein negatives Eigenkapital aus; die Beteiligungsbuchwerte wurden vollständig abgeschrieben. Auf Basis des Erlasses der italienischen Regierung (Nr. 245/2005 vom 30.11.2005), später umgewandelt in das Gesetz Nr. 21 vom 27. Januar 2006, hat das Management der FIBE S.p.A. und FIBE Campania S.p.A. Wirtschafts- und Finanzpläne erstellt, mit denen die vollständige Realisierbarkeit der in den Bilanzen der Projektgesellschaften ausgewiesenen Vermögenswerte belegt wurde. Die zugrunde liegenden Basisannahmen können hinsichtlich der zukünftigen

tigen Entwicklung nicht definitiv bestimmt werden. Auf Basis der vorliegenden Informationen wurden die Werte der Forderungen und Vorräte, die bei der FISIA BABCOCK ENVIRONMENT GmbH gegen die FIBE S.p.A. als Auftraggeber für die zu errichtende Müllverbrennungsanlage in Acerra bilanziert sind, als werthaltig erachtet und daher im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 aufrechterhalten.

WP StB Christian Ax, Berlin  
Wallstreet:online capital AG, Berlin  
31.12.2005  
RG Berlin, HRB 99126

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf bestandsgefährdende Risiken bei der Gesellschaft hin. Im Lagebericht ist unter dem Abschnitt „Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres“ ausgeführt, dass die Gesellschaft der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zugeordnet ist und im Zusammenhang mit dem Schadensfall bei der Phoenix Kapitaldienst GmbH, Frankfurt am Main, eventuell mit einem Sonderbeitrag zu rechnen ist. Ob, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe ein solcher Sonderbeitrag erhoben wird und welcher anteilige Aufwand hieraus für die Gesellschaft entsteht, ist derzeit nach den letzten Informationen der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen nicht abschätzbar.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Köln  
Kupferheydt GmbH, Mönchengladbach  
31.12.2005  
RG Mönchengladbach, HRB 6342

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht unter Punkt „Risiken für die weitere Geschäftstätigkeit“ hin, danach „ergeben sich Risiken für die weiteren Geschäftstätigkeiten aus der verschlechterten Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens, die wie in den Vorjahren notwendige Forderungsverzichte der Muttergesellschaft zur Folge haben wird. „Nicht zu unterschätzende Risiken liegen zudem im gesamten Personalbereich, denn es besteht angesichts der schwierigen Situation des Unternehmens und der mehr oder weniger kompletten Abhängigkeit von der Muttergesellschaft mit allen damit verbundenen Problemen die Gefahr, dass Leistungsträger abwandern werden und es damit zu einem Braindrain kommt, wobei wir davon ausgehen, dass selbst bei Verlust von ein oder zwei Leistungsträgern angesichts der angespannten Wirtschaftslage diese Arbeitsplätze zügig wiederbesetzt werden können.“

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München  
MWB Wertpapierhandelshaus AG, Gräfelfing  
31.12.2004  
RG München, HRB 123141

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.



Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 7. April 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklage und des Bilanzverlustes sowie den daraus resultierenden Änderungen des Lageberichtes bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim  
ItN Nanovation GmbH, Saarbrücken  
31.12.2005  
RG Saarbrücken, HRB 12261

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die anhaltende Verlustsituation der Gesellschaft hin. Sofern die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 die zur Erreichung einer nachhaltig positiven Ertrags- und Liquiditätssituation benötigten Umsätze nicht generieren kann, können weitere Kapitalzuführungen notwendig werden.

Treuhand Union GmbH WPG StBG, München  
P 21 GmbH - Power fort he 21st Century, Brunthal  
31.12.2005  
RG München, HRB 138803

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ausdrücklich auf die anhaltende Verlustsituation und den anhaltenden Liquiditätsabfluss hin. Der Fortbestand des Unternehmens ist nur dann gewährleistet, wenn der zukünftige Liquiditätsbedarf von den Gesellschaftern oder von Dritten jeweils zeitnah durch ausreichende Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel abgedeckt wird. Ansonsten ist die Existenz des Unternehmens stark gefährdet oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigt. Ohne weitere Zuführung von Finanzmitteln besteht eine erhebliche Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate, gerechnet ab dem Abschlussstichtag des Geschäftsjahres.

## 7. Ergänzungen bei hinterlegten Konzernabschlüssen

Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

---

Ernst & Young AG WPG, Freiburg i. Berlin  
Alfabet meta-modeling AG, Berlin  
31.12.2004  
RG Berlin, HRB 64426

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands in den Abschnitten „Ausblick“ und „Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2004 in Höhe von € 0,7 Mio. bilanziell überschuldet ist, jedoch keine Überschuldung im Sinne der Insolvenzordnung besteht, da in selbst erstellter Software entsprechende stille Reserven vorhanden sind.

Die Liquidität der Gesellschaft reicht auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung ohne weitere Kapitalzuführungen nur bis in das zweite Quartal 2006. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 wurde dennoch unter der Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit bei Zugrundelegung einer positiven Fortführungsprognose aufgestellt, da der Vorstand davon ausgeht, die Liquidität auch weiterhin durch geplante Kapitalmaßnahmen im Geschäftsjahr 2005 sowie Mitte des Geschäftsjahres 2006 sichern zu können.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München  
Advanced Medien Aktiengesellschaft, München  
31.12.2004  
RG München, HRB 122000

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir hinsichtlich des Rechtsstreits mit der MaxxFilm Produktions GmbH, Icking, auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin:

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurden auch die Folgewirkungen aus umfangreichen Scheingeschäften berücksichtigt, die nach der Rechtsauffassung der Gesellschaft in den Jahren 1999 und 2000 von einem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, mit dem bis zum 31. Dezember 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag bestand, getätigt wurden.

Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Rechtsauffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft zu den Scheingeschäften, die Gegenstand eines anhängigen Rechtsstreits sind und die daraus für die Aufstellung des Jahresabschlusses gezogenen Konsequenzen zutreffend sind, solange das Urteil nicht in Rechtskraft erwachsen ist. Ein erstinstanzliches, die Auffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft bestätigendes Urteil wurde in der Berufung wegen Verfahrensfehlern wieder aufgehoben und ein zweites Mal

erstinstanzlich verhandelt. Das zweite erstinstanzliche Urteil erfolgte in 2004 unter Berücksichtigung der richterlichen Hinweise der zweiten Instanz ebenfalls zugunsten der Advanced Medien Aktiengesellschaft. Der Prozessgegner hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

Dr. Jebens GmbH WPG StBG, Elmshorn  
Hako Holding GmbH & Co. KG, Bad Oldesloe  
31.12.2004  
RG Lübeck, HRA 1411 OD

Unter der Bedingung, dass der geänderte Konzernabschluss und der geänderte Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 von der Gesellschafterversammlung gebilligt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der Hako Holding GmbH & Co KG, Bad Oldesloe, aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht ...

WP StB Joseph Weiß, Traunstein  
Neue Vermögen AG Unabhängige Kapital - Betreuung und Beratung AG, Traunstein  
31.12.2005  
RG Traunstein, HRB 11611

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen des Vorstandes des Mutterunternehmens im Risikobericht innerhalb des Konzern-Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass infolge der Insolvenz von Finanzdienstleistungsunternehmen in der BRD und Österreich auf die übrigen Finanzdienstleistungsinstitute derzeit nicht quantifizierbare Beitragssonderumlagen durch die Entschädigungseinrichtungen zukommen können, wofür noch keine Rückstellungen gebildet wurden.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn  
TX Logistik AG, Bad Honnef  
31.12.2005  
RG Siegburg, HRB 6989

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt 9 ausgeführt, dass bei der TX Logistik AG voraussichtlich weitere Verluste in einer Höhe von ca. Mio EUR 4,0 und im Konzern von ca. Mio. EUR 3,2 bis zur Erreichung der Gewinnschwelle zu erwarten sind. Im Hinblick auf die für diesen Fall von den Gesellschaftern vorgesehenen Maßnahmen (zugesagte Darlehen und Rangrücktrittsvereinbarungen) wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses von der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Da sich die Gesellschaft und der Konzern in einer Verlustsituation befinden und das Erreichen der Gewinnschwelle nach derzeitiger Planung frühestens ab dem Geschäftsjahr 2007 absehbar ist, sind die Gesellschaft und der Konzern zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen.

## 8. Ergänzungen bei hinterlegten befreienden Konzernabschlüssen nach § 292a HGB

Abschlussprüfer

Gesellschaft

Stichtag (Rechnungslegungsgrundsätze)

Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

---

Ernst & Young AG WPG, München

GoIndustry AG, München

geänderter KA 31.12.2004 (IFRS)

RG München, HRB 127487

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die, Ausführungen im Konzernlagebericht über Rechtsstreitigkeiten und die sich daraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen auf die Liquiditätssituation hin. Dort wird im Abschnitt „Rechtsstreitigkeiten“ erläutert, dass der Minderheitsgesellschafter der Türkischen Tochtergesellschaft von GoIndustry AG, GoIndustry A.S. Endüstriyel Techizat Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul, Türkei, im Jahre 2004 vor der Internationalen Handelskammer ein Schiedsverfahren gegen die GoIndustry AG eingeleitet hat. Die Forderung beläuft sich auf ca. € 3,0 Mio. in bar und die Gewährung von 6.038 Aktienoptionen. Die Anhörungen sind abgeschlossen und die endgültige Entscheidung wird bis zum 31. Oktober 2005 erwartet. Das Management geht davon aus, dass die Entscheidung für die GoIndustry AG positiv sein wird sowohl in Hinblick auf die Gegenansprüche (welche T€ 100 betragen) als auch im Hinblick darauf, dass die Forderung nach Schadenersatz in bar, nicht jedoch der Anspruch auf Aktienoptionen, abgewiesen wird. Trotzdem hat das Management mit den Rechtsanwälten auch einen Plan für ein „worst-case-scenario“ erarbeitet. Durch die Tatsache, dass es sich um ein internationales Verfahren handelt, gibt es Möglichkeiten, die Zahlung zu verzögern. In einem zweiten Schritt könnte ein Teil der erwarteten Finanzierung, welche GoIndustry AG beabsichtigt für die Wachstumsfinanzierung zu verwenden, dazu benutzt werden, dieses Thema abzuschließen. Für den Fall, dass die Entscheidung des Schiedsgerichtes nicht zugunsten von GoIndustry AG ausfällt, könnte die Gesellschaft gleichwohl in der Situation sein, dass sie ohne weiteren Kapitalzufluss von außen ihren Verpflichtungen nicht vollumfänglich nachkommen kann. Aufgrund des isolierten Sachverhalts und der Reaktion des Kapitalmarkts geht der Vorstand jedoch davon aus, dass weitere Mittel, falls sie benötigt werden, beschafft werden könnten.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. September 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 5. Mai 2006 beendeten Nachtragsprüfung, die sich auf die von der Gesellschaft durchgeführten Korrekturen im Konzernabschluss und Lagebericht bezog. Von der Änderung betroffen sind der Ausweis der Firmenwerte, der Rückstellungen für Pensionskosten, der Umsatzerlöse, der Aufwendungen für erbrachte Leistungen, des Personalaufwands, der Abschreibungen und des Jahresergebnisses sowie dazugehörige Angaben in Anhang und Lagebericht. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## 9. Ergänzungen bei Jahresberichten nach Investmentgesetz

Abschlussprüfer  
Kapitalanlagegesellschaft, Sondervermögen  
Stichtag  
Datum des elektronischen Bundesanzeigers

---

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
dresdnerbank investment management Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. M.,  
Sondervermögen dbi-Fonds AIMV  
31.10.2005  
17.03.2006

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 06. Februar 2006 abgeschlossenen Prüfung gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Jahresberichts im Abschnitt Berechnung der Ausschüttung bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
dresdnerbank investment management Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. M.,  
Sondervermögen dbi-Fonds AIDA  
31.10.2005  
17.03.2006

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 06. Februar 2006 abgeschlossenen Prüfung gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Jahresberichts im Abschnitt Berechnung der Ausschüttung bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
dresdnerbank investment management Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. M.,  
Sondervermögen dbi-Fonds AIMG  
31.10.2005  
17.03.2006

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 06. Februar 2006 abgeschlossenen Prüfung gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) und unserer

Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Jahresberichts im Abschnitt Berechnung der Ausschüttung bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
dresdnerbank investment management Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. M.,  
Sondervermögen dbi-Fonds TINA  
31.10.2005  
17.03.2006

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 06. Februar 2006 abgeschlossenen Prüfung gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Jahresberichts im Abschnitt Berechnung der Ausschüttung bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.  
dresdnerbank investment management Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. M.  
dbi-Fonds AOKDRE  
31.12.2005  
23.06.2006

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. März 2006 abgeschlossenen Prüfung gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Höhe der Verwaltungsvergütung im Jahresbericht bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## 10. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlussprüfer  
Partei  
Stichtag  
BT-Drucksache, Seite

---

WP StB Horst Dirks, Erkrath  
Pro Deutsche Mitte – Initiative Pro D-Mark  
2004  
16/1271, 201

... den Vorschriften des Parteiengesetzes. Ohne meine Beurteilung einzuschränken, weise ich auf das negative Reinvermögen und die angespannte Liquiditätslage hin. Ob eine Partei als Rechtsform sui generis bzw. eine ihrer Teilmgliederungen insolvenzfähig ist, ist bisher nicht abschließend rechtlich geklärt worden.

WP StB Jürgen Koch, Berlin  
50 PLUS Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg  
2004  
16/1271, 213

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 08. September 2005 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf den geänderten Ausweis von Zuwendungen auf Seite 3 des Rechenschaftsberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch das Schreiben der Verwaltung des Deutschen Bundestages wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### **Teil 3: Zusammenstellung der Versagungsvermerke**

#### **Vorbemerkung**

Diese Auflistung der Versagungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über Versagungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Versagungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Versagungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Versagungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Die Versagungsvermerke werden mit ihrem vollständigen Wortlaut aufgeführt.



Abschlussprüfer  
Gesellschaft  
Stichtag  
BANz, Seite oder Registergericht, Handelsregisternummer (HR)

---

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
RBC Deutschland GmbH, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
RG Frankfurt a. M., HRB 51786

#### Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Geschäftsführung der RBC Deutschland GmbH, Frankfurt am Main:

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der RBC Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft.

Soweit im Rahmen diese Auftrages Feststellungen möglich waren, haben sie zu folgenden Einwendungen geführt: Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 831 bilanziell überschuldet. Stille Reserven konnten uns durch die Gesellschaft nicht nachgewiesen werden. Zur Beseitigung dieser Überschuldung hat der Alleingesellschafter eine Patronatsklärung abgegeben, die bis zum 30. September 2005 befristet ist. Ein Nachweis über eine Unterstützung durch den Gesellschafter über diesen Stichtag hinaus konnte nicht erbracht werden. Wegen dieser Beschränkungen unserer Prüfung konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung erzielen. Auf Grund der Bedeutung des erläuterten Sachverhaltes versagen wir den Bestätigungsvermerk.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf  
Regus GmbH & Co. KG, Frankfurt a. M.  
31.12.2004  
RG Frankfurt a. M., HRA 30711

#### Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Regus GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft.

Soweit im Rahmen dieses Auftrages Feststellungen möglich waren, haben sie zu folgenden Einwendungen geführt: Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.651 bilanziell überschuldet. Stille Reserven konnten uns durch die Gesellschaft nicht nachgewiesen werden. Zur Beseitigung dieser Überschuldung hat der Kommanditist eine Patronatsklärung abgegeben, die bis zum 30. September 2005 befristet ist. Ein Nachweis über eine Unterstützung durch den Kommanditisten über diesen Stichtag hinaus konnte nicht erbracht werden. Wegen dieser Beschränkungen unserer Prüfung konnten wir keine hinreichende

Sicherheit über die Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung erzielen. Auf Grund der Bedeutung des erläuterten Sachverhalts versagen wir den Bestätigungsvermerk.

ACTIMO GmbH WPG, Berlin  
Leffers GmbH, Bremen  
31.12.2004  
206/29168

#### Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Leffers GmbH, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt: Der Jahresabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme des Fortbestands der Gesellschaft aufgestellt, obwohl wegen der ungesicherten Liquiditätsausstattung der Gesellschaft hiervon nicht ausgegangen werden kann. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist durch die seit 1999 nachhaltig erwirtschafteten Jahresfehlbeträge deutlich geschwächt. Die Ertragslage ist durch rückläufige Umsatzerlöse gekennzeichnet. Im Geschäftsjahr 2004 eingeleitete Sanierungsmaßnahmen haben insgesamt keinen ausreichenden Erfolg gezeigt. Am 30. August 2005 wurde von der Geschäftsführung Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Da aufgrund dieser Einwendungen eine positive Gesamtaussage zur Rechnungslegung nicht mehr möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss kein unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.